

INTERNATIONALES



SOMMERFESTIVAL



10-28 AUG 2022



KAMPNAGEL

MI 10.08. – SO 28.08.2022

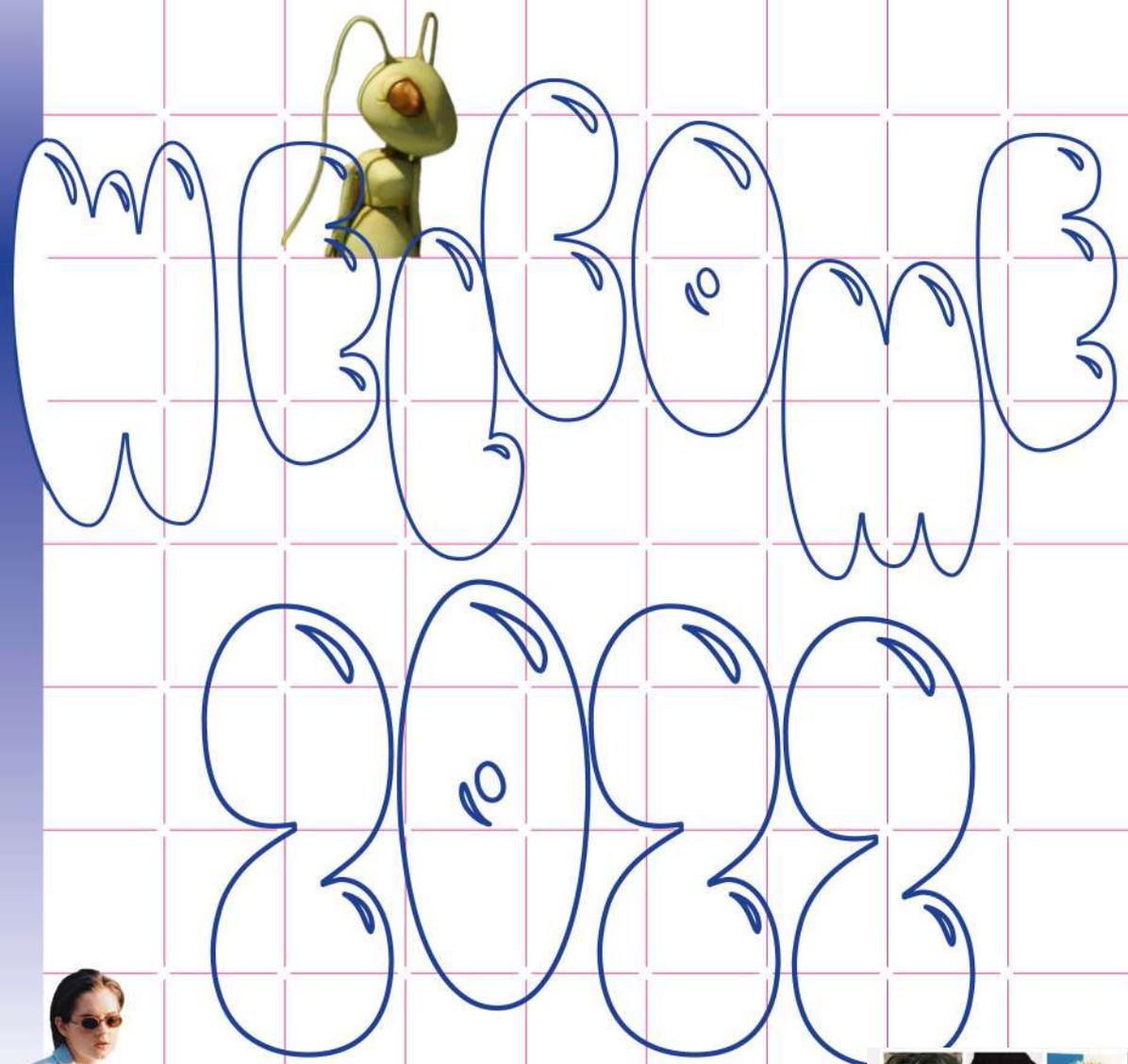
LIEBE GÄSTE,

wie geht Sommerfestival mit einer Welt im akuten Katastrophen-Modus? Das haben wir uns schon in den vergangenen zwei Jahren gefragt, und uns optimistisch-rauschend in den Exzess aus Kunst und Leben fallen lassen. Jetzt verliert nach zwei Festivalausgaben in Kooperation mit dem Gesundheitsamt zumindest das Virus gerade seinen Schrecken: Wir konnten besser vorausplanen, werden alle Hallen und die Stadt bespielen, und haben wieder ein handfestes Programmheft mit einem Vorwort produziert – das alle im Schnelldurchlauf durch ein riesiges Programm schleust. Entstanden ist dieses mit der Überzeugung, dass Weltoffenheit, kritischer Diskurs und Zukunftsvisionen die besten Antworten auf eine dystopische Gegenwart sind. Deswegen folgen jetzt Arbeiten von Australien bis Südafrika, die sich hellwach und lustvoll auf die Gegenwart stürzen und dabei meist auch noch Spaß machen und sehr fresh aussehen werden:



Los geht's mit der Uraufführung NAVY BLUE von **OONA DOHERTY**, die nicht nur wir für eine der besten jungen Choreografinnen halten, und die anschließend durch ganz Europa tourt. Ihr Stil kennt Ballettgeschichte ebenso wie Clubkultur (Musik komponiert **JAMIE XX**), und thematisch durchleuchtet sie soziale Klassen, Gewalt oder Liebe (oft in einer einzigen Bewegungsabfolge). Ausgehend von der sozialen, politischen und kulturellen Bedeutung der Farbe Marineblau geht sie nun in ihrem Stück der Stunde den Problemen unserer Zeit choreografisch auf den existentiellen Grund (S. 6). Mit Blau beginnt das Festival – und hört es wieder auf: In der dritten Festivalwoche kommt zum ersten Mal der New Yorker Choreograf **RAJA FEATHER KELLY** nach Hamburg und zeigt UGLY Part 3: BLUE. Kelly entwirft einen assoziativen Bilderrausch, in dem es um queere Afro-Amerikanische Subjektivität und Empathie geht – und mit dem er sich einmal mehr der Schwarzen Fortschreibung seines Faszinosums Andy Warhol widmet (S. 42).

Der hatte einst mit seinem „Blue Movie“ nicht nur die Pornografie chic gemacht, sondern die Kunst als Pop (neu) erfunden. Mit dieser grundstürzenden Ikone hat sich wiederum der Filmregisseur **GUS VAN SANT** seit 30 Jahren beschäftigt, um nach Kino-Welterfolgen (einige davon im Filmspecial S. 56) nun seine erste Theaterinszenierung auf dem Sommerfestival zu zeigen: In TROUBLE lenkt der für seine intimen Charakterstudien weltberühmte Regisseur seinen Blick auf die Anfangstage und Höhepunkte Warhols, und benutzt dafür selbst eine populäre Form: die des Musicals mit eigens komponierten Songs und einem Cast von Anfang 20-jährigen Theaterstürmer*innen (S. 38). Was allerdings passiert, wenn ein Musical völlig außer Kontrolle gerät und Theatergesetze durch den Avantgarde-Filter ausgehebelt werden, zeigt mit sehr viel Humor **CUQUI JEREZ** (S. 40). Auf den Musical-Olymp klettern dann die Puppen – der musikalische Fast-Alles-Könner **JOSH „SOCALLED“ DOLGIN** zeigt den vierten und letzten Teil seiner epochalen, mit großem Ensemble erarbeiteten Puppenmusical-Serie über Waldtiere und Aliens THE SEASON – Abschiedstränen nach 10 Jahren Sommerfestival garantiert (S. 24)! Trost spendet sein kanadischer Kollege, DJ-Virtuose und ebenfalls Puppenfan **KID KOALA** mit einer herzerwärmenden Bühnenproduktion: Vor den Augen des Publikums entsteht mit einem großen Filmset, Puppenspiel und Live-Musik ein Hollywood-kompatibler Film über ein Klarinette spielendes Moskito (S. 8). Selbstverständlich tritt Kid Koala zusätzlich als Platten-Jongleur auch im Club auf – gemeinsam mit **SOCALLED** (und Hamburgs One and Only **JACQUES PALMINGER**, S. 17): Einer von über 15 Club-Abenden mit einem Programm von der Eröffnung mit **HERCULES & LOVE AFFAIR** (S. 14) über die aktuelle Grammy Gewinnerin **AROOJ AFTAB** (S. 44) bis zum Return von **JOCHEN DISTELMEYER** (S. 49). Und Elbphilharmonie ist auch drin im Festival: **SONS OF KEMET** weisen hier die Richtung Black to the Future (S. 21) und mit **JOY DENALANE** kommt die erste deutsche Musikerin, die vom legendären Motown Label unter Vertrag genommen wurde (S. 20). Die gab übrigens ihre Jacke als Leihgabe an das **DEUTSCHE MUSEUM FÜR SCHWARZE UNTERHALTUNG**



MI 10.08. – SO 28.08.2022



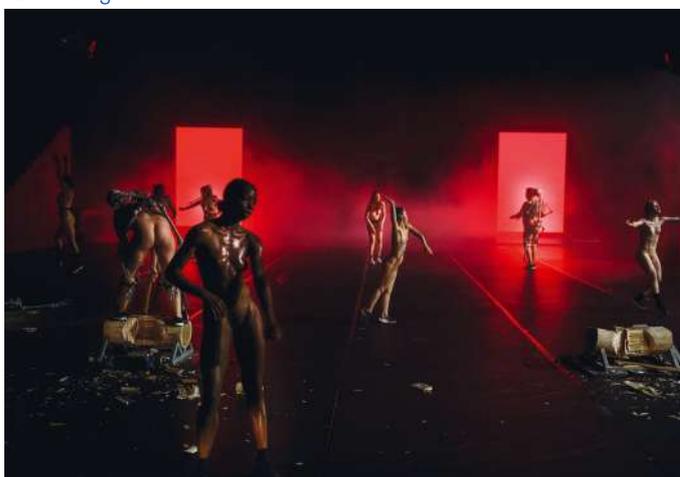
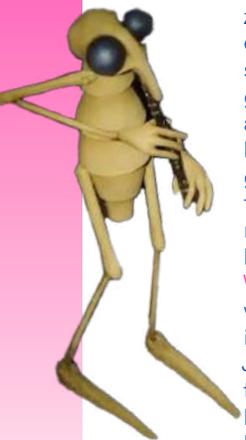
UND BLACK MUSIC, das im leer stehenden Karstadt Sports Gebäude eröffnet (S. 50). Das Museum macht den Anteil Schwarzer Menschen an der jüngeren Popkulturgeschichte sichtbar und schafft einen Perspektivwechsel auf Geschichte, die immer erstmal die derjenigen ist, die sie schreiben. Das zeigt sich sehr deutlich auch am Cowboy, der ikonografischen Figur des blutigen amerikanischen Freiheitstraums, der in der von Weißen geschriebenen Geschichte fast immer weiß und im Kampf ist. Dem setzt jetzt der (gerade sehr international umworbene) Choreograf JEREMY NEDD eine hochenergetische Tanz-Arbeit entgegen, die er gemeinsam mit der südafrikanischen Gruppe IMPILO MAPANTSULA entworfen hat (S. 26). Dass die im Western-Genre meist heroisierte Kolonialisierung von indigenem Land bis heute weiter geht und Staaten Einwanderung unter massivsten Menschenrechtsverletzungen beschränken, zeigt die australische Tanztheater-Gruppe MARRU-GEKU mit einer Arbeit für die große Bühne: JURRUNGU NGAN-GA erzählt überwältigend von den illegalen Gefängnispraktiken Australiens gegenüber indigenen Menschen und Exil-Suchenden (S. 22). Und fast immer, wenn es um Krieg, Ausbeutung und Kolonialismus geht, geht es auch ums Patriarchat, weswegen sich die Hamburger GEHEIMAGENTUR mit der FEMALE SEAFARERS' ASSOCIATION OF NIGERIA zusammenschließen, um auch die sieben Weltmeere zu dekolonisieren (S. 30).

Fans wissen eh: Wo Sommerfestival drauf steht, ist auch Feminismus drin. Deshalb gibt es nicht nur einen 3-tägigen queerfeministischen Kongress zu Technologien und Care-Praktiken mit fast 30 Beteiligten (S. 28). Sondern auch zum sechsten Mal beim Sommerfestival FLORENTINA HOLZINGER, eine der wirkungsmächtigen feministischen Bühnenstürmerinnen. Ihre spektakuläre Überschreibung der Göttlichen Komödie (und der Ballettgeschichte) ist nicht nur ihre größte Arbeit bisher, sondern auch eine der aufwändigsten, die wir je für die große Halle verwirklicht haben (S. 36). Die mehrjährige Holzinger Performerin EVILYN FRANTIC hat sich übrigens derweil mit der großen amerikanischen Underground Chansonette LITTLE ANNIE angefreundet. Die beiden waren in Florida zusammen schwimmen und erarbeiten nun mit einem Team um die No Wave Film-Ikone BETH B (Filmspecial S. 56) und Kampnagel-Homie PAUL WALLFISCH einen Musiktheater-Abend über das schillernde Leben von Little Annie außerhalb der Norm (S. 12). Gesellschaftliche Normen in Frage zu stellen ist ja so eine Antriebsfeder des Theaters seit 2500 Jahren. Aber so lange brauchte es auch, bis eine Gruppe wie das australische BACK TO BACK THEATRE mit dem Ibsen Preis den Theater-Nobelpreis dieses Jahr gewann – als erste Gruppe, die Menschen mit Behinderung zu Protagonist*innen macht und mit ebenso klugen wie aufklärerischen Arbeiten gesellschaftliche Normen und Zuschreibungen auf den Prüfstand stellt (S. 10).

So. Das waren 5946 Zeichen – aber noch lange nicht alle Produktionen. Wir planen noch sehr viel mehr (S. 64) und weiterhin gilt: Bei uns ist immer Dorf-Kirmes. An allen Festival-Tagen ist der große Festival Avant-Garten geöffnet (gestaltet von JASCHA&FRANZ) mit Installationen, Performances u.a. von den Sommerfestival-Klassikern JAJAJA, lovely PEACETANBUL-Gastro und Action vor, im und mit dem frisch renovierten Herzstück MIGRANTPOLITAN (S. 59). Auf der Waldbühne gibt es zusätzlich ein Mini-Festival mit Literatur und Konzerten von Menschen mit Diaspora-Erfahrung (darunter z.B. der weißrussische, im Exil lebende Diogenes-Autor SASHA FILIPENKO mit einem Roman über DIE JAGD eines Oligarchen auf Journalisten, S. 60). Außerdem zeigen wir gemeinsam mit den Deichtorhallen und im Rahmen der Phototriennale eine große Fotografie-Ausstellung in der Vorhalle mit jungen Positionen und einem Blick auf Europa und die Welt im Wandel (S. 54). Und in der Halle k4 läuft drei Wochen lang BLACKNUSS – eine Installation mit einzelnen Performances über die künstlerische Transformation afrodiasporischen Wissens von LUIZA PRADO und OBARO EJIMIWE (S. 52). Letzterer wird unter seinem Künstlernamen GHOSTPOET zusätzlich einen Abend im Club kuratieren, der einmal mehr mit der Stereotypisierung von BiPoC-Musiker*innen bricht (S. 34).

Sehr viele Menschen sind es, die mit uns dieses Festival gestalten, die uns unterstützen und fördern (S. 79) und gemeinsam an die Notwendigkeit dieser Kunst-Spaßbombe mit Tiefsinn in gegenwartsschwankenden Zeiten glauben: DANKE, you made it happen!

Viele Grüße und bis gleich im Festival Avant-Garten!
ANDRÁS SIEBOLD & DAS SOMMERFESTIVAL-TEAM



AUGUST 10 – 28, 2022

DEAR GUESTS,

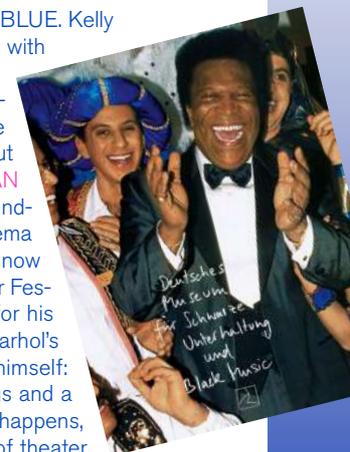
How does a summer festival work with the world in emergency mode? That's what we've been asking ourselves for the past two years, and let ourselves fall optimistically into the excess of art and life. Now, after two festival editions in cooperation with the health department, the virus is just about starting to losing its dread: We were able to plan ahead better, allowing us not only to offer performances on all the Kampnagel stages and in the city, but also produce a tangible program booklet with a preface – which will speed everyone through the huge program we have in store. This was created with the conviction that cosmopolitanism, critical discourse and visions of the future are the best answers to a dystopian present. With performances coming in from all over, from Australia to South Africa, the Summer Festival 2022 program will offer some very fresh and especially fun takes on the present:

We start with the world premiere of NAVY BLUE by OONA DOHERTY, who not only we consider one of the best young choreographers of her time, and who is subsequently touring throughout Europe. Her style knows ballet history as well as club culture (with music composed by JAMIE XX), and thematically she scans social classes, violence and love (often in a single sequence of movements). Starting from the social, political and cultural meaning of the color navy blue, she now choreographically gets to the existential bottom of the problems of our time in the piece of the hour (p. 6).

The festival begins with blue – and ends with it: In the third festival week, New York choreographer RAJA FEATHER KELLY makes his debut in Hamburg with UGLY PART 3: BLUE. Kelly creates an associative rush of images dealing with queer Afro-American subjectivity and empathy – and once again dedicates himself to his fascination of Andy Warhol (p. 42). Warhol not only once made pornography chic with his „Blue Movie,“ but also (re)invented art as pop. Film director GUS VAN SANT, in turn, has been dealing with this groundbreaking icon for 30 years, and after world cinema successes (some of them in the film special p. 56!) now presents his first theater production at the Summer Festival. In TROUBLE, the director, world-renowned for his intimate character studies, directs his gaze to Warhol's early days and high points, using a popular form himself: that of the musical, with specially composed songs and a cast of early-20s theater prodigies (p. 38). What happens,

however, when a musical gets completely out of control and the laws of theater are undermined by the avant-garde filter is shown with a great deal of humor by CUQUI JEREZ (p. 40). It is then the puppets who climb musical Mount Olympus: The ingenious almost-all-rounder musician JOSH „SOCALLED“ DOLGIN shows the fourth and last part of his epochal puppet musical series about forest animals and aliens THE SEASON – tears of farewell are guaranteed after 10 years of having SEASONS at the Summer Festival (p. 24)!

His Canadian colleague, DJ virtuoso and fellow puppet-lover KID KOALA offers consolation with a heartwarming stage production. With a large film set, puppetry and live music, he creates a Hollywood-like live-movie about a clarinet-playing mosquito (p. 8). Consequently, Kid Koala also proves his skills as a record juggler in the club – together with SOCALLED and Hamburg's one and only JACQUES PALMINGER (p. 17): One of more than 15 club nights with a program that would easily fill a music festival's main stage and ranges from the opening with HERCULES & LOVE AFFAIR (p. 14) to current Grammy winner AROOJ AFTAB (p. 44) to DJ pioneer STINGRAY 313 (p. 47). Additionally, we set the Grand Hall of Elbphilharmonie in motion: There, SONS OF KEMET point the direction Black to the Future (p. 21) and with JOY DENALANE comes the first German musician to be signed by the legendary Motown label (p. 20). She once lent her jacket to the GERMAN MUSEUM FOR BLACK ENTERTAINMENT AND BLACK MUSIC, which we are presenting for three weeks in the empty



AUGUST 10 – 28, 2022

city warehouse Karstadt Sports (p. 50). This museum gives visibility to the contribution of Black people, in recent German pop culture and creates a change of perspective on history – which isn't only the story of those who happened to write it predominantly. This can be seen very clearly in the cowboy, the iconographic figure of the bloody American dream of freedom, who in history written by white people is almost always white and at war. Choreographer **JEREMY NEDD** (currently being courted internationally) now counters this with a highly energetic dance work in collaboration with the South African group **IMPILO MAPANTSULA** (p. 26). That the colonization of indigenous lands, usually heroized in the Western genre, continues to this day, and that states restrict immigration with massive human rights violations, is shown by the Australian dance theater group **MARRUGEKU** in a work for the main stage: **JURRUNGU NGAN-GA** tells overwhelmingly of Australia's illegal prison practices against indigenous people and exile-seekers (p. 22). And almost always, when it comes to war, exploitation and colonialism, it's also about patriarchy, which is why Hamburg's **GEHEIMAGENTUR** is teaming up with the **FEMALE SEAFARERS' ASSOCIATION OF NIGERIA** to decolonize the seven seas as well (p. 30).

Fans know anyway: Where it says Summer Festival, there you will also find feminism. That's why there is not only a 3-day queerfeminist congress on technologies and care practices with almost 30 participants (p. 28). But also **FLORENTINA HOLZINGER**, a Summer Festival guest for the sixth time and one of the most prolific feminist stage stormers. Her spectacular rewriting of the Divine Comedy, which once again also revisits the history of ballet, is not only her largest work to date, but also one of the most elaborate we've ever realized for the largest Kampnagel stage (p. 36). Meanwhile, perennial Holzinger performer **EVILYN FRANTIC** has become friends with the great American underground chansonette **LITTLE ANNIE**. The two went swimming together in Florida and are now working with a team led by No Wave film icon **BETH B** (film special p. 56!) and Kampnagel homie **PAUL WALLFISCH** on an evening of music theater about Little Annie's dazzling life outside the norm (p. 12). Questioning social norms has anyhow been one of the driving forces of theater for 2500 years. But that's also how long it took for a group like Australia's **BACK TO BACK THEATRE** to win this year's Nobel Prize for theatre: the Ibsen Prize – as the first group to make people with disabilities protagonists and to put social norms and attributions to the test with works that are as clever as they are enlightening (p. 10).

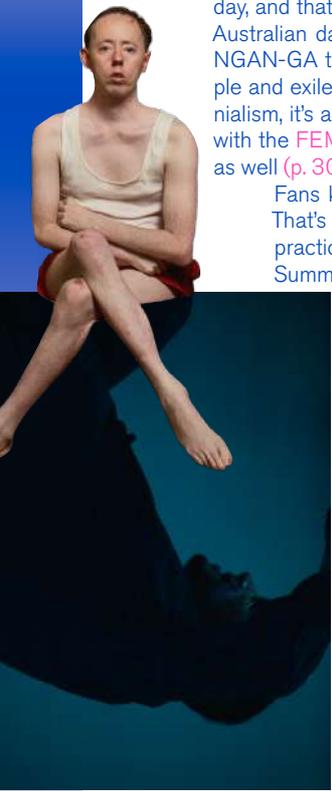
Ok. That was 5578 characters – but by no means all the productions that will be on offer. We are planning a lot more (p. 64) and the following still applies: In the end, this festival is always a village fair. On all festival days the Festival

Avant-Garden (designed by **JASCHA&FRANZ**) is open to the public with installations, performances by, among many others, the Summer Festival classics **JAJAJA**, lovely **PEACETANBUL-Gastro** and action in front of, inside and in collaboration with the freshly renovated centerpiece **MIGRANTPOLITAN** (p. 59). On the Waldbühne there is also a mini-festival with literature and concerts by people with diasporic experience (including, for example, the Belarusian exiled Diogenes author **SASHA FILIPENKO** with a novel about an oligarch's **HUNT** for journalists, p. 60). In addition, together with the Deichtorhallen and as part of the Photo Triennale, we are showing a large photography exhibition with young artists showing their view on Europe and a world in transition (p. 54). And in hall k4 **BLACKNUSS** will run for three weeks – an installation with individual performances about the artistic transformation of Afrodiasporic knowledge by **LUIZA PRADO** and **OBARO EJIMIWE** (p. 52). The latter will additionally curate one of the club evenings under his stage name **GHOSTPOET**, which once again breaks with the stereotyping of BIPoC musicians (p. 34).

A lot of people are shaping this festival with us, supporting and promoting us (p. 79) and believing in the necessity of this art-fun-bomb, even in our present fluctuating times: THANK YOU, you made it happen!

We're looking forward to seeing you very soon in the Festival Avant-Garden!

ANDRÁS SIEBOLD & THE SUMMER FESTIVAL TEAM



WOCHE 1	06-20
WOCHE 2	19-33
WOCHE 3	30-49
WOCHE 1+2+3	30-63
INFOS	78-79
LAGEPLAN	80
TIMETABLE	81

MUSIK + TANZ + THEORIE + FILM

PERFORMANZ + KUNST + THEATER



MI 10.08. – SA 13.08.

BELFAST

OONA DOHERTY

NAVY BLUE

Uraufführung vom „rising star“ der Tanzwelt: Ausgehend vom Ballett entwirft Oona Doherty ein brutal-schönes Gegenwarts Panorama voller Moves und Assoziationen – mit Musik von Rachmaninow und Jamie xx.

OO Mit großer Wucht katapultierte sich Oona Doherty mit ihren energiegeladenen und mehrfach ausgezeichneten Arbeiten über Identität, Klasse und Gender an den Himmel der Tanzwelt. So auch zuletzt 2020 auf dem Sommerfestival, wo sie mit HOPE HUNT in einem virtuos und hochgelobten Solo die Zerbrechlichkeit männlicher Gesten aufzeigte. NAVY BLUE ist nun Dohertys erste Arbeit für die große Bühne, eine düstere Choreografie für zwölf, in ganz Europa gecasteten Tänzer*innen. Ausgehend von Sergei Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2, in dem er seine Depression und ihre Überwindung verarbeitete, überträgt Doherty das klassische Ideal von Krise und Erlösung in die Gegenwart: Den Gleichklang des klassischen Balletts durchzieht sie mit einem existenziellen Grauen, das erst im Moment der Wiedergeburt, durch den Versuch der Freiheit und die Hoffnung auf eine neue Zukunft abgelöst wird. Ihr Stil ist wütend und trotzig bis an die körperliche Schmerzgrenze, aber immer auch empfindsam und zärtlich, selbstbewusst und auf der Suche nach meditativer Heilung. So ist NAVY BLUE, das mit einer Vielzahl internationaler Partner zur Eröffnung des Sommerfestivals uraufgeführt wird, in all seiner Abgründigkeit auch ein Appell an die Schönheit des Lebens und an gesellschaftlichen Wandel.

„Spätestens seit der Auszeichnung mit dem Silbernen Löwen bei der Tanzbiennale Venedig 2021 der rising star der Tanzwelt“ (DIE ZEIT)

OO With great impact, Oona Doherty catapulted to the skies of the dance world with her energetic and award-winning works about identity, class and gender. At the Summer Festival 2020, she exposed the fragility of male gestures in the virtuosic and highly acclaimed solo HOPE HUNT. NAVY BLUE is Doherty's first work for the big stage, a dark choreography for twelve dancers cast throughout Europe and original music by Jamie xx. Based on Rachmaninoff's Piano Concerto No. 2, that reflects his own depression and its overcoming, she translates the classical ideal of crisis and redemption into the present: the union of the classical ballet is flavored with fear and dragged through an existential dread. Until a re-birth emerges, an attempt of freedom, of salvation, of future is re-stated. Doherty's work is angry and defiant to the point of physical pain, but always also sensitive and tender, self-aware and in search of meditative healing. Thus, NAVY BLUE, which will be premiered with a multitude of international partners as the festival's opening, with all its abyss is also an appeal to the beauty of life and for social change.

K6
MI 10.08. 20:00
DO 11.08., FR 12.08. 20:30
SA 13.08. 19:00
Ca. 60 Min.
WELTPREMIERE
Publikumsgespräch: FR 12.08.
44/36/24/14 Euro
(erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)

OO
CHOREOGRAFIE, KÜNSTLERISCHE LEITUNG Oona Doherty
MUSIK KOLLABORATION Jamie xx
PROJEKTION Nadir Bouasria
KOSTÜM Oona Doherty, Lisa Marie Barry
LICHTDESIGN John Gunning
TANZ, CHOREOGRAFIE Amancio Gonzalez Miñon, Andréa Moufounda, Arno Brys, Louise Gourvelec, Hilde Ingeborg Sandvold, Joseph Simon, Mathilde Roussin, Ryan O'Neill, Sati Veyrunes, Thibaut Eiferman, Tomer Pistiner, Zoé Lecorgne, Magdalena Öttl
MANAGEMENT Gabrielle Veyssiere
ADMINISTRATION Virginie Reymond
TEXT Oona Doherty, Bush Moukarzel

KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, Sadler's Wells (London), La Biennale di Venezia, Théâtre National de Chaillot (Paris), Dance Umbrella Festival (London), Maison de la Danse (Lyon), Belfast International Arts Festival, Dublin Dance Festival, Torino Danza, Julidans Festival (Amsterdam), MC2 (Grenoble)
PARTNER Pavillon Noir (Aix en Provence), KLAP (Marseille)

GEFÖRDERT DURCH Kulturstiftung des Bundes sowie DRAC Ile de France



© Ghislain Mirat



DO 11.08. – SO 14.08.

MONTRÉAL

KID KOALA

THE STORYVILLE MOSQUITO

Wenn Theater den Sog eines großen Kinofilms hat und ohne Worte eine mitreißende Story erzählt: Kid Koalas neustes Bühnenkunstwerk mit Herzwärm-Faktor.

OO Auf der Bühne: ein großes Filmset im Miniatur-Format. In Echtzeit produzieren hier 15 Menschen mit 75 Puppen, acht fahrenden Kameras und Musik einen Animationsfilm – live als virtuose Bühnen-Performance vor den Augen des Publikums, direkt geschnitten und als Hollywood kompatibler Film auf eine große Leinwand projiziert. Ohne Worte, nur mit Geräuschemacher*innen, einem Streichertrio und dem kanadischen Multi-Instrumentalisten und DJ Kid Koala wird die Story eines Klarinette spielenden Moskitos erzählt. Das zieht vom Land in die Stadt um seinen Traum zu verwirklichen: Mit der größten Jazzbands aller Zeiten in Sid Villas's Music Hall zu spielen.

Nach diversen Kampnagel-Auftritten mit DJ Performances im Bärchenkostüm und Bühnenproduktionen wie dem 2014er Sommerfestival-Highlight NUFONIA MUST FALL, ist THE STORYVILLE MOSQUITO nun das bisher aufwändigste Stück von Eric San alias Kid Koala geworden. Der ist nicht nur einer der weltweit besten Scratch-DJs (**Club-Auftritt S. 17**) und als Musiker auf dem Label Ninja Tune zu Hause, sondern auch als Graphic Novel Autor preisgekrönt und als Theatermacher (**wie sein Montrealer Kollege Socalled, S. 24**) überzeugt, dass sich mit Beats, Puppenspiel und anarchischem Humor das Medium Theater zur Freude des Publikums entkrampfen lässt.

BN Eric San aka Kid Koala returns to the Summer Festival with a stirring adventure of a clarinet-playing mosquito who moves to the big city in order to fulfill his dream of playing at the prestigious Sid Villa's Music Hall. On stage, a team of 15 performers including a string trio and Kid Koala on the piano and turntables create a "live animated film". Using 20 miniature sets, 75 puppets and 8 cameras, this captivating combination of film technology, theatre, puppetry and music allows the performers to tell a heart warming story that is completely free of dialogue, much like early Charlie Chaplin films.

After various Kampnagel appearances including stage productions like the 2014 Summer Festival highlight NUFONIA MUST FALL, THE STORYVILLE MOSQUITO is now the most ambitious piece by Kid Koala to date. He is not only one of the world's best scratch DJs (**p. 17**) and releases albums on Ninja Tune, but he is also an award-winning graphic novelist, composer for film and video games, and theatre maker. As such, he has proved (**like his Montréal colleague Socalled, p. 24**) that beats, puppetry and humour can be used to expand the medium of theater to the delight of the audience.

K2
DO 11.08., FR 12.08. 19:00
SA 13.08. 17:30 & 20:30
SO 14.08. 17:00 & 19:30
80 Min.
EUROPAPREMIERE & KOPRODUKTION
24/14 Euro
(erm. ab 5 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)
Ohne menschliche Sprache.



KONZEPT, REGIE, KOMPOSITION Kid Koala
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Corinne Merrell
PUPPENDESIGN Patrick Martel **BILDREGIE** AJ Korkidakis **MUSIKALISCHE LEITUNG** Vid Cousins **LIVE-MUSIK** Eric San (Kid Koala), Valerie Li (Violine), David Campbell (Cello), Marcus Takizawa (Viola) **PUPPENSPIEL** Tyson Houseman, Anne Lalancette, Patrick Martel, Colin St-Cyr Duhamel **SOUND** Rena Kozak **VIDEO EDITOR** Guillaume Briand or Phil Creamer **PRODUZENTIN** Ryhna Thompson **TOUR MANAGEMENT** Brian Neuman **PRODUKTION** Nufonia Live Inc., Envision Management & Production

KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, The Arts Centre at NYU Abu Dhabi
UNTERSTÜTZUNG National Arts Centre's National Creation Fund, Canada Council for the Arts, Conseil des Arts et des Lettres du Québec, Place des Arts Montreal and its Foundation

Die Hamburg Aufführungen werden unterstützt durch das Canada Council for the Arts und die Regierung von Kanada sowie die Botschaft von Kanada Berlin.



© A. J. Korkidakis, Mikael Theimer



OO + THEATER + FILM + MUSIK



DO 11.08. – SA 13.08.

GEELONG

BACK TO BACK THEATRE

THE SHADOW WHOSE PREY THE HUNTER BECOMES

Eine schlitzohrige, theatrale Offenbarung der aktuellen Ibsen-Preis-Träger, die von Fehlern, Fehlinterpretationen und Missverständnissen handelt und der Frage nachgeht, was Intelligenz bedeutet.

Back to Back Theatre zog bereits 2009 mit SMALL METAL OBJECTS am Hamburger Hauptbahnhof das Publikum in den Bann und zeigte zuletzt 2017 LADY EATS APPLE beim Festival Theater der Welt in Hamburg. 2022 gewann die Gruppe als erste Company, die behinderte Menschen zu Protagonist*innen macht, mit dem Ibsen-Preis den weltweit höchst dotierten Theaterpreis und kommt nun mit ihrem neuen Stück zurück nach Hamburg. Diesmal wird ein Aktivismus-Treffen auf die Theaterbühne verlegt, bei dem die Aktivist*innen auf eine Künstliche Intelligenz treffen, die gleichzeitig Protagonistin ist. Es entsteht eine gefühlvolle Auseinandersetzung über gesellschaftliche Themen, in der über Begrifflichkeiten diskutiert wird und soziale Normen und Projektionen des Publikums offengelegt werden. THE SHADOW WHOSE PREY THE HUNTER BECOMES hinterfragt die Annahmen darüber, was im Theater möglich ist, aber auch solche, die wir über uns selbst und andere haben. Situationen der Verletzlichkeit werden durch humorvolle, komische Szenen abgelöst, womit Back to Back Theatre eine zeitgemäße Erinnerung daran weckt, dass niemand auf sich allein gestellt ist und wir alle verantwortlich sind.

Back to Back Theatre already put a spell on the audience at Hamburg main station with their work SMALL METAL OBJECTS in 2009 and most recently showed LADY EATS APPLE (2017) at the festival Theater der Welt in Hamburg. Primarily working with disabled protagonists, the company is the first of its kind to win the International Ibsen Award, one of the highest endowed theatre awards. In 2022 Back to Back Theatre will now return to Hamburg with its new play. This time an activists' conference takes place on stage, with the participants encountering an artificial intelligence, that also plays a main role in the piece. Together they create an emotive debate on socio-political issues, discussing terminologies, questioning social standardization and eventually revealing preconceived notions of the audience. They question what is possible in the realm of theatre, but also presumptions we have of ourselves and others. Situations of vulnerability merge into humorous scenes full of wit, in which Back to Back Theatre calls to mind that nobody's on their own, as we're all co-responsible.

K1
DO 11.08., FR 12.08. 19:00
SA 13.08. 16:00 & 20:15
65 Min.
DEUTSCHLANDPREMIERE
24/14 Euro
(erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)
In englischer Sprache mit englischen Übertiteln.

VON Mark Deans, Michael Chan, Bruce Gladwin, Simon Laherty, Sarah Mainwaring, Scott Price, Sonia Teuben **MUSIK** Daniel Farrugia, Luke Howard, Jonathon Zion / Luke Howard Trio **MIT** Simon Laherty, Sarah Mainwaring, Scott Price **REGIE** Bruce Gladwin **SCREEN DESIGN** Rhian Hinkley, lowercase **LICHT** Andrew Livingston, bluebottle **SOUNDDESIGN** Lachlan Carrick **KOSTÜM** Shio Otani

EIN AUFTRAGSWERK VON Carriageworks (Sydney), Theater der Welt 2020 (Düsseldorf), Keir Foundation (Sydney), Thyne Reid Foundation (Sydney), The Anthony Costa Foundation (Geelong). **MIT UNTERSTÜTZUNG VON** Creative Partnerships Australia durch Plus1, Geelong Arts Centre, Arts Centre Melbourne, Melbourne International Arts Festival, Une Parkinson Foundation (Blackburn), The Public Theater (New York), ArtsEmerson (Boston) **ENTWICKLUNG** teilweise beim 2019 Sundance Theatre Lab des MASS MoCA

GEFÖRDERT DURCH Australia Council for the Arts, Creative Victoria, City of Greater Geelong mit Unterstützung des Department of Education & Training, Victoria, durch das Strategic Partnerships Program



© Jeff Busby, Zan Wimberley



10 + THEATER



DO 11.08. – SO 14.08.

MIAAMI

LITTLE ANNIE

52 JOKERS (IN COLLABORATION WITH BETH B EVILYN FRANTIC, PAUL WALLFISCH & JIM COLEMAN)

Auf der Achterbahnfahrt des Lebens: ein flamboyantes Team um die Underground-Chanteuse und Überlebenskünstlerin Little Annie in einem multimedialen Theaterstück.

Um 45 Jahre auf der Avantgarde-Klippe des Lebens zu balancieren, braucht es einen wachen Geist und keine Angst vor Abgründen. Das galt für Annie Bandez schon als 16-Jährige in New York, wo sie nicht nur Frank Zappa mit ihrer atonalen Punkband Annie and the Asexuals erschreckte, bevor sie erst in eine anarchistische Kommune in England und dann ins Gartenhaus des legendären Dub-Produzenten Adrian Sherwood zog, mit dem sie als Annie Anxiety mehrere Alben aufnahm. Später lebte sie als Malerin wieder in New York City, heiratete einen ehemaligen Polizeichef, schrieb mehrere autobiografische Bücher mit Titeln wie „You Can't Sing the Blues While Drinking Milk“ und brachte als Little Annie u.a. mit Anohni und dann mit Paul Wallfisch auf vier Alben und einem Whiskeyglas in der Hand das Chanson zu neuer Größe. Aus diesem von Liebe, Verlust und Kunst geprägten, unkonventionellen Leben wird nun eine kollaborative Theater-Performance von und mit Little Annie, der stilprägenden No-Wave-Filmregisseurin Beth B (Filmspecial S. 56), der Sideshow- und Florentina Holzinger (S. 36) Performerin Evilyn Frantic, dem Multi-Instrumentalisten Jim Coleman (Cop Shoot Cop, Foetus), sowie Paul Wallfisch, aktuell musikalischer Leiter am Wiener Volkstheater.

To balance on the avant-garde cliff of life for 45 years, you need an alert mind and no fear of the abyss. This was already the rule for Annie Bandez as a 16-year-old in New York, where she perplexed Frank Zappa with her atonal punk band Annie and the Asexuals before first moving to an anarchist commune in England and then to the garden house of legendary dub producer Adrian Sherwood, with whom she recorded several albums as Annie Anxiety. Back in New York City, she started a career as a painter, married a former police chief, wrote several autobiographical books and continued making music as Little Annie. Collaborating with musicians such as Anohni and intensively with Paul Wallfisch (with whom she recorded four albums), Little Annie – whiskey glass in hand – lifted the chanson to new heights. Her unconventional life, marked by love, loss and art, informs this collaborative theatre piece by and with Little Annie, style-defining no-wave film director Beth B (movie special p. 56), sideshow artist and performer of Florentina Holzinger (p. 36) Evilyn Frantic, multi-instrumentalist Jim Coleman (Cop Shoot Cop, Foetus), as well as Paul Wallfisch, currently music director at the Vienna Volkstheater.

P1
DO 11.08., FR 12.08., SA 13.08.
20:30
SO 14.08. 19:30
Ca. 70 Min.
WELTPREMIERE
24/14 Euro
(erm. ab 9 Euro, 50% erm.
mit Festivalkarte)
In englischer Sprache.

MIT Little Annie, Evilyn Frantic **KOMPOSITION, LIVE MUSIK** Paul Wallfisch, Jim Coleman **TEXT** Little Annie, Beth B, Paul Wallfisch & Evilyn Frantic **MUSIKALISCHE LEITUNG** Paul Wallfisch **INSZENIERUNG, FILM-KONZEPTION, -PRODUKTION, -REGIE** Beth B **BÜHNE, KOSTÜM** Beth B & Ensemble **ASSISTENZ, MOTION MEDIA DESIGN** Lola Coleman

KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel mit Volkstheater Wien
UNTERSTÜTZUNG Pop-Kultur Festival Berlin und Noorderzon Festival Groningen

V°T



© Paul Wallfisch

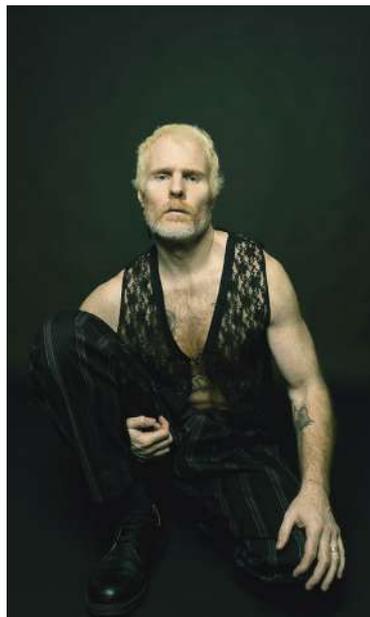
12 + THEATER + MUSIK + FILM



MI 10.08.

HERCULES & LOVE AFFAIR

MENT



KONZERT: „IN AMBER“

Neues vom Disco-Olymp: Mit dem Album „In Amber“ und schillernder Live-Besetzung eröffnen Hercules & Love Affair das Sommerfestival.

2008 katapultierte der Über-Song „Blind“ Andy Butler und sein Band-Projekt Hercules & Love Affair an die Spitze der Musikwelt und auf die weltweiten Dance-Floors. Der Disco-Knaller war eine Zusammenarbeit mit der Sängerin Anohni, die es mit ihrer Band Antony and the Johnsons und herzerreißendem Kammerpop zu Weltgeltung gebracht hatte (und eng mit Little Annie verbunden ist S. 12). Danach zog Butler von New York nach Europa und entwickelte seinen experimentellen Sound aus Chicago House, Disco und Post-rock auf drei Alben mit diversen Gast-Sänger*innen von Sharon Van Etten bis John Grant weiter. Jetzt folgt mit dem Album „In Amber“ eine Rückkehr zu den Wurzeln und gleichzeitig eine Neu-Definition von Hercules & Love Affair, einst benannt nach der antiken Liebesaffäre zwischen Herkules und dem Königssohn Hylas. Auf mehreren Songs ist wieder Anohni zu hören – und Andy Butler selbst, dessen samtig-sonore Stimme in Abgründe aus Tod, Verfall und Krieg blickt. Bei aller Düsternis, kommt aber die Euphorie von Disco immer wieder durch, nur eben erweitert um einen donnernden Gothic Sound, der an Post-Punk-Vorgänger

wie Siouxsie and the Banshees erinnert. Deren Drummer (und Paul Wallfisch Kollaborateur, S. 12) Budgie hat nicht nur „In Amber“ eingespielt, sondern ist auch – neben der Blues/Folk/Jazz Sängerin und Queer-Aktivistin Krystle Warren – Teil von Butlers 6-köpfiger Live-Band: die beste Start-rakete im Club zur Festivaleröffnung!

News from mount disco Olympus: With the album „In Amber“ and a dazzling live line-up, Hercules & Love Affair open the Summer Festival.

In 2008, the killer song „Blind“ catapulted Andy Butler and his band project Hercules & Love Affair to the top of the music world and onto dance floors worldwide. The disco smash was a collaboration with singer Anohni, who had made it to world stardom with her band Antony and the Johnsons and heartbreaking chamber pop (and is closely associated with Little Annie p. 12). Butler then moved from New York to Europe and further developed his experimental sound of Chicago house, disco and post-rock on three albums with various guest singers from Sharon Van Etten to John Grant. Now follows with the album „In Amber“ a return to the roots and at the same

time a new definition of Hercules & Love Affair, once named after the mythical love affair between Hercules and the king's son Hylas. Anohni is heard again on several songs – and Andy Butler himself, whose velvety, sonorous voice peers into abysses of death, decay and war. Despite all the gloom, the euphoria of disco comes through again and again, yet expanded by a thundering gothic sound reminiscent of post-punk predecessors like Siouxsie and the Banshees. Their drummer (and Paul Wallfisch collaborator, p. 12) Budgie not only recorded „In Amber“, but is also – along with blues/folk/jazz singer and queer activist Krystle Warren – part of Butler's 6-piece live band: the best launching rocket in the club for the festival opening!

KMH
MI 10.08. 22:00
26 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)



© Niki Moens

DO 11.08.

LAFAWNDAH

PARIS



KONZERT

Avant-Pop von einer der aufregendsten Pop-Seismografinnen der Gegenwart.

Mit ihrem Debütalbum „Ancestor Boy“ katapultierte sich Lafawndah 2019 ins pulsierende Zentrum der Gegenwartskünste. Ihre Musik lief auf Fashion-Shows von Chanel bis Kenzo oder im französischen Pavillon bei der Venedig Biennale und landete auf diversen Jahresbestenlisten. „Ritueller Clubmusik“ nennt sie ihren wurzellosen Avant-Pop, aus dem Einflüsse von verschiedenen Kontinenten klingen, und der Ohrwurm-Melodien mit einer vielschichtigen elektronischen Songarchitektur verbindet. Mit „The Fifth Season“ hat Lafawndah 2020 ein beeindruckendes Nachfolgealbum herausgebracht: Inspiriert von N. K. Jemisin's gleichnamiger und mehrfach ausgezeichnete Science Fiction-Offenbarung über einen von seismischen Bewegungen dominierten und gleich zu Beginn zerstörten Planeten, hat sie „Balladen für eine Welt auf dem Kopf“ komponiert. Sie singt Texte von Kae Tempest („You, at the End“), re-interpretiert ein Stück von Lili Boulanger („Old Buddhist Prayer“)

und lässt befreundete Künstlerinnen wie Tirzah, Laurel Halo und Moor Mother (auf Kampnagel am 2.12.) ihre eigenen Stücke re-interpretieren. Nach Auftritten u.a. im Münchner Haus der Kunst und im Londoner Barbican kommt sie nun mit dem Schlagzeuger Sebastian Forrester zum Sommerfestival, um eine kondensierte Version von „The Fifth Season“ und anderer Stücke aus ihrem zukunftssträchtigen Gegenwartsuniversum zu spielen.

Lafawndah's 2019 debut album, „Ancestor Boy“, put her at the vibrant center of contemporary art: Her music played at fashion shows from Chanel to Kenzo, in the French Pavilion at the Venice Biennale and landed on various annual best-of lists. „Ritual club music“ is what she calls her rootless avant-pop, that combines catchy melodies with a multi-layered electronic song architecture and influences of different continents. With „The Fifth Season“ Lafawndah released an impressive follow-up album in

2020. Inspired by N. K. Jemisin's award-winning science fiction revelation of the same name about a planet dominated by seismic movements that is destroyed right at the beginning, she sings lyrics by Kae Tempest („You, at the End“), reinterprets a piece by Lili Boulanger („Old Buddhist Prayer“), and asked artists such as Tirzah and Moor Mother (in concert at Kampnagel on Dec. 2) to reinterpret her own pieces. Following performances at Munich's Haus der Kunst and London's Barbican, among others, she now comes to the Summer Festival with drummer Sebastian Forrester to play a condensed version of „The Fifth Season“ and other pieces from her seminal contemporary universe.

KMH
DO 11.08. 22:00
14 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)



© Claire Arnold

14 + MUSIK

18 + MUSIK

FR 12.08.

BERLIN / HAMBURG

LOTIC / BUBBALOO



KONZERT & PARTY

Lotic – von, mit oder in fließendem Wasser lebend, kreierte mit „Water“ eine queere Hommage an Fluidität und Sirengesang.

OO Lotics Sound ist der Inbegriff von Veränderung – „to taste of new“, wie es im programmatischen Song „Changes“ auf ihrem 2021 erschienenen Album „Water“ heißt. Ähnlich wie Arca und Sophie schafft die in Berlin lebende Musikerin mit intimen Einblicken und betörenden Atmosphären eine zärtliche Annäherung an experimentelle Musik. Björk bezeichnete sie mal als „intensivste Performerin-DJ, die ich je gehört habe.“ Danach folgte eine erfolgreiche Zusammenarbeit für Björks „Vulnicura“-Album. Und auch die Performing Arts sind Lotic nicht fremd. 2018 entstand gemeinsam mit dem Choreografen Roderick George die Arbeit FLESHLESS BEAST an den Sophiensælen Berlin. Obwohl die Zeiten als Resident-DJ im Berghain hinter Lotic liegen, der Sound des Clubs ist ein Stück weit geblieben. Mit expliziten Texten über queeres Leben und Begehren, *race* und Gender, wurde sie schon für ihr Debüt-Album „Power“, das 2018 erschienen ist, gefeiert. Mit „Water“ veröffentlichte sie nun eine

ebenso liebevolle, wie opulente Offenbarung von Widerständigkeit, Liebe und Verlust.

Im Anschluss folgt Bubbalo, eine von SLIC Unit Mitglied yung_womb kuratierte Party mit rein lateinamerikanischem Line-Up zwischen Reggaeton, Baile-Funk und Merengue Hip-Rap. Zu Gast sind: BAD PUPPY, Mujercobra und Mague Tumai.

BN Lotic's sound is the epitome of change – “to taste of new” as it says in the programmatic song “Changes” on her 2021 album “Water”. Similar to Arca and Sophie, the Berlin-based musician creates a tender approach to experimental music with intimate insights and beguiling atmospheres. Björk once called her “the fiercest performer DJ I’ve ever heard.” This was followed by a successful collaboration for Björk’s “Vulnicura” album. Lotic is no stranger to the performing arts either, in 2018, she collaborated with choreographer Roderick George on FLESHLESS BEAST at Sophien-

sæle Berlin. Although Lotic’s days as a resident at Berghain are behind her, the sound of the club has remained a part of her. With explicit lyrics about queer life and desire, race and gender, she was already celebrated for her debut album “Power” in 2018. With “Water” she released a revelation of resistance, love and loss that is as loving as it is opulent.

This will be followed by Bubbalo, a party curated by SLIC Unit member yung_womb with an all Latin American lineup spanning between reggaeton, baile funk and merengue hip-rap. Guests include: BAD PUPPY, Mujercobra and Maque Tumai.

KMH
FR 12.08. 22:00
14 Euro
(ab 00:00 10 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)



© Philip Primus

16 + MUSIK + PARTY

SA 13.08.

MONTRÉAL / HAMBURG

KID KOALA / JACQUES PALMINGER / SOCALLED & FRIENDS



KONZERT & PARTY

Gipfeltreffen von drei Legenden des musikalischen Entertainments: good vibes all night long garantiert.

OO Wer einmal erlebt hat, wie der kanadische DJ-Virtuose Kid Koala mit verschiedenen Plattenspielern gleichzeitig, scheinbar unter Aufhebung von physikalischen Gesetzen, Musik macht, weiß: So schnell fangen selten so viele Menschen gleichzeitig an zu tanzen. Mit ungebändigtem Spaß an musikalischen Stilen und technischer Brillanz ist Kid Koala alias Eric San zu einem der weltweit besten Scratch-DJs geworden, der den Plattenspieler als Musikinstrument definiert, diverse Alben bei Ninja Tunes und Graphic Novels veröffentlichte, mit Bands wie Gorillaz und Arcade Fire zusammenarbeitete, und Theaterstücke inszeniert. Mehrfach zu Gast auf dem Sommerfestival zeigt er in diesem Jahr zusätzlich seine neue Bühnenproduktion THE STORYVILLE MOSQUITO (S. 8) – und legt die Entertainment-Latte hoch für die anderen beiden Gäste an diesem Abend: den kanadischen Musikexzentriker und Sommerfestival-Dauerkünstler Socialled, der ebenfalls beim Sommerfestival den

vierten Teil seiner Puppen-Musical-Reihe THE SEASON uraufführt, (S. 24). Im Club wird er ein Special-Konzert mit Friends aus seinem Team geben. Und aus Hamburg kommt Jacques Palminger dazu, feinfühleriger Humorist, Musiker und Theatermacher mit seiner legendären Boygroup Studio Braun, und vor allem ein Musik-Connaissanceur mit zu großer Plattensammlung für nur eine Nacht am DJ Pult.

BN As anyone who has ever experienced how the Canadian DJ virtuoso Kid Koala makes music with different turntables at the same time, seemingly suspending the laws of physics, knows: rarely do so many people immediately start dancing at the same time. With unbridled fun in musical styles and technical brilliance, Kid Koala aka Eric San has become one of the world’s best scratch DJs, redefining the turntable as a musical instrument, releasing various albums on Ninja Tunes and Graphic Novels, collaborating with bands like Gorillaz and Arcade Fire, and staging

theatre pieces. Several times a guest at the Summer Festival, this year he will also present his new stage production THE STORYVILLE MOSQUITO (p. 8). The entertainment bar is, then, set high for the other two guests this evening: Canadian music eccentric and Summer Festival perennial Socialled, who is also premiering the fourth instalment of his puppet musical series THE SEASON at the Summer Festival (p. 24). He will give a special concert with friends of his team. From Hamburg joins Jacques Palminger, sensitive humorist, musician and theatre maker with his legendary boy group Studio Braun, and above all a music connoisseur with too large a record collection for just one night at the DJ booth.

KMH
SA 13.08. 22:00
12 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)



© Corinne Merrell

17 + MUSIK + PARTY

SO 14.08.

BERLIN / HAMBURG

TARA NOME DOYLE



KONZERT: VÆRMIN / SUPPORT: MUSEUM OF NO ART

Liebeslieder aus der Spinnenperspektive: Das schönste Konzeptalbum des Jahres ist Musik für die großen Pop-Bühnen der Welt.

00 Auf dem Weg Richtung Weltkarriere saß die Mittzwanzigerin Tara Nome Doyle am Klavier in ihrer Kreuzberger Wohnung und dachte über Ungeziefer nach. Und, wie alle, über Beziehungen. Die Tochter irisch-norwegischer Eltern verband das englische Wort Vermin (Ungeziefer) mit dem norwegischem vær min (sei mein) und veröffentlichte Anfang des Jahres ihr Konzept-Album „Værmin“, das Der Spiegel sofort „eine der schönsten Pop-Offerten des Jahres“ nannte und der Bayerische Rundfunk ein „einzigartiges Pop-Kunstwerk“. In 13 Songs steigt Tara Nome Doyle immer tiefer hinab in eine toxische Beziehung, mal als vom Licht angezogene Motte, mal als umklammernde Spinne oder als jemand, die vom Blutegel ausgesaugt wird (der auch an ihrer Backe auf dem Albumcover sitzt). Dem Wechselbad der Beziehungs-Gefühle entspricht auch DoYLES Wechsel von der hellen Kopfstimme zur dunklen Bruststimme, eingebettet in Moll-Klavier-Akkorde und mit begleitenden Musikern von Gang of Four und den Bad Seeds. Produziert wurden diese wirklich wunderschönen Songs von Simon Goff, der schon als Produzent für den „Chernobyl“-Soundtrack einen Grammy gewann. Ihre elaborierte, aufwändig arrangierte und produzierte

Musik führt Tara Nome Doyle selten live auf – nur wenn das Setting stimmt, so wie im vergangenen Jahr mit einem eigenen Bühnenbild beim Pop-Kultur Festival in Berlin. Auf dem Sommerfestival ist es jetzt mal wieder so weit, der Club wird zur großen internationalen Pop-Bühne.

Support kommt vom Museum Of No Art – einem Solo-Projekt der Hamburger Bildenden Künstlerin und Musikerin Mona Steinwidder, die mit Synthesizer, Klarinette und Effekten fabelhaften Formen in einer meditativen Spielweise nachspürt. Ihr selbst-betiteltes Album ist auf dem hoch gepriesenen kanadischen Label Séance Centre veröffentlicht worden.

00 On her way towards a global career, Tara Nome Doyle sat at the piano in her Kreuzberg apartment and thought about bugs. And, like everyone, about relationships. The daughter of Irish-Norwegian parents combined the English word vermin with the Norwegian vær min (be mine) and released her concept album “Værmin” earlier this year, “one of the most beautiful pop offerings of the year” (Der Spiegel). In 13 songs, Doyle descends ever deeper into a toxic relationship, sometimes as a moth attracted to light, sometimes as a clutching spider and

sometimes as someone being sucked dry by a leech (which also sits on her cheek on the album cover). The roller coaster of relationship feelings is matched by her shift from a light heady voice to a dark chesty one, embedded in minor piano chords and with accompanying musicians from Gang of Four and the Bad Seeds. Only performing live at special occasions like last year’s Pop-Kultur Festival in Berlin, Tara Nome Doyle will now perform her “unique pop work of art” (Bayerischer Rundfunk) at the Summer Festival.

Support comes from Museum Of No Art – a solo project by Hamburg-based visual artist and musician Mona Steinwidder, who creates fabulous forms with synthesizer, clarinet and special effects in a meditative, intuitive style of playing. Her self-titled album has been released on the highly acclaimed Canadian label Séance Centre.

KMH
SO 14.08. 21:00
18 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)



© Sonja Stadelmaier, Natalia Sidor

18 + MUSIC

SA 13.08 – MI 17.08.

HAMBURG / LOMÉ

PORT À PORT COMPAGNIE ARTISTIQUE CARREFOUR / X PERSPEKTIVEN

Ein translokales Performanceprojekt über zwei Hafenstädte und ihre postkolonialen Verbindungen.

00 PORT À PORT ist ein translokales Theaterprojekt mit Teilnehmer*innen aus Hamburg und Lomé. Über mehrere Monate hinweg haben sich die zwei Gruppen auf eine performative Recherche zu den historischen und gegenwärtigen Verbindungen zwischen den beiden Hafenstädten begeben. Nachdem im Februar 2022 eine Bühnenversion in Lomé aufgeführt wurde, zeigt die Gruppe im Rahmen des Internationalen Sommerfestivals eine mobile Performance im Hamburger Hafen. Informationen zum Ort der Aufführung auf kampnagel.de

00 PORT À PORT is a translocal theatre project with participants from Hamburg and Lomé. Over the course of several months, the two groups have embarked on a performative research into the historical and contemporary connections between the two port cities. After a stage version was performed in Lomé in February 2022, the group will present a mobile performance in the port of Hamburg as part of the International Summer Festival. Information on the performance venue at kampnagel.de

ORT: SIEHE WEBSITE
SA 13.08., SO 14.08., MI 17.08.
20:00
12 Euro (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)



KONZEPT, KÜNSTLERISCHE LEITUNG Mariéne Douty, Eliana Schüler, Valeria Stocker, Koffi Edem Touglo **PERFORMANCE** Viola Güse, Nebou N'Diaye, Naomi Kelechi Odhiambo, Yulia Suárez Bergmann, Hountondji Delphin Semevo, Hounou Segnon Guy, Kodjo-Atsou Notsou Félicité, Mikem Djani David, Adzigbli Atsou Jean, Agbokou Brigitte Sefako Abra **PRODUKTIONLEITUNG** PK3000 / Katja Kruglikova **ADMINISTRATION** ASA-FF e.V. – Netzwerk für Globales Lernen / Julia Hell **PRODUKTION** X Perspektiven, Compagnie Artistique Carrefour, ASA-FF e.V. – Netzwerk für Globales Lernen **GEFÖRDERT DURCH** Engagement Global mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Behörde für Kultur und Medien Hamburg, Gwärtler Stiftung, Freundinnen und Freunde der Heinrich-Böll-Stiftung

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



Mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
FREUNDINNEN + FREUNDE

Hamburg Behörde für Kultur und Medien

GWÄRTLER STIFTUNG

MI 17.08.

INDY JOHAR ENTANGLEMENT IN THE AGE OF NATIONS

Der Zukunfts- und Sozialarchitekt Indy Johar beleuchtet, wie und warum die Menschheit die Beziehung zu ihrem Planeten grundlegend verändern muss.

00 In einer von zunehmender Verflechtung geprägten Zeit versteht der Architekt und Sozialunternehmer Indy Johar die Klimakrise als Symptom eines tieferliegenden gesellschaftlichen Problems: Er zieht Verbindungen zwischen Kapitalismus, gesellschaftlichen Machtverhältnissen und politischer Regierungsführung. Sein Vortrag ist ein Plädoyer dafür, unser Verhältnis zueinander, zu unserer Umwelt und zur demokratischen Handlungsfähigkeit jenseits von Besitz und Märkten neu zu gestalten, um so

eine lebenswerte und gerechte Zukunft für Menschen und Nicht-Menschen zu gewährleisten.

00 In an era of increasing interconnectedness, architect and social designer Indy Johar understands the climate crisis as a symptom of a deeper societal problem: he draws connections between capitalism, social power relations and political governance. His lecture is a plea to reshape our relationship to each other, to our environment and to democratic agency beyond

property and markets in order to ensure a livable and equitable future for humans and non-humans.

P1
MI 17.08. 18:00
60 Min.
Vortrag in englischer Sprache. Eintritt frei.



Eine Veranstaltung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius im Rahmen der Bucerius Summer School on Global Governance



ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

19 + PERFORMANCE + THEORIE



SO 14.08.

JOY DENALANE



KONZERT IN KOOPERATION MIT ELBPILHARMONIE SOMMER

Maßgebende Musik mit internationaler Größe: Eine der wichtigsten Stimmen der Black Music aus Deutschland versetzt den Großen Saal der Elbphilharmonie in Schwingung.

☪ Mit „Let Yourself Be Loved“ hat Joy Denalane 2020 als erste deutsche Künstlerin ein Album bei Motown veröffentlicht – dem legendären Label von Soul-Größen wie Diana Ross und Marvin Gaye. Das Album ist einerseits eine große Hommage an den Soul der 60er/70er Jahre, dessen gesellschaftspolitischer und musikalischer Aufbruch bis heute nachwirkt. Denalane übersetzt die typische Rhythmik und Harmonik des Soul so leidenschaftlich in die Gegenwart, wie es kaum anderen Musiker*innen „mit der Überzeugungskraft gelungen ist“ (Der Standard). Andererseits erzählt „Let Yourself Be Loved“ die persönliche Geschichte der Selbstwerdung einer Schwarzen Künstlerin in und aus Deutschland, für die Identität auf bisher fünf Studioalben ein Thema war, und für die Soul immer auch eine Form von künstlerischem Empowerment ist. Passend zu Joy Denalanes Debut in der Elbphilharmonie präsentiert das Kampnagel Sommerfestival das DEUTSCHE MUSEUM FÜR SCHWARZE UNTERHALTUNG UND

BLACK MUSIC, das 82 Jahre Schwarze Deutsche Popgeschichte sichtbar macht (S. 50).
☪ Distinguished by international scale: one of the most important voices of Black Music from Germany lets the Great Hall of the Elbphilharmonie vibrate.
With „Let Yourself Be Loved“ in 2020, Joy Denalane became the first German artist to release an album on Motown – the legendary label of soul icons like Diana Ross and Marvin Gaye. On the one hand, the album is a great homage to the soul of the 60s/70s, whose socio-political and musical awakening continues to have an impact today. Denalane translates the typical rhythms and harmonies of soul into the present with such passion as hardly any other musician “has managed to do with such convincing power” (Der Standard). On the other hand, “Let Yourself Be Loved” tells the personal story of the self-emergence of a Black German artist. For whom identity has been a theme on five stu-

dio albums so far, and for whom soul is always also a form of artistic empowerment. To coincide with Joy Denalane’s debut at the Elbphilharmonie, for three weeks the Kampnagel Summer Festival also presents the GERMAN MUSEUM FOR BLACK ENTERTAINMENT AND BLACK MUSIC – a major exhibition project on the visibility of Black German artists (p. 50).

ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL
SO 14.08. 20:00
10 – 49 Euro
(erm. bis zu 50%)



GESANG Joy Denalane
KEYBOARDS Roberto di Gioia
DRUMS Matteo Scrimali
BASS Michael Endersby
BACKGROUND GESANG Ray Lozano



© Ulrike Rindermann



BERLIN

MI 17.08.

SONS OF KEMET

KONZERT IN KOOPERATION MIT ELBPILHARMONIE SOMMER

Wenn die Tuba zum Subwoofer und das Saxofon zum Sprachrohr wird: Die Sons of Kemet geben dem Black Lives Matter Protest eine furiose Gestalt und dem Jazz eine Zukunft.

☪ Shabaka Hutchings ist einer der prägendsten Musiker des Nu-Jazz. Der Londoner Saxofonist mit karibischem Background löst Grenzen zwischen Genres auf, widmet sich mit seinen anderen Bands südafrikanischer Musik (Shabaka & The Ancestors) und elektrischen Sounds (Comet is Coming), und hat nun mit den zwei Schlagzeugern und dem Tubisten seiner Sons of Kemet ein „überwältigendes Album veröffentlicht, das in jedem Moment neue Klangsphären öffnet“ (Musikexpress). „Black To The Future“ versucht, die Prinzipien afrikanischer Ontologie und Kosmologie zu fassen, begreift Blackness als Beschwörung von Kraft, Erinnerung und Heilung, und beschreibt eine Zukunft im spirituellen und menschlichen Gleichgewicht, die aus dem Wissen um die Gegenwart und indigene Vergangenheit entsteht. So sind auch musikalische Vorfahren wie Alice Coltrane und Pharoah Sanders herauszuhören (die wie Hutchings Bands auf dem legendären Label Impulse! eine Heimat fanden), während die Gegenwart mit Gästen wie dem Grime-Sänger D Double E, der Musik-Aktivistin Moor Mother (auf Kampnagel am 2.12.) oder Black Lives Matter-Poems durchklingt. Mit einem universalen Blick verbinden die Sons of Kemet Rhythmen und Skalen aus

der Karibik, Westafrika und Londoner Underground-Clubs zu einem so selbstverständlichen Flow mit politischer Wucht, dass Musikhören hier zur physischen Erfahrung wird. Oder wie es in der Süddeutschen Zeitung hieß: „Live ist das Quartett revolutionär.“

☪ The tuba as a subwoofer and the saxophone as a megaphone: The Sons of Kemet use their futuristic jazz to transform the Black Lives Matter Protest into a dazzling shape.

Shabaka Hutchings is one of the most influential musicians of Nu-jazz. The London-based saxophonist with a Caribbean background dissolves boundaries between genres and devotes himself – with his other bands – to South African music (Shabaka & The Ancestors) and electric sounds (Comet is Coming). With the two drummers and tuba player of his Sons of Kemet he has now released an “overwhelming album that opens up new spheres of sound at every moment” (Musikexpress). “Black To The Future” attempts to capture the principles of African ontology and cosmology, it conceives Blackness as an evocation of power, remembrance and healing, and describes a future in spiritual and human equilibrium that emerges from

knowledge of the present and indigenous past. Thus, musicaly, ancestors such as Alice Coltrane and Pharoah Sanders can also be picked out (like Hutchings’ bands they found a home on the legendary Impulse! label); while the present resonates with guests such as grime singer D Double E, music activist Moor Mother (live at Kampnagel on Dec. 2) and Black Lives Matter poems. With a universal view, Sons of Kemet combine rhythms and scales from the Caribbean, West Africa and the underground clubs of London into a flow with a political force so self-evident that listening to music here becomes a physical experience. Or as the Süddeutsche Zeitung put it: “Live, the quartet is revolutionary.”

ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL
MI 17.08. 20:00
10 – 49 Euro
(erm. bis zu 50%)



TENORSAXOFON Shabaka Hutchings
TUBA Theon Cross
DRUMS Tom Skinner
DRUMS Eddie Hick



© Udoma Janssen



MI 17.08. – SA 20.08.

BROOME / SYDNEY

MARRUGEKU

JURRUNGU NGAN-GA

Eine hochpolitische und bildgewaltige Tanztheater-Überwältigung von einer der weltweit bekanntesten trans-indigenen Companys aus Australien.

Die neuste Arbeit der australischen Company Marrugeku ist ein emotional aufgeladenes Kraftpaket aus Tanz, Klang und Installation. Mit einer expressiven Bandbreite von Traurigkeit über Wut, Widerstand bis zu Freude beschäftigt sich JURRUNGU NGAN-GA (Yawuru für „Klartext“) mit Menschenrechtsverletzungen in der jüngeren Gefängnis-Praxis Australiens, und zieht eine Verbindung zwischen den skandalösen Zahlen indigener Gefangener und der unbefristeten Inhaftierung von Asylsuchenden. Das Stück selbst spielt im „Gefängnis des australischen Geistes“ und wurde inspiriert von „Kein Freund außer den Bergen“ (S. 64), einem mit dem renommiertesten Literaturpreis Australiens ausgezeichneten Tatsachenbericht über Exil und Inhaftierung des kurdisch-iranischen Schriftstellers Behrouz Boochani (in Zusammenarbeit mit dem iranisch-australischen Wissenschaftler und Aktivisten Omid Tofighian). JURRUNGU NGAN-GA ist entstanden durch eine für Marrugeku typische Stück-Entwicklung, bei der aus den unterschiedlichen kulturellen und Community-Erfahrungen des Teams ein interkultureller Tanzprozess entsteht, der angeleitet wird von der Choreografin Dalisa Pigram und der Regisseurin Rachael Swain. Diese so entstandene Gemeinschafts-Arbeit „brennt bei aller Traurigkeit und Wut im Herzen mit wilder, lebensbejahender Leidenschaft.“ (The Australian)

A highly political, explosive and energetic dance-theatre work from one of Australia's most renowned dance companies dedicated to indigenous and non-indigenous exchange. Throbbing with sadness, anger, joy and resistance, Marrugeku presents a powerful and provocative new work of dance, sound and installation that interrogates a policy of human rights violations. The piece confronts Australia's shameful fixation with incarceration by connecting outrageous levels of Indigenous prisoners to the indefinite detaining of asylum seekers. Set within "the prison of the mind of Australia" JURRUNGU NGAN-GA (Yawuru for "straight talk") was partially inspired by "No Friend but the Mountains", a factual account of incarceration and exile by Kurdish-Iranian writer Behrouz Boochani (p. 64) in collaboration with and translated by Iranian-Australian scholar-activist Omid Tofighian. The book won Australia's most prestigious literary award. Devised by an outstanding cast who draw on their intersecting yet distinct cultural and community-informed experiences the work is facilitated through Marrugeku's hallmark intercultural dance process led by choreographer Dalisa Pigram and director Rachael Swain. Together, they deliver a work of impressive power in which searing truths blend with dark humour, fear, sadness and courage to shine a light on new ways to resist and abolish.

K6
MI 17.08, DO 18.08.,
FR 19.08., SA 20.08. 20:30
85 Min.
**DEUTSCHLANDPREMIERE
IN ZUSAMMENARBEIT
MIT TANZ IM AUGUST BERLIN**
Publikumsgespräche: DO 18.08.*,
FR 19.08. *mit Behrouz Boochani
44/36/24/14 Euro
(erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit
Festivalkarte)
Auf Englisch mit deutschen
Übertiteln.

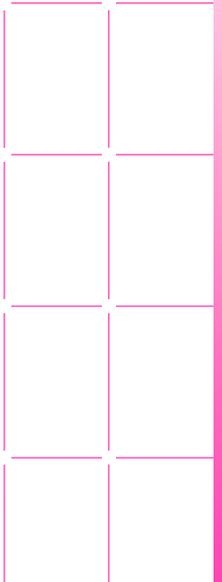
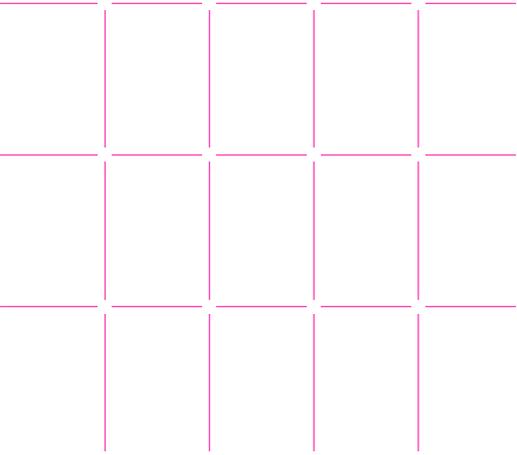
VON UND MIT Czack (Ses) Bero, Emmanuel James Brown, Chandler Connell, Luke Currie-Richardson, Issa el Assaad, Zachary Lopez (ehem.), Macon Riley, Bhenji Ra, Feras Shaheen, Miranda Wheen
KONZEPT Dalisa Pigram und Rachael Swain mit Patrick Dodson **CHOREOGRAFIE** Dalisa Pigram mit Performer*innen **REGIE** Rachael Swain
DRAMATURGIE Hildegard de Vuyst **KULTURELLE
DRAMATURGIE** Behrouz Boochani, Patrick Dodson, Omid Tofighian **MUSIK** Sam Serruys, Paul Charlier and Rhyann Clapham aka DOBBY **SOUND DESIGN** Sam Serruys, Paul Charlier **BÜHNENBILD** Abdul-Rahman Abdullah **KOSTÜM** Andrew Treloar **LICHT** Damien Cooper

KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel und Körper-Stiftung, Carriageworks, Stadt Melbourne durch Arts House

GEFÖRDERT VON der australischen Regierung über den Australia Council, der Regierung von Westaustralien über das Department of Local Government Sport and Cultural Industries, Create NSW, der australischen Regierung über das Indigenous Language and Arts Program, der Nelson Meers Foundation, sowie von der Körper-Stiftung im Rahmen von „Exil Heute-Produktionsresidenzen für Künstler*innen“ von Kampnagel und Körper-Stiftung



© Prudence Upton



+ TANZ + THEATER

DO 18.08. – SO 21.08.

MONTRÉAL

SOCALLED & FRIENDS

TIME – THE 4TH SEASON FEAT. MIWAZOW

Ein Liebesbrief ans interdisziplinäre Musiktheater und das Ende einer der größten intergalaktischen Lovestories des vergangenen Jahrzehnts: Freuden- und Abschiedstränen sind garantiert beim großen Finale des Puppenmusical-Epos THE SEASON.

Die anarchischen Puppenmusicals von Josh „Socalled“ Dolgin sind die Antwort des Sommerfestivals auf den Broadway: Mit großem Ensemble aus Musik und Puppenspiel und jeweils einem musikalischen Stargast sorgt der kanadische Komponist, Pianist, Zauberer, Fotograf, Puppenbauer und Sommerfestival-Homie Socalled seit zehn Jahren für Glücksmomente bei ganzen Familien. THE SEASON verbindet Folk, Hip Hop, Klezmer, Funk und Global Pop zu einer virtuos musikalischen Form mit Ohrwurmfaktor; alle drei bisherigen Episoden wurden auf dem Sommerfestival präsentiert bzw. uraufgeführt, und der vierte Teil bildet nun den krönenden Abschluss dieser episch-musikalischen Geschichte von einem Bären, seinen Waldkumpen und pelzigen außerirdischen Kreaturen. Jeder SEASON-Teil funktioniert unabhängig voneinander, mit TIME – THE 4TH SEASON ist der Zyklus nun jedoch abgeschlossen und kann neu beginnen. Nach Episoden, die sich mit Rassismus, Gentrifizierung, Kolonialismus und Sklaverei auseinandersetzen, befasst sich dieses vierte und letzte Kapitel mit Realität und Träumen, wobei die Zeit selbst als Thema und Schauplatz dient. Und nachdem die vergangenen Teile jeweils von Folk, Funk oder südasiatisch-indischen Stilen inspiriert waren, öffnet sich nun mit der japanischen Koto-Spielerin

und Jiddisch-Sängerin Miwazow die nächste Dimension dieses Welten verbindenden musiktheatralen Universums, bei dem auch das Hamburger Kaiser Quartett wieder mitspielt.

A love letter to an interdisciplinary musical theatre and the end of a great intergalactic love story: tears of joy and farewell are guaranteed at the grand finale of the puppet musical THE SEASON with which Canadian composer, pianist, magician, photographer, puppet maker and Summer Festival homie Socalled and his team of genius virtuoso misfits have inspired thought-provoking, happy-go-lucky moments for entire families to sing along to for almost ten years in Hamburg. All three episodes so far have been presented or premiered at the Summer Festival, and the fourth part now marks a grand culmination of this epic musical tale of a bear, his forest pals and fuzzy alien creatures. After episodes that took on racism, the climate crisis, gentrification, colonialism and slavery, this fourth and final chapter looks at reality and dreams while taking time as its theme and setting. Previously touching on folk, funk and South Asian-Indian styles, THE 4TH SEASON will star Japanese Koto player (and Yiddish singer) Miwazow to create a whole new intergalactic flavour of theatrical imagination.

K2
DO 18.08. 20:30
FR 19.08. 19:00
SA 20.08. 18:00 & 21:00
SO 21.08. 16:00
Ca. 70 Min.
WELTPREMIERE
24/14 Euro
(erm. ab 5 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)
Für alle ab 12 Jahren.
In englischer Sprache, leicht verständlich.

KOMPOSITION, TEXT, DESIGN, REGIE Josh „Socalled“ Dolgin **KO-AUTOR, TEXT** Joe Cobden
PERFORMANCE, GESANG Joe Cobden, Michael Felber, Rich Ly, Miwazow, Katie Moore, Simon 16
LIVE MUSIK Patrice Agbokou (Bass), Josh „Socalled“ Dolgin (Piano), Kasumi Itokawa (Harfe), Kaiser Quartett (Streicher), Matthew Woodley (Drums) **TANZ, CHOREOGRAFIE** Hanako Hoshimi-Caines **PUPPENSPIEL** Jeremie Desbiens, Gabrielle Garant, Marcelle Hudon, André-Anne LeBlanc
OVERTÜRE Fred Wesley **BÜHNE** Eric Grice, Marian Regdosz & Team Kampnagel (Bühnenbau)
KOSTÜME Erin Fortier **SOUND** Juliette Wion
PROJEKTION Michael Dubue **PUPPEN** Eliane Fayad
PRODUKTIONSLEITUNG Danagement, Montreal & Team Kampnagel

PRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel **GEFÖRDERT VON** Canada Council for the Arts und Regierung von Kanada (Botschaft von Kanada in Berlin), sowie Referat Internationaler Kulturaustausch der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg



Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

© Julia Steingeweg

SO + THEATER + MUSIK



DO 18.08. – SA 20.08.

JOHANNESBURG / BASEL

JEREMY NEDD & IMPILO MAPANTSULA

HOW A FALLING STAR LIT UP THE PURPLE SKY ...

John Wayne-Who? Shootingstar Jeremy Nedd verbindet die Figur des Schwarzen Cowboys mit der Tanzdynamik des südafrikanischen Pantsula.

Mit THE ECSTATIC brachten Jeremy Nedd und die Gruppe Impilo Mapantsula den Tanz der südafrikanischen Subkultur Pantsula auf internationale Bühnen und ernteten Szenenapplaus, Standing Ovations und Einladungen in ganz Europa. Pantsula ist nicht einfach Tanz, sondern urbaner Lebensstil und Ausdrucksform, entstanden in den Schwarzen Townships während der Apartheid. Mit virtuoser Fuarbeit und modischem Cool werden damit bis heute südafrikanische Verhältnisse kommentiert. 2020 hätte THE ECSTATIC auf dem Sommerfestival gezeigt werden sollen – coronabedingte Reisebeschränkungen verhinderten das. Dafür zeigen wir nun eine brandneue Arbeit, die sich dem Westen widmet – dem weiß-gewaschenen Genre Hollywoods. Dessen Ikonografie des weißen Helden und des vermeintlich wilden Westens setzen der US-amerikanische, in Basel lebende Choreograf und Impilo Mapantsula mit der Geschichte Südafrikas, seinen Landreformen und Besitzverhältnissen in Verbindung und überschreiben sie mit der reichen Pantsula-Kultur (Dramaturgie: Anta Helena Recke, S. 50). In einer Zeit, in der Stars wie Little Nas X, Solange oder Idris Elba Schwarze Cowboys wieder in die Popkultur einschreiben, erweitert HOW A FALLING STAR LIT UP THE PURPLE SKY... sie um Perspektiven des globalen Südens und entwirft neue Mythen und

Geschichten in einer energiegeladenen Choreografie, die die Kampnagel-Bühne zum Beben bringen wird (Produktions-begleitendes Kinospécial S. 56).

With THE ECSTATIC, Jeremy Nedd and Impilo Mapantsula brought the dance of the South African subculture Pantsula to international stages, earning standing ovations and invitations all over Europe. Pantsula is not simply dance, but an urban lifestyle and form of expression that emerged in the Black townships during apartheid. With virtuoso footwork and fashionable cool, it still expressively comments on South African conditions. Jeremy Nedd's brand new work now explores the Western, Hollywood's most white-washed genre. The US-American, Basel-based choreographer and Impilo Mapantsula relate the Western's iconography of the white hero and the supposedly wild West to the history of South Africa, its land reforms and property relations, and cover it with the rich Pantsula culture (dramaturgy: Anta Helena Recke, p. 50). At a time when stars like Little Nas X or Solange reinscribe the Black Cowboy into pop culture, HOW A FALLING STAR LIT UP THE PURPLE SKY... expands it with perspectives from the global South in an energetic choreography that will shake up the Kampnagel stage (related movie special p. 56).

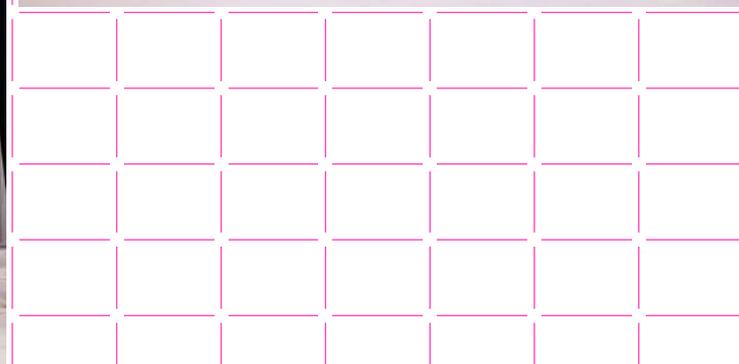
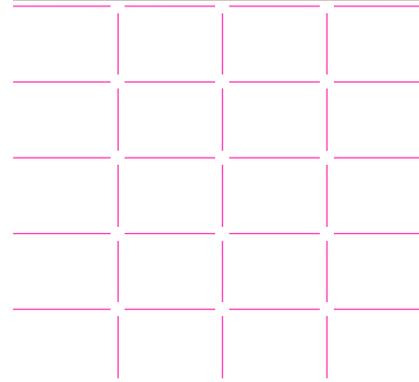
K1
DO 18.08., FR 19.08., SA 20.08.
19:00
75 Min.
DEUTSCHLANDPREMIERE & KOPRODUKTION
Publikumsgespräch FR 19.08.
24/14 Euro (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)

KONZEPT & CHOREOGRAFIE Jeremy Nedd
PERFORMANCE Sicelo Xaba, Vusi Mdoyi, Sello Modiga, Thomas Motsapi, Sonakele Masethi, Kgotsotalang Moshe, Vuyani Feni, Sibongile Mathebula, Elma Motloenya
TECHNISCHE LEITUNG & LICHT DESIGN Thomas Giger
BÜHNENBILD Laura Knüsel
SOUNDDESIGN Fabrizio Di Salvo, Rej Deproc
MUSIKALISCHE BERATUNG Brandy Butler
KOSTÜM Rosa Birkedal
DRAMATURGIE Anta Helena Recke
PRODUKTIONSLEITUNG Regula Schelling
MANAGEMENT produktionsDOCK

KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, Kaserne Basel, Arsenic – Contemporary Performing Arts Center Lausanne, Wiesbaden Biennale, The Centre for the Less Good Idea Johannesburg

GEFÖRDERT DURCH Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, SüdKulturFonds, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Kulturfonds der Société Suisse des Auteurs (SSA), GGG Basel, Jacqueline Spengler Stiftung, Scheidegger-Thommen-Stiftung, Schweizerische Interpretienstiftung

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



36 + TANZ

© Philip Frowein

FR 19.08. – SO 21.08.

THE FUTURE OF CODE POLITICS II

TECHNOLOGIES OF RADICAL CARE

Eine Konferenz zum Verhältnis von neuen Technologien zu unserer wichtigsten gesellschaftlichen Aufgabe: füreinander und unsere Umwelt zu sorgen.

 In der Pandemie ist die Pflegekrise viel diskutiert worden. Sie steht, mit einer Reihe vieler anderer gesellschaftlicher und ökologischer Systeme, kurz vor dem Kollaps. „Care“, also (Für)Sorge, ist darum zum Schlagwort für viele gesellschaftspolitische Diskussionen geworden. Gleichzeitig wird dem Notstand der Gesundheits- und Sozialsysteme, der Natur und des gesellschaftlichen Zusammenlebens in vielen Fällen mit der Hoffnung auf neue technologische Möglichkeiten begegnet. Solche Technologien werden dabei aber meistens mit dem Ziel entwickelt, Menschen, Umwelt und Gesellschaft effizienter zu gestalten. Mit Algorithmen und Software-Systemen werden Abläufe optimiert und kontrolliert. Häufig wird so ein System von Macht und Abhängigkeiten im Code festgeschrieben. Aber was wäre, wenn wir uns entscheiden würden, Technologien anhand ihrer Fähigkeit zu bewerten, für Mensch und Umwelt zu sorgen?

An drei Tagen lädt THE FUTURE OF CODE POLITICS II – TECHNOLOGIES OF RADICAL CARE

Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen aus der ganzen Welt ein, um diese Fragen zu diskutieren. Sie entwickeln queerfeministische, dekoloniale und anti-ableistische Perspektiven auf gegenwärtige Technologien der (Für)Sorge – und machen Vorschläge dafür, wie sie in Zukunft aussehen könnten.

Unter anderem mit der indigenen Autorin, Sprach- und Umweltaktivistin **Yásnaya Elena Aguilar Gil**, der Behindertenrechtsaktivistin und Trainee für transformative Gerechtigkeit **Mia Mingus**, der Gründerin des Disability Visibility Project **Alice Wong**, der selbsternannten „Krawall-Influencerin“ **Lillith Wittmann**, dem ugandischen DJ und Forscher **Kalundi Serumaga**, der Oromo Archivistin **Ayantu Tibeso** uvm.

Das Programm entsteht in Zusammenarbeit von **J. Khadijah Abdurahman** (We Be Imaging), **Gracen Brilmyer** (Disability Archives Lab), **Lucia Egaña** (Musea MAMI), **Joana Varon** (Coding Rights), **Lorena Jaume-Palasi** (The Ethical Tech Society) und **Lena Kollender** (Kuratorin).

DAS GESAMTE PROGRAMM AUF KAMPNAGEL.DE

 A conference on the relationship between new technologies and our most important social task: caring for each other and our environment.

In the pandemic, the care crisis has been much discussed. Together with many other social and ecological systems it is on the verge of collapse. „Care“ has become the buzzword for many socio-political discussions. At the same time, the state of emergency of the health and social systems, of nature and of social co-existence is in many cases met with the hope for new technological possibilities. However, such technologies are regularly developed with the aim of making people, the environment and society more efficient. Software systems are then used to optimise processes and thereby control society,



nature and people. Often, a system of power and dependencies is thereby codified. But what if we decided to evaluate technologies based on their ability to care for people and the environment?

Over three days, THE FUTURE OF CODE POLITICS II – TECHNOLOGIES OF RADICAL CARE now invites scholars, activists, and artists from around the world to discuss these questions. They will present queerfeminist, decolonial, and anti-ableist perspectives on current technologies of care and suggest how they might look different in the future.

Among others, with language and environmental activist **Yásnaya Elena Aguilar Gil**, disability rights activist and transformative justice trainer **Mia Mingus**, founder of the Disability Visibility Project **Alice Wong**, self-proclaimed “riot influencer” **Lillith Wittmann**, Ugandan DJ and researcher **Kalundi Serumaga**, Oromo archivist **Ayantu Tibeso**, and many more.

The program is created in collaboration with **J. Khadijah Abdurahman** (We Be Imaging), **Gracen Brilmyer** (Disability Archives Lab), **Lucia Egaña** (Musea MAMI), **Joana Varon** (Coding Rights), **Lorena Jaume-Palasi** (The Ethical Tech Society) and **Lena Kollender** (curator).

FULL PROGRAM AND TIMETABLE AT KAMPNAGEL.DE

P1
FR 19.08. 17:30 (Eröffnung)
SA 20.08., SO 21.08.
11:00 – 19:00
Eintritt frei.
In englischer oder spanischer Lautsprache mit Übersetzung in englische Lautsprache & englische und deutsche Schriftsprache.

 **KONZEPT & KURATION** Lorena Jaume-Palasi, Lena Kollender **PROGRAMMTEAM** J. Khadijah Abdurahman, Gracen Brilmyer, Lucia Egaña, Joana Varon **PRODUKTION LEAD** (Lea Connert, Dana Tucker, Carolina Brinkmann)

GEFÖRDERT DURCH den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR **IN KOOPERATION** mit der Nemetschek Stiftung & der Hans Böckler Stiftung **MIT UNTERSTÜTZUNG VON** Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V.



 + THEORIE



MI 17.08. – FR 19.08.

GEHEIMAGENTUR & FEMALE SEAFARERS' ASSOCIATION OF NIGERIA

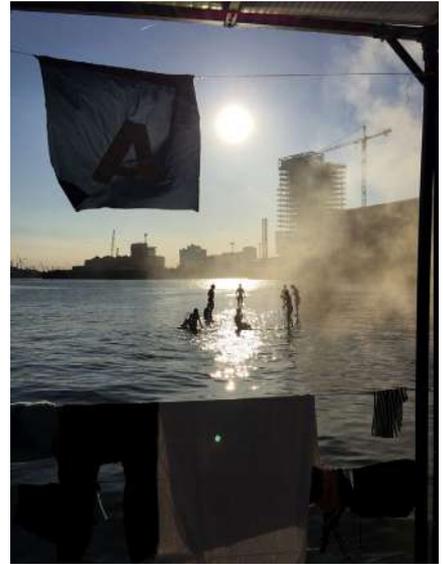
WOMEN OF THE SEVEN SEAS

Frauen aller Weltmeere, vereinigt euch!

OO So könnte das Motto lauten unter dem sich die Women of the Seven Seas zusammenfinden: eine Gruppe aus Künstlerinnen, Forscherinnen und Seefahrerinnen, die ihre Arbeit auf und mit den sieben Weltmeeren verorten. Die von dem Hamburger Theorie- und Performancekollektiv geheimagentur initiierte Gruppe geht der Frage nach: Wird die wachsende Zahl an Frauen, die auf und mit dem Meer arbeiten einen Unterschied machen und das Ende des maritimen Patriachats einläuten? Eine Struktur, die aus Kriegen, Kolonialismus und der Ausbeutung natürlicher Ressourcen gewachsen ist und umstrukturiert werden muss. „Decolonize the ocean!“ zielt deshalb die Fahnen der Seefahrerinnen. 2021 fand die erste Hamburger Seefrauenparade auf dem Internationalen Sommerfestival statt. Begleitet von glücklichen, empowernden Momenten, war hinterher klar: Das ist erst der Anfang. Dieses Jahr geht es weiter: Im Austausch mit der Female Seafarers' Association of Nigeria entsteht eine Lecture-Performance, die Ausblicke auf die Zukunft der Seefahrt und ihre historischen Verflechtungen sowie ihrer zukünftigen Rolle, mit dem Blick auf den stetig steigenden Wasserspiegel, ergründet. Nach der Eröffnungperformance lädt die geheimagentur bei Musik und Getränk zum Salon, um die realen Women of the Seven Seas

vorzustellen: Drei fabulöse Vertreterinnen der Female Seafarers' Association of Nigeria und die Künstlerin Mary Mattingly aus New York sind für drei Wochen als Stipendiatinnen der geheimagentur zu Gast in Hamburg. Sie berichten an diesem Abend von ihren Arbeiten, während Shefarer Nova Ruth von Bord ihres Boot-Projekts Arka Kinari im indischen Ozean ein Live Konzert spielt.

BN Women of the Seven Seas unite! Women of the Seven Seas is a group of female artists, researchers and seafarers who locate their work on and with the seven seas. Initiated by the Hamburg-based theory and performance group geheimagentur and the Female Seafarers' Association of Nigeria (FESAN), the group explores the question: Will the growing number of women working on and with the sea make a difference and bring an end to maritime patriarchy? It is a structure that has grown out of wars, colonialism, and the exploitation of natural resources and should be restructured. After the opening performance, geheimagentur invites you to a salon with music and drinks to introduce the real Women of the Seven Seas: Three fabulous representatives of the FESAN and the artist Mary Mattingly from New York are guests in Hamburg and will speak on their work during the evenings;



HAMBURG

while Shefarer Nova Ruth plays a live concert from aboard her boat project Arka Kinari in the Indian Ocean.

KX PERFORMANCE & SALON
MI 17.08. 19:00
PERFORMANCE
DO 18.08., FR 19.08. 19:00
70 Min.
Eintritt frei mit Anmeldung über Ticketsystem

KONZEPT, TEXT, PERFORMANCE geheimagentur
SOUNDTRACK Lil Twills
LIVE PERFORMANCE Koni Maryamnu Duniya, Edisenimi Evelyn Youdeowei, Dorcas Uwem Yonah, Mary Mattingly und Nova Ruth
STIMMEN Koni Maryamnu Duniya (Female Seafarers Association of Nigeria), Nova Ruth, Francoise Vergès, Maria Ines Plaza Lazo, Jim Ismael Anton, Heike Roms und Lil Twills
PRODUKTIONSLEITUNG ehrliche arbeit – freies Kulturbüro
SALON UND STIPENDIEN GEFÖRDERT von der Kulturstiftung des Bundes.

LECTURE PERFORMANCE GEFÖRDERT vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR



© geheimagentur

30 + THEORIE + PERFORMANCE

MI 17.08. HAMBURG / WIEN / BERLIN

FUFFIFUFZICH &



1000 ROBOTA

KONZERT

Doppelkonzert mit der Meta-Kunstfigur Fuffifufzich und dem Post-Punk-Trio 1000 Robota, das sich nach 10 Jahren zurückmeldet mit der Premiere (!) des neuen Albums „3/3“.

OO Ein Doppelkonzert zweier Musikprojekte, die unterschiedlicher nicht sein könnten, jedoch eines gemeinsam haben: das Theater. Die Figur Fuffifufzich stammt aus dem Stück DON'T BE EVIL. (Volksbühne Berlin, 2019) – erfunden und verkörpert vom Ensemblemitglied Vanessa Loibl. Seither hat sich Fuffifufzich als Mysterium scheinbar verselbstständigt, wurde aber zwischen Ferrari, Heartbreakerei, Polizei und Liebe mit einer Sonnenbrille im Gesicht wiedergeboren. Fuffifufzich kann ein Italo-Western, eine kleine Maus, ein Cowboy, eine Queen oder der klassische Ton aus der Neuzeit sein. Fuffifufzich schließt nicht aus, nicht ein, sondern auf: durch Songs, die von Liebe, Love und Amore handeln.

1000 Robota wiederum, das waren und sind Sebastian Muxfeldt, Jonas Hinnerkort und Anton Spielmann. „Alles wie früher, nur heute noch fetter“, sagen sie selbst. Die Nullerjahre mit ausverkauften Konzerten in London und zwei

hochgelobten Alben waren gut zu der Band, die polarisierte wie kaum eine andere. Denn der Spagat und das Jonglieren zwischen Pop, Trash und (Hoch-)Kultur war selten – aber mit 1000 Robota trotzdem möglich. Und führte zu einer Anfrage René Polleschs, ein Volksbühnen-Stück („Schmeiß dein Ego weg!“) nach dem gleichnamigen Song zu benennen. Im April kam nach zehn Jahren eine neue Single. Sie heißt „ENDE“ und ist der (Wieder-)Anfang. Ein hoffnungsschweres poetisches Rauschen. Das neue Album „3/3“ gibt's als Premiere beim Sommerfestival.

BN A double concert of two music projects that could not differ more, but have one thing in common: the theatre. The character Fuffifufzich originates from the play DON'T BE EVIL. (Volksbühne Berlin, 2019) – embodied by ensemble member Vanessa Loibl. Since then, Fuffifufzich has taken on a life of its own as a mystery, but has been

reborn between Ferrari, heartbreak, police and love with sunglasses on the face. Fuffifufzich can be a little mouse, a cowboy, a queen or the classic sound of the modern era. 1000 Robota were and are Sebastian Muxfeldt, Jonas Hinnerkort and Anton Spielmann. The noughties, with sold-out concerts in London and two highly acclaimed albums, were good to the band, who polarized like no other. Renown director René Pollesch even named a play at Volksbühne after their song “Schmeiß dein Ego weg!” (dump your ego). In April, after ten years, a new single came out. It is called “ENDE” and is the (re)beginning. Their new album “3/3” will be premiered at the Summer Festival.

KMH
MI 17.08. 21:30
18 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)
3

31 + MUSIK

© 1000 Robota, Tjorven Stein



DO 18.08.

BERLIN

BRANDT BRAUER FRICK



KONZERT

Zurück in die Zukunft: Nachdem Brandt Brauer Frick den Groove in die Instrumentalmusik und auf große Bühnen gebracht haben, geht es back to the roots und auf den Floor.

Für viele waren Brandt Brauer Frick die Friedensengel zwischen Himmel und Hölle. Denn das Trio trat 2008 an, um Techno und Klassik zu versöhnen. Zwar hatten elektronische Klänge in der Neuen Musik damals auch schon 50 Jahre auf dem Buckel, und in die Jahre gekommene Techno-Legenden ließen ihre Stücke von Orchestern nachspielen. Aber aufregend wurde es erst, als auch BBF sich für die perkussive Seite von Instrumenten interessierten, elektronische Musik mit akustischen Instrumenten spielten, und so Groove und die Verführung von House-Rhythmen ins klassische Spiel brachten. „Kraftwerk in reverse“ nannte das Musikmagazin Pitchfork dieses Zusammen- und Weiterdenken von Steve Reichs Minimal Music und hedonistischem Club-Sound. Das Trio wuchs zum zehnköpfigen Ensemble an, komponierte Opern und Orchesterwerke, und eroberte mit diversen Gästen wie Jamie Lidell, Nina Kraviz oder dem Frank Ocean Produzenten Om'Mas Keith große internationale Büh-

nen. So reich ihr Referenzspektrum ist und so ausgefeilt die Arrangements und polyrhythmischen Verschachtelungen inzwischen sind: Die Essenz des Trios bleibt der Groove, und mit einer neuen Live-Show konzentrieren sich die Drei nun auf ihre Wurzeln in der Rave- bzw. Clubkultur – erstmals seit dem Überjazz-Festival 2013 wieder auf Kampnagel!

For many, Brandt Brauer Frick were the angels of peace between heaven and hell. The trio stepped up in 2008 to reconcile techno and classical music. At that time, electronic sounds in new music were already 50 years old, and aging techno legends had had their pieces replayed by orchestras. But things only got exciting when also BBF became interested in the percussive side of instruments, playing electronic music with acoustic instruments, thus bringing groove and the seduction of house rhythms into the classical game. "Kraftwerk in reverse" is what the music magazine Pitchfork called

this merging and further thinking of Steve Reich's Minimal Music and hedonistic club sound. The trio grew to a ten-piece ensemble, composed operas and orchestral works, and conquered major international stages with various guests such as Jamie Lidell, Nina Kraviz and Frank Ocean producer Om'Mas Keith. As rich as their reference spectrum is, and as sophisticated as their arrangements and polyrhythmic interlacings have become in the meantime, the trio's essence remains the groove; and with a new live show, the three are now focusing on their roots in rave and club culture, back at Kampnagel for the first time since the 2013 Überjazz Festival!

KMH
DO 18.08. 22:00
24 Euro
50% erm. mit Festivalkarte)
🎧 🎧

© Antonio Pedro und Megan Courtis

🎧 + MUSIC

FR 19.08. LEIPZIG/WIEN/HAMBURG/KAMPALA

MC YALLAH & DEBMASTER / FINE SPACE



KONZERT + PARTY MIT RA-MIN, MICHAELBRAILEY, ISOCIALBUTTERFLY, JADA & BEST BOY ELECTRIC

Ekstatischer Rap des legendären Mitglieds der Nyege Nyege Crew aus Uganda und anschließend der neue Club von Gastgeber*in Best Boy Electric mit Fokus auf queere, FLINTA* und BIPOC Artists

Die aus Kenia stammende, im ugandischen Kampala aufgewachsene MC Yallah zählt zu den prominentesten Rapperinnen des afrikanischen Kontinents. Ihr Nyege Nyege Kollektiv ist eine wichtige Plattform für elektronische Underground-Musik afrikanischer Musiker*innen, die neben Studios auch ein jährliches Festival, zwei Labels und ein hauseigenes Magazin umfasst. MC Yallahs Stil ist eine Kombination aus Conscious Rap, futuristischem Hip Hop, Grime, Punk und Trap, ihr Markenzeichen ein atemberaubend rasender, mehrsprachiger Flow. Ihre heftigen, oft schonungslosen Texte handeln etwa vom Widerstand gegen sexualisierte Gewalt und sind emotionsgeladene Aufrufe zu weiblicher Selbstbestimmtheit. Live wird MC Yallah unterstützt vom französischen Beatmaker Debmaster, Produzent ihres ersten Albums „Kubali“ (The Wire Top 50 Alben 2019-Liste)

Im Anschluss öffnet sich der kollektive Fine Space. Gastgeber*in Best Boy Electric ist Teil des Sommerfestival-Teams, Teil von

POSSY und Mitgründer*in des HALLO: Radio, engagiert sich für mehr Sichtbarkeit und Partizipation von queeren, BIPOC, FLINTA* DJs und kreiert safer Party Spaces. Zu Gast sind: Ra-Min vom Leipziger Kollektiv Music Of Color, einer Plattform für Musik und Erleben abseits einer weißen Mehrheitsästhetik; die POSSY Gründerin und Kostümbildnerin isocialbutterfly, die sich mit Perspektiven Schwarzer Menschen sowohl in der deutschen Theaterlandschaft, als auch der Clubkultur beschäftigt; MICHAELBRAILEY, Kurator und Multimedia-Komponist aus Manchester; sowie die DJ, Tänzerin, Künstlerin und Kuratorin JADA.

MC Yallah is one of the most prominent female rappers on the African continent. Her Nyege Nyege collective is a platform for outsider electronic music by African musicians that includes studios, an annual festival and two labels. Her style is a combination of conscious rap, futuristic hip hop, grime, punk and trap; her trademark is a frantic

multilingual flow. Her fierce, often unsparing lyrics are about resistance against sexualized violence and emotionally charged calls for female self-determination. Live, she will be supported by beatmaker Debmaster.

Afterwards, Fine Space opens. Host Best Boy Electric is part of POSSY and committed to the visibility of queer, BIPOC and FLINTA* DJs. Guests are: Ra-Min from Leipzig-based Music Of Color; POSSY founder isocialbutterfly, who explores perspectives for Black people in both, the theatre landscape and club culture; MICHAELBRAILEY, curator and multimedia composer from Manchester; and DJ, dancer, artist and curator JADA.

KMH
FR 19.08. 22:00
14 Euro
(ab 00:00 10 Euro,
50% erm. mit Festivalkarte)
🎧 🎧

© Irini Aravidou, Sophie Garcia, Mariana Sow, Christian Rothe, Jakob Kneira

🎧 + MUSIC + PARTY

SA 20.08. LONDON / BERLIN / HAMBURG

GHOSTPOET PRESENTS

SONIC EXPLORATIONS 001
WITH: KMRU, DUMANA + KECHOU, STRING ARCHESTRA, MOYO RAY, GHOSTPOET, MOKEYANJU



KONZERT + PARTY

Ein Konzert- und Partyabend, der mit der Stereotypisierung der künstlerischen Praxis von BIPOC-Musiker*innen bricht, kuratiert und gehostet von Ghostpoet.

Der Londoner Künstler und Musiker Obaro Ejimiwe entwirft als Ghostpoet düster-melancholische Klanglandschaften mit nachdenklicher Poesie, die sich in ihrer Eigensinnigkeit jeglicher musikalischen Genrezuordnung verwehren. Während des gesamten Sommerfestivals zeigt er gemeinsam mit Luiza Prado die performative Installation BLACKNUSS – Technologies of Joy, Care and Intimacy (S. 52), und kuratiert zusätzlich diesen Abend im Club. Mit SONIC EXPLORATIONS 001 verfolgt Obaro Ejimiwe seine Strategie des Bruchs mit stereotypen, eurozentrischen Etiketten, die der musikalischen Praxis nicht-westlicher BIPOC-Künstler*innen kontinuierlich aufgedrückt werden. Live-Auftritte von dem kenianischen Klangkünstler und Ambient-Musiker KMRU, dem Future-Folk Duo dumama + kechou, das Klänge Nord- und Südafrikas fusioniert, dem Berliner BIPOC-Ensemble String

Archestra und der Hamburger Sängerin Moyo Ray zeigen an diesem Abend ein weites Spektrum alternativer, herausfordernder und unangepasster Ansätze jenseits geläufiger popkultureller Mainstream-Klischees. Im Anschluss folgt ein DJ-Set von der Berliner Mokeyanju gemeinsam mit dem Host Ghostpoet.

As Ghostpoet, the London born, Berlin-based artist and musician Obaro Ejimiwe creates emotionally driven, introspective soundscapes with pensive poetry that defy any musical genre classification. Throughout the festival he will be showing the performative installation BLACKNUSS – TECHNOLOGIES OF JOY, CARE AND INTIMACY (p. 52) together with Luiza Prado, and also curated this night in the club. With SONIC EXPLORATIONS 001 Ejimiwe pursues his strategy of breaking with stereotypical,

eurocentric labels that are continuously imposed on the musical practice of non-western BIPOC artists. Live shows by Kenyan sound artist KMRU, the future-folk duo dumama + kechou, who fuse sounds of North and South Africa, the Berlin BIPOC ensemble String Orchestra and Hamburg-based singer Moyo Ray will showcase a wide spectrum of alternative, challenging and non-conformist approaches beyond common pop cultural mainstream clichés. This will be followed by a DJ set of Berlin-based Mokeyanju together with host Ghostpoet.

KMH
SA 20.08. 21:00
14 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)



© Reel Show

3Q + MUSIK + PARTY

SO 21.08.

BERLIN / HAMBURG

AISHA DEVI /



ROSACEAE

KONZERT

Die Techno-Schamanin Aisha Devi verwandelt den Club in eine spirituelle Erfahrung, getragen von dröhnenden Bässen und epischen Vocals.

Aisha Devi versetzte zuletzt 2017 beim Festival Theater der Welt mit Tianzhou Chen das Kampnagel-Publikum auf der großen Bühne in Trance. Die in der Schweiz geborene Produzentin mit nepalesisch-tibetanischen Wurzeln, kreiert hypnotische Maschinenmeditationen und bringt Popmantras, ekstatische Ritualmusik und abstrakte Club-sounds in Einklang. Sie ist außerdem bekannt für eine vokal-mystische Bandbreite, die bei der klassisch ausgebildeten Sopranistin von östlichen Tonleitern bis zu gutturalen Drones des tuwinischen Kehlkopfes reichen. Aisha Devi ist zudem Mitbegründerin des renommierten Labels Dance Noire, das radikalen, kompromisslosen und vor allem randständigen Positionen in der Musik eine Plattform bietet. Außerdem ist sie als Teil des Party-Kollektivs Asian Dope Boys weltweit für performative Raves verantwortlich.

Unterstützt wird Aisha Devi von der Hamburger Bildenden Künstlerin und Musikerin Rosaceae,

aka Leyla Yenirce, die Elemente von Noise und Ambient aufgreift, Sprachsamples sowie selbstverfasste Texte benutzt, um Figuren des Widerstands und klangliche Aspekte militärischer, medialer und kultureller Dominanzstrukturen zu untersuchen. Rosaceaes Werke wurden unter anderem bei den Berliner Festspielen und den Münchner Kammerspielen aufgeführt und schließen audiovisuelle sowie Performance-Elemente mit ein.

Aisha Devi last entranced Kampnagel audiences at the 2017 Theater der Welt festival with Tianzhou Chen. The Swiss-born producer with Nepalese-Tibetan roots creates hypnotic machine-meditations, blending together pop mantras, ecstatic ritual music and abstract club sounds. She is also known for her mystical vocal range, which extends from classically trained soprano through Eastern scales to guttural drones of Tuvan throat singing. Aisha Devi is a

co-founder of the renowned label Dance Noire, which provides a platform for radical, uncompromising and, above all, cutting-edge interpretations of music. She is also responsible for performative raves worldwide as part of the party collective Asian Dope Boys.

Devi is supported by the Hamburg-based visual artist and musician Rosaceae aka Leyla Yenirce, who takes up elements of noise and ambient, uses speech samples and self-penned texts to explore figurations of resistance and sonic aspects of military, media and structures of dominance. Her works have been performed at Berliner Festspiele and Münchner Kammerspiele, among others.

KMH
SO 21.08. 20:00
14 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)



© Cynthia Mai Anmann, Emilie Barret

3S + MUSIK



FR 26.08. – SO 28.08.

WIEN / BERLIN

FLORENTINA HOLZINGER

A DIVINE COMEDY

Dieser feministische Höllenritt verbindet Tanz mit Hürdenlauf, Hypnose mit Porno und Action-Painting mit fahrenden Dixi-Klos zu einer Show der Superlative.

OO Florentina Holzinger, inzwischen Hauschoreografin an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, fordert dieses Jahr das sechste Mal das Publikum des Internationalen Sommerfestival mit ihren immer größer werdenden subversiven Spektakeln heraus. Nachdem Sie 2018 Balanchines Ballett „Apollon Musagette“ einen neuen Anstrich verpasste, bringt sie nun eine radikale Interpretation von Dantes Göttlicher Komödie auf die Bühne. A DIVINE COMEDY erzählt die Handlung aus der Perspektive der Beatrice, die von der gleichnamigen Beatrice „Trixie“ Cordua dargestellt wird – der ersten Ballerina, die „Le Sacre du printemps“ in John Neumeiers Hamburger Version 1972 nackt tanzte und schon bei Holzingers TANZ 2020 auf dem Sommerfestival mitperformte. Ihre Reflexion über das Leben und Sterben einer Tänzerin im 21. Jahrhundert ist der Beginn einer Reise durch das Inferno und Paradies der Gegenwart. 23 Performer*innen verwandeln die Bühne in eine transzendente Materialschlacht, in der Literaturgeschichte und bildende Kunst genauso miteinander verschmelzen wie Tanz, Athletik und Slapstick. Eine bildgewaltige feministische Feier des weiblichen Körpers.

ON This year Florentina Holzinger, now in-house choreographer at the Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, challenges the audience of the Summer Festival for the sixth time with her ever-growing subversive spectacles. After revamping Balanchine's ballet "Apollon Musagette" in 2018, she now brings a radical interpretation of Dante's Divine Comedy to the stage. A DIVINE COMEDY tells the story from the perspective of Beatrice, portrayed by the eponymous Beatrice "Trixie" Cordua – the first ballerina to dance "Le Sacre du printemps" nude in John Neumeier's 1972 Hamburg version, and who has already performed in Holzinger's TANZ (2020) at the Summer Festival. Her reflection on the life and death of a dancer in the 21st century is the beginning of a journey through the inferno and paradise of the present. 23 performers merge literary history and visual art as much as dance, athletics and slapstick into an opulent, visually stunning feminist celebration of the female body.

K6
FR 26.08., SA 27.08., SO 28.08.
20:30
150 Min.
44/36/24/14 Euro
(erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)



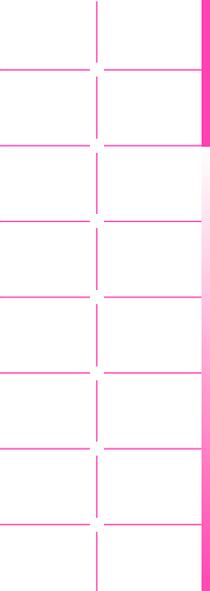
KONZEPT & REGIE Florentina Holzinger
PERFORMANCE & CHOREOGRAFIE Foxy Angel, Amanda Bailey, Linda Blomqvist, Renée Copraij, Beatrice Cordua, Paige A. Flash, Alba Gentili-Tedeschi, Noam Gorbát, Ria Higler, Florentina Holzinger, Susanne Jablonski, Steffi Laier, Annina Machaz, Courtney May Robertson, Audrey Merilus, Xana Novais, Maja Osojnik, Maartje Pasman, Bärbel Schwarz, Anna Tierney, Linnéa Tullius, Miranda van Kuilenburg, Isabelle Volckaert
KOMPOSITION & SOUND DESIGN Maja Osojnik, Stefan Schneider
BÜHNE Nikola Knežević
DRAMATURGIE Renée Copraij, Sara Ostertag, Sara Abbasi (Ruhrtiennale)
REAL CHOREOGRAFIE Ty Boomershine
LICHT Anne Meeussen, Max Kraußmüller
VIDEO Noam Gorbát

GEFÖRDERT DURCH die Kulturstiftung des Bundes, Kulturabteilung der Stadt Wien, dem Bundeskanzleramt für Kunst und Kultur, sowie mit der freundlichen Unterstützung der Rudolf Augstein Stiftung, dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Sektion IV – Kunst und Kultur, documenta Halle (Kassel), Montévidéo (Marseille).

GASTSPIEL ERMÖGLICHT durch die Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung.

**Rusch—
-Stiftung**
Ilse und Dr. Horst Rusch—Stiftung

© Nicole Marianna Wyrzyzak, Katja Illner



36+ PERFORMANCE + TANZ + THEATER

36+ PERFORMANCES

MI 24.08. – SA 27.08.

LOS ANGELES

GUS VAN SANT

TROUBLE

Mit seiner ersten Theaterinszenierung schafft der weltbekannte Filmregisseur Gus Van Sant ein schillerndes Portrait von Andy Warhol als Musical auf der Breitbild-Bühne.

00 Gus Van Sant gilt mit Filmen wie „My Private Idaho“ oder „Milk“ als Protagonist des New Queer Cinema, der mit feinfühligem Blick die Gefühlswelten von verschlossenen Charakteren erforscht (Filmspecial S. 56). Mit TROUBLE, an dem er bereits vor 30 Jahren zu arbeiten begann, hat er sein erstes Theaterstück geschrieben und inszeniert. Es handelt in einer fiktionalen Erzählung von den Anfängen der Pop Art Ikone Andy Warhol und den radikalen Umbrüchen der 60er Jahre und zeigt, wie der junge, schwule Katholik seine fluide Identität als Pop-Künstler entwickelt hat – und dabei bis heute als Mythos nicht fassbar geworden ist. Van Sant nimmt dem Theater gegenüber dieselbe neugierig-unbefangene Beobachterposition ein, mit der Warhol sich der Kunst genähert und Menschen mit der Kamera gefilmt hat. Mit einem (selbst komponierten) Musical wählt er außerdem eine Kunstform, die für ihre oberflächliche Popularität bekannt ist. Und schließlich setzt er Warhols Prophezeiung um, dass in Zukunft alle jungen Menschen berühmt sein und Rollen spielen werden, und lässt neun Anfang 20-jährige Schauspieler*innen aus Portugal bestechende Dialoge und Songs mit Broadway-Geste performen. Die Einfachheit von Van Sants Inszenierung lässt einen Fokus auf Text und Musik zu und vertraut der Freiheit zum ungebrochenen Spiel des jungen Teams. So entsteht ein dichtes, atmosphärisches Porträt eines Künstlers, der mit seinen Ideen zur

Vervielfältigung von Bildern und Bildschirmen soziale Medien, Bildproduktion und Selbstinszenierung vorweggenommen hat.

“A flamboyant and preposterous comedy” (The New York Times)

00 With his first musical theater production, world-renowned film director Gus Van Sant creates a dazzling Andy Warhol portrait on the wide-screen stage.

With films such as “My Own Private Idaho” and “Milk,” Gus Van Sant is considered a protagonist of New Queer Cinema, exploring the emotional worlds of closeted characters with a sensitive eye (movie special p. 56). TROUBLE is his first play written and directed. In a fictional narrative, it deals with the beginnings of Pop Art icon Andy Warhol and the radical upheavals of the 1960s, and shows how the young, gay Catholic developed his fluid identity as a Pop artist – while remaining elusive as a myth to this day. Van Sant adopts the same curiously impartial observer position toward the theater with which Warhol approached art and filmed people with his camera. With a musical (composed by himself), Van Sant also chooses an art form known for its superficial popularity. And finally, he implements Warhol’s prophecy that in the future all young people will be famous and play roles. On stage, nine actors in their 20s from Portugal perform captivating dialogues and songs. The sim-

licity of Van Sant’s staging puts the focus on the text and gives the actors the freedom to unfold with unwavering enthusiasm. The result is a dense, atmospheric portrait of an artist whose ideas about multiplying images and screens anticipated social media and image production today.

K2
 MI 24.08., DO 25.08., FR 26.08.
 20:15
 SA 27.08. 19:00
 90 Min.
DEUTSCHLANDPREMIERE & KOPRODUKTION
 Publikumsgespräch: DO 25.08.
 24/ 14 Euro (erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit Festivalkarte)
 In englischer Sprache.



TEXT, MUSIK, REGIE Gus Van Sant **MIT** Carolina Amaral, Diogo Fernandes, Francisco Monteiro, Helena Caldeira, João Gouveia, Lucas Dutra, Martim Martins, Miguel Amorim, Valdemar Brito
KÜNSTLERISCHE MITARBEIT John Romão
MUSIKALISCHE LEITUNG Paulo Furtado / The Legendary Tigerman **BÜHNE** José Capela
PORTRAITS Bruno Simão **KOSTÜME** Joyce Doret
LICHT Rui Monteiro

PRODUKTION BoCA Biennial of Contemporary Arts
KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, National Theatre D. Maria II, deSingel, Festival Romaeuropa, Onassis Foundation, La Comédie de Reims, Théâtre de la Cité – CDN Toulouse Occitanie, Teatro Calderón
UNTERSTÜTZUNG Teatro Thalia, Suspenso



© Bruno Simão



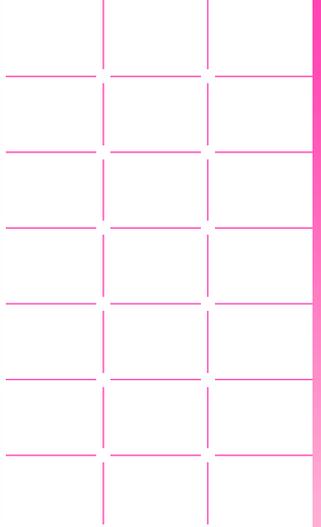
38 + THEATER + MUSIK



DO 25.08. – SO 28.08.

MAORIO

CUQUI JEREZ



MAGICAL AND ELASTIC

Performance-Spaßbombe Cuqui Jerez kreiert mit diesem Anti-Spektakel ein urkomisches Musicalesperiment, von dem Sie sich lange nicht erholen werden.

OO Cuqui Jerez schafft in ihren Inszenierungen neue Realitäten und Sprachen, indem sie die Mechaniken des Theaters auf den Kopf stellt und deren Möglichkeiten bis zum Bersten und sehr zur Freude des Publikums ausdehnt. Nachdem THE REAL FICTION 2008 das Sommerfestival-Publikum in einen Dauerlach-Zustand versetzte und THE NOWNESS MYSTERY (2011) auf dem Festival aufgeführt wurde, ist die spanische Konzeptkünstlerin endlich wieder auf Kampnagel zu Gast. In Zusammenarbeit mit Óscar Bueno untersucht sie in MAGICAL AND ELASTIC das erzählerische Potenzial von Musik und verknüpft experimentelle mit populären Referenzen des Musical-Genres: Stille und Spannung, Gesang und Tanz, Text und Erzählung werden mit allem, was das Theater bietet, überlastet, manipuliert und dekonstruiert. Mit einem Augenzwinkern spielt sie mit den Erwartungen des Publikums, mit Stilen, Ästhetiken und dem Genre selbst. MAGICAL AND ELASTIC ist Musical, die Dekonstruktion eines Musicals und Anti-Musical in einem. Es ist ein Spiel mit Vorahnungen und Zeitlichkeit, durch das eine magische Aufführung entsteht, die das Publikum mit seiner eigenen Vorstellung davon, was es

gesehen hat (und niemanden ohne Reaktion) zurücklässt.

BN Cuqui Jerez creates new realities and languages by turning the mechanics of theatre on its head and stretching its possibilities to the bursting point, much to the delight of the audience. After THE REAL FICTION sent Summer Festival audiences into a permanent state of laughter in 2008 and THE NOWNESS MYSTERY (2011) premiered at the festival, the Spanish conceptual artist is finally back at Kampnagel. In MAGICAL AND ELASTIC, she explores the narrative potential of music in collaboration with Óscar Bueno, linking experimental with popular references of the musical genre: silence and tension, song and dance, text and narrative are stretched, manipulated and deconstructed with everything the theatre has to offer. With a wink, she plays with expectations, styles, aesthetics and the genre itself. MAGICAL AND ELASTIC is a musical, the deconstruction of a musical and anti-musical all in one. It is a play with presentiment and temporality and a magical performance that leaves the audiences with their own idea of what they have seen (and no one without a reaction).

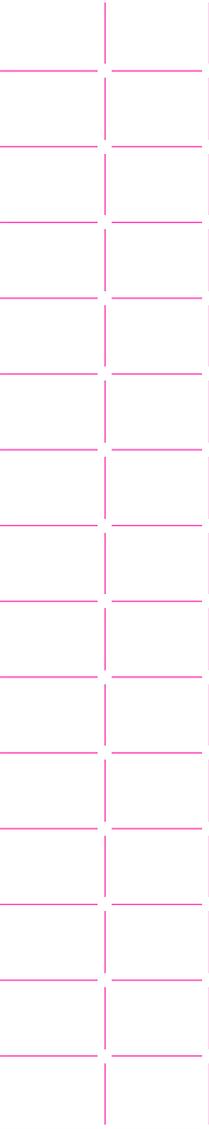
K1
DO 25.08. 20:30
FR 26.08., SA 27.08. 20:45
SO 28.08. 18:00
120 Min.
DEUTSCHLANDPREMIERE
Publikumsgespräch: DO 25.08.
24/14 Euro (erm. ab 9 Euro,
50% erm. mit Festivalkarte)
Sprache kein Problem.

KONZEPT & REGIE Cuqui Jerez in Zusammenarbeit mit Anto Rodriguez, Cécile Brousse, Javi Cruz, Louana Genter & Gilles Gentner **MUSIK** Óscar Bueno in Zusammenarbeit mit Cuqui Jerez, Anto Rodriguez, Cécile Brousse, Javi Cruz & Louana Genter **SOUND** Oscar Villegas **LICHT & TECHNISCHE LEITUNG** Gilles Gentner **PRODUKTIONSLEITUNG** Dorothy Michaels

KOPRODUKTION Kaaitheater, Centro de Cultura Contemporánea Conde Duque, BUDA, Festival TNT

MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH die die Acción Cultural Española (AC/E)

AC/E
Acción Cultural Española



OO + TANZ + PERFORMANCE

FR 25.08. – SO 28.08.

NEW YORK CITY

RAJA FEATHER KELLY

UGLY PART 3: BLUE

Knall-blaue Popkultur Collage übers Schwarz- und queer-Sein eines von Warhol besessenen Choreografie-Poeten.

OO Raja Feather Kellys Auszeichnungen und Kollaborationen befinden sich in den Sphären der Superlative: Stücke mit seinen Choreografien wurden zum Beispiel mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet (2019 „Fairview“ und 2020 „A Strange Loop“). Bei seinen eigenen Arbeiten, die er mit seiner Company The Feather Theory produziert, geht es immer irgendwie auch um die Popart Ikone Andy Warhol, dem im Festival auch Gus Van Sant eine Inszenierung widmet (S. 38), und der im Hinterfragen der Populärkultur einen Sinn gefunden hat. Und genau das tut Raja Feather Kelly, der übrigens auch Co-Kurator und Choreograf der Met Gala 2021 war, in seinen häufig in Knallfarben getauchten, mit Popkulturreferenzen gefüllten Sozialcommentaren auch. Die UGLY-Trilogie ist seine Antwort darauf, dass ihm nuancierte Schwarze queere Erzählungen im Popkultur-Mainstream gefehlt haben. Nachdem die ersten beiden Teile des multidisziplinären Choreografen das Ausgegrenzte (BLACK QUEER ZOO) und das Entfremdete (HYSTERIA) Schwarzer queerer Subjektivität verhandelten, betrachtet BLUE die Ambivalenz zwischen Self-Love und Otherness. In einem blauen Kosmos rieselt es Referenzen aus Science-Fiction, Comics, Wagnerverfilmungen, die sich zusammenfügen wie ein Daumenkino und zu einer visuell be-

eindruckenden und atmosphärischen Traumlandschaft verschmelzen, die auch als Bildende Kunst Performance betrachtet werden kann.

OO Raja Feather Kelly's awards are in the realms of the superlative: two works with his choreographies, for example, are Pulitzer Prize winners (2019 "Fairview" and 2020 "A Strange Loop"). His own works, which he produces with his company The Feather Theory, are always somehow about the pop art icon Andy Warhol, to whom Gus Van Sant is also dedicating a production in the festival (p. 38), and who found meaning in questioning popular culture. And that's exactly what Raja Feather Kelly does in his social commentaries, often bathed in pops of colour. The UGLY trilogy is his response to the lack of nuanced Black queer narratives in the mainstream. After the first two parts negotiated the exclusion (BLACK QUEER ZOO) and the alienation (HYSTERIA) of Black queer subjectivity, BLUE looks at the ambivalence between self-love and that otherness. In a blue cosmos, it rains references from science fiction, comics and Wagner film adaptations, which merge into a visually impressive and atmospheric dreamscape that can also be considered a visual art performance.

P1
DO 25.08., FR 26.08., SA 27.08.,
SO 28.08. 19:00
70 Min.

DEUTSCHLANDPREMIERE
Publikumsgespräch: FR 26.08.
24/14 Euro
(erm. ab 9 Euro, 50% erm. mit
Festivalkarte)
Mit wenig englischer Sprache.



KONZEPT, REGIE & PERFORMANCE Raja Feather Kelly **VIDEO DESIGN** Laura Snow **LICHT DESIGN** Tuçe Yasak **BÜHNENBILD** You-Shin Chen **SOUND** Christoph Mateka **KOSTÜM** Brandi Holt **MUSIK** Raja Feather Kelly, David Baldwin, Emily Wells

PRODUZIERT VON Impulstanz, Wien mit **UNTERSTÜTZUNG VON** Mid Atlantic Arts durch USArtists International in Partnerschaft mit dem National Endowment for the Arts, der Andrew W. Mellon Foundation und der Howard Gilman Foundation.



DI 23.08.

NEW YORK CITY

AROJ AFTAB



KONZERT

Die frisch gekürte Grammy-Gewinnerin Arooj Aftab überwindet kulturelle Grenzen und musikalische Jahrhunderte mit transzendentelem Folk – sicher zum letzten Mal im kleinen Club-Rahmen.

OO 2700 Jahre nachdem Homer über todbringenden Sirenen-Gesang schrieb, veröffentlichte Arooj Aftab eine Ambientplatte. Auf „Siren Islands“ machte die in Pakistan aufgewachsene und am Berkley College zur Komponistin ausgebildete Musikerin 2018 deutlich, wie mystische Verführung heute aus femininer Perspektive klingen kann. 2021 legte sie mit „Vulture Prince“ ihr drittes Album vor, mit dem sie auf Barack Obamas Sommer-Playlist landete und nun (nach zwei Nominierungen) einen Grammy gewann. Das Album ist nichts weniger als ein Meilenstein transglobaler Kompositionstechnik und von einer musikalischen Tiefe, die es zum reinen Hörgenuss macht. Aftab singt größtenteils auf Urdu und schreibt Songs, die den Unterschied zwischen amerikanischem Folk und klassischer Hindustani-Musik verschwinden lassen. Im Vordergrund steht ihre sanft klagende Stimme, während der spärlich mit Saiteninstru-

menten und Percussion instrumentierte Hintergrund Erinnerungen weckt an südasiatische Klassik, die Geschichte des Jazz und elektronische Musik. Es gehe in ihrer Musik um ähnliche Prinzipien wie in der Sufi-Poesie, erklärte Aftab mal: „Gelassenheit, Frieden, Geduld, Einfachheit. Und dann Traurigkeit, Sehnsucht, Umherschweifen, Suchen, Offenheit, Einssein“.

BN 2700 years after Homer wrote about the deathly Siren Song, Arooj Aftab released an ambient record. On “Siren Islands” (2018), the musician, who grew up in Pakistan and is trained as a composer at Berkley College, made it clear how mystical seduction can sound today from a feminine perspective. In 2021, she released “Vulture Prince,” her third album, which landed her on Barack Obama’s summer playlist and has now won her a Grammy (after two nominations). The album is nothing less than a mile-

stone of trans-global compositional technique and of a musical depth that makes it a pure listening pleasure. Singing largely in Urdu, Aftab writes songs that make the distinction between American folk and classical Hindustani music disappear. Her softly plaintive voice is in the foreground, while the sparse background of strings and percussion evoke memories of South Asian classical music, the history of jazz and electronic music. Her music is about principles similar to those in Sufi poetry, as Aftab once explained: “Calmness, peace, patience, simplicity. And then sadness, longing, wandering, searching, openness, oneness.”

KMH
DI 23.08. 20:00
24 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)
3

© Titouan Massé

OO + MUSIK

MI 24.08.

NEW YORK CITY

JOAN AS POLICE WOMAN



KONZERT: THE SOLUTION IS RESTLESS

Nach ihrem Elbphilharmonie-Konzert im Frühling spielt eine der subtilsten Pop-Komponistinnen der Gegenwart ein intimes Club-Konzert mit Ensemble.

OO Die studierte Violinistin Joan Wasser, die heute meist Tasteninstrumente spielt und sich nach der Hauptdarstellerin einer 70er Jahre TV-Serie Joan as Police Woman nennt, hat lange als Musikerin u.a. mit Lou Reed, Anohni oder Rufus Wainwright gearbeitet. Inzwischen hat sie neun eigene Studioalben mit einer im Pop seltenen Tiefe veröffentlicht, die komplexe Emotionen fasst und Liebe und Verlust gleichermaßen Ausdruck gibt. Zu singen begann Wasser nach dem Tod ihres Partners Jeff Buckley 1997, und auf Songs wie den feinfühligsten Elegien „To Survive“ und „To America“ verarbeitete sie den Krebstod ihrer Mutter und allegorisch die Krankheit der Demokratie in den USA. 2019 kam es zu einem folgenreichen Zusammentreffen mit dem legendären Afrobeat-Schlagzeuger Tony Allen, den ihr Damon Albarn bei einem gemeinsamen Konzert vorstellte und mit dem sie sich zum Jammen in einem Pariser Studio verabredete. Zum Glück wurde diese Session aufgezeichnet, denn Allen verstarb im April 2020 – zwei Wochen nachdem Wassers enger Freund, der legendäre Produzent Hal Willner, an Covid gestorben war. Vor diesem Hintergrund und aus

den Session-Aufnahmen entstand ihr neuntes Studioalbum „The Solution is Restless“: eine beeindruckende Synthese von Wassers zartem Songwriting und dem polyrhythmischen Spiel Allens. Dass bei allen Schicksalsschlägen Wassers Musik immer auch erlösend und hoffnungsvoll ist, macht die Größe dieser Popkünstlerin aus.

BN To follow up her Elbphilharmonie concert in the spring, one of today’s most subtle pop composers will play an intimate club concert with ensemble.

The studied violinist Joan Wasser, who today mostly plays keyboard instruments and calls herself Joan as Police Woman after the leading actress of a 70s TV series, has long worked as a musician with Lou Reed, Anohni or Rufus Wainwright, among others. She has since released nine studio albums of her own with a depth rare in pop that captures complex emotions and gives equal expression to love and loss. Water began singing after the death of her partner Jeff Buckley in 1997, and on songs like the delicate elegies “To Survive” and “To America,” she processed her mother’s death from cancer and allegorically the downfall of democracy in

the United States. In 2019, she had a momentous meeting with legendary Afrobeat drummer Tony Allen, whom Damon Albarn introduced to her at a joint concert and with whom she arranged to jam in a Paris studio. Fortunately, that session was recorded, because Allen passed away in April 2020 – two weeks after Wasser’s close friend, legendary producer Hal Willner, died of covid. It was against this backdrop and from the session recordings that her ninth studio album, “The Solution is Restless”, was born: an impressive synthesis of Wasser’s delicate songwriting and Allen’s polyrhythmic playing. The fact that, despite all the blows of fate, Wasser’s music is always redemptive and hopeful is what makes this pop artist so outstanding.

KMH
MI 24.08. 21:30
26 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)
3

GESANG, GITARRE, KEYBOARDS
Joan Wasser
DRUMS, GESANG Parker Kindred
E-BASS, SAMPLES, GESANG
Benjamin Lazar Davis
KEYBOARD, SAXOFON Eric Lane

OO + MUSIK

© PIAS



DO 25.08.

LONDON / HAMBURG /
BAMBERG

DREYA MAC /



ÄLICE / FO SHO

TRIPLE KONZERT

Drei verschiedene Acts zeigen an einem Abend, wie – auf der Basis von Hip Hop – Stil-fluide Musik mit hellwachem Gegenwartsbewusstsein heute klingen muss.

Über 67 Millionen Aufrufe alleine auf Spotify hat Drey Mac mit ihrem Kollabo-Track „Own Brand Freestyle“ erreicht. Dabei veröffentlicht die 21-Jährige mit dem atemberaubend smoothen Flow erst seit 2020 eigene Musik. Davor war die ausgebildete Tänzerin u.a. für Stormzy und Dua Lipa aktiv. Inzwischen choreografiert Mac ihre eigenen Musikvideos und dominiert schon mal über Nacht die „For-You-Pages“ auf TikTok. Neo-Soul und Drill-Beat, Gesang und Rap sind bei Mac nur einen Step voneinander entfernt – genauso wie die große Bühne in der nahen Zukunft.

Alice Martin aka Älice wiederum setzt neue Standards für deutschsprachigen, female Dancehall, seit sie 2014 mit der Band CHEFBOSS weit über die Elbe hinaus bekannt wurde. Mit „Zebra“ hat sie vergangenes Jahr ihr Debüt-Album als Älice veröffentlicht: Im mitreißenden Flow sind hier nicht nur die Stile von Hip Hop über R'n'B bis Pop, sondern auch ihre treffsicheren Lyrics, die Awareness formulieren und einfordern.

Das Trap-Trio Fo Sho („ganz im Ernst“) andererseits mischt die ukrainische Rap-Szene mit afrofuturistischen Tracks auf – bis der Angriffskrieg Russlands die drei Schwestern dieses Jahr zwingt zu flüchten. Ihr Credo: „Hip hop is about groove and it's a revolution in taste.“ Entsprechend nannten sie schon 2019 die Single „Blick SQR“ nach dem Gemälde des ukrainischen Avantgardisten Kazimir Malevich.

Drey Mac has reached over 67 million clicks on Spotify alone with her collaborative track „Own Brand Freestyle“. Yet the 21-year-old with the breathtakingly fluid flow has only been releasing her own music since 2020. Mac choreographs her own music videos and dominated the „ForYou“ pages on TikTok overnight. Neo-soul and drill beat, vocals and rap are just a step away for Mac – as is the big stage in the near future.

Alice Martin aka Älice, on the other hand, has been setting new standards for German-language, female dancehall with the band CHEF-

BOSS. With „Zebra“ she released her debut album as Älice last year. In the rousing flow that can be found on the album, there are not only styles ranging from hip hop to R'n'B to pop, but also unerring lyrics that formulate and demand awareness.

In another turn, the trap trio Fo Sho („For sure“) have stirred up the Ukrainian rap scene with Afrofuturist tracks – that is until Russia's war forced these three sisters to flee this year. Their credo: „Hip hop is about groove and it's a revolution in taste.“

KMH
DO 25.08. 22:00
14 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)



UNTERSTÜTZT durch ART CONNECTS –
Hilfsfonds für Projekte mit schutzsuchenden
Kulturschaffenden



© Drey Mac, Valentin Ammon, Igor Kiryan

46 + MUSIK

FR 26.08.

BERLIN / ROTTERDAM /
HAMBURG

DJ STINGRAY 313, ANIMISTIC BELIEFS,



PARTY

BEST BOY ELECTRIC, PHUONG-DAN

Euphorisierend treibende Sounds der Detroit Techno und Underground Resistance Legende DJ Stringray 313 und den Electro-Revolutionären Animistic Beliefs zwischen Breakbeats und 4-to-the-floor, mit Support aus Hamburg.

Der aus Detroit stammende Sherard Ingram aka DJ Stingray 313 zählt zu den prominentesten Figuren des Electro und Techno der ersten Stunde. Ingram war nicht nur Begründer des stilprägenden Urban Tribe, dem Größen wie Anthony Shafir, Carl Craig und Kenny Dixon Jr. angehören, er war auch als DJ Teil der Live-Shows des legendären Detroit Projekts Drexciya.

Das Duo Animistic Beliefs aus Rotterdam wiederum dekonstruiert klassische Strukturen von Techno und Electro zu ungehörten hybriden Formen. Postkoloniale Diskurse und kulturelle Traditionen sind wichtige Inspirationen und Tools, mit denen das Duo Erfahrungen als in den Niederlanden lebende Queers of Color erforscht.

Best Boy Electric ist DJ, Promoter und Selector und setzt sich für mehr FLINTA*-Präsenz in Clubs ein (S. 33). Deren Fokus liegt auf klassischem Detroit-Electro – mit

einem Faible für Punk sind deren Sets mal wavy, EBM-ish, meist gibt's aber Electro in all seinen Facetten. Phuong-Dan ist Mitglied des Sommerfestival-Teams, Label-Betreiber und legt weltweit als DJ in Clubs auf. Seine Sets sind geprägt von einem charakteristischen Hang zum Stilbruch und dem Vereinen von unterschiedlichsten Welten.

DJ Stingray 313 is one of the most prominent figures of electro and techno from the early days. Not only was he the founder of the style-defining Urban Tribe, which includes icons such as Anthony Shafir, Carl Craig, and Kenny Dixon Jr., but as a DJ he was also part of the live shows of the legendary Detroit project Drexciya.

The duo Animistic Beliefs from Rotterdam deconstructs classic structures of techno into unheard hybrid forms. Pre-colonial thinking and traditions linked to ori-

gins are formative inspirations that the duo uses to explore experiences as Queers of Color living in the Netherlands.

Best Boy Electric is a DJ, promoter and selector who advocates for more FLINTA* presence in clubs (p. 33). Their focus is on classic Detroit electro – with a penchant for punk; their sets are sometimes wavy, EBM-ish, but mostly there's electro in all facets. Phuong-Dan is a member of the Summer Festival team, label owner and DJ in clubs worldwide. His sets are marked by a characteristic tendency to break styles and unite the most diverse worlds.

KMH
FR 26.08. 22:00
12 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)



47 + MUSIK + PARTY

© Ralf Köster, Fabian Hammerl, DJ Stingray 313

SA 27.08.

LISSABON / HAMBURG / MÜNCHEN

PRÍNCIPE X



SPACE DRUM MEDITATION



ABSCHLUSSPARTY MIT DJ N FOX & DJ FIRMEZA, SPACE DRUM MEDITATION & POLYGNIA LIVE

Der Auslöser für Lissabons Status als neue Party-Hauptstadt: 100% real contemporary dance music mit diasporischer Dynamik und Abschlussparty-to-remember-Potential.

Príncipe ist ein portugiesisches Plattenlabel, das sich dem zeitgenössischen Clubsound aus den Vororten Lissabons verschrieben hat und ihm eine Plattform und weltweit mehr Gehör verschafft. Die Künstler*innen sind zum großen Teil in Portugal geborene Nachfahren der westafrikanischen Diaspora, deren energiegeladene Produktionen genauso von House und Techno, aber vor allem von komplexen Rhythmen des Kuduro, Batida, Kizomba, Funaná und Tarrachinha beeinflusst sind. An diesem Abend wird die Seele von Príncipe zum einen von DJ N Fox repräsentiert, der als Vorreiter bereits im Jahr 2013 mit seiner Debut EP „O Meu Estilo“ den Sound portugiesischer Sub- und Jugendkultur aus den Vorstädten in die Clubs Europas beförderte. Zum anderen steht DJ Firmeza hinter den Decks, der stilprägend ist für den Post-Kuduro-Stil der afrikanischen Diaspora und für seine Vorliebe für hypnotische perkussive Rhythmen bekannt ist.

Gemeinsam werden die beiden das Sommerfestival mit einem sechsstündigen Extended-DJ-Set aufmischen. Die Nacht abrunden wird das Hamburger Label und Produzenten-Duo Space Drum Meditation (Liem & Eddie Ness), die als special guest die in München lebende Lindsay Wang aka Polygnia mit einem mystischen Live-Set zwischen Downtempo und Ambient geladen haben.

Príncipe is a Portuguese label dedicated to the contemporary club sound of Lisbon's suburbs, giving it a platform and greater voice worldwide. The artists are mostly Portuguese-born descendants of the West African diaspora, whose energetic productions are influenced by house and techno, but above all by the complex rhythms of Kuduro, Batida, Kizomba, Funaná and Tarrachinha. On this evening, Príncipe is represented by DJ N Fox, who in 2013 brought the sound of Portuguese subculture and youth cul-

ture from the suburbs to the clubs of Europe with his debut EP "O Meu Estilo". And furthermore by DJ Firmeza: style-defining for the post-kuduro style of the African diaspora he is known for his preference for hypnotic percussive rhythms. Together, the two will stir up the Summer Festival with an extended DJ set.

Support comes from Hamburg-based label and producer duo Space Drum Meditation (Liem & Eddie Ness), who have invited Munich-based Lindsay Wang aka Polygnia as a special guest with a mystical live set spanning between downtempo and ambient.

KMH
SA 27.8. 22:00
12 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)



© Marra Pina, Space Drum Meditation

+ MUSIK + PARTY

SO 28.08.

BERLIN

JOCHEN DISTELMEYER



KONZERT: GEFÜHLTE WAHRHEITEN

Jochen ist zurück – und war doch niemals weg!

Als Seismograph der Gegenwart hat Jochen Distelmeyer mit den Mitteln von Popmusik nachhaltige Spuren in der jüngeren Kulturgeschichte hinterlassen: Mit seiner Band Blumfeld verknüpfte er Pop, Diskurs und Poesie zu einem eigenen Sound auf sechs Alben zwischen 1992 und 2006. Nach einigen Blumfeld Reunion-Konzerten (u.a. auf dem Sommerfestival 2018) und Solo-Veröffentlichungen stellt Distelmeyer nun sein zweites reguläres Studioalbum im intimen Club-Rahmen mit Band auf dem Sommerfestival vor. „Gefühlte Wahrheiten“ heißt seine musikalische Zeitdiagnose über babylonisches Stimmengewirr der Sozialen Medien, Sehnsucht und Begierde, gesellschaftliche Spaltung, das Sich-Verlieren und Wiederankommen mit einer am Ende triumphierenden Liebe. Im Video zur ersten Single „Ich sing für Dich“ streift Distelmeyer durch die Gesellschaft und stellt sich auf die öffentlichste aller Bühnen: Als Straßenmusiker richtet er sich an alle, wobei die auf-

geständerte Mundharmonika dabei nicht nur zufällig an Bob Dylan erinnert. Denn Distelmeyer antizipiert mit spielerischer Leichtigkeit und großer Musikalität ein Alterswerk aus Neo Soul und Blues, 90's R'n'B und Folk, Sophisticated Pop und Alt Country, wie es sonst eher aus dem angloamerikanischen Raum bekannt ist.

Jochen Distelmeyer can be described as a seismograph of the present, leaving lasting traces in recent cultural history through the means of pop music. With his band Blumfeld, he combined pop, discourse and poetry to create a wholly unique sound on six albums between 1992 and 2006. After several Blumfeld reunion concerts (including at the 2018 Summer Festival) and solo releases, Distelmeyer now presents his second regular studio album in an intimate club setting at the Summer Festival. "Gefühlte Wahrheiten" (felt truths) tackles themes such as the Babylonian-like babble of voices in social

media, longing and desire, social division, losing oneself and coming back with a love that triumphs in the end. In the video for the first single "Ich sing für Dich" (I sing for you) Distelmeyer roams through society and places himself on the most public of stages – as a street musician, preaching about life and truth by way of his upright harmonic. The resemblance to Bob Dylan is not coincidental; Distelmeyer anticipates with playful ease and great musicality a coming-of-age work of neo-soul and blues, 90's R'n'B and folk, sophisticated pop and alt country, otherwise more familiar from the Anglo-American area.

KMH
SO 28.08. 20:30
28 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)



PRÄSENTIERT VON
Rolling Stone, Diffus, byteFM

+ MUSIK

© Sven Sindtr

DO 11.08. – SO 28.08.

FRANKFURT /
BERLIN / HAMBURG

DEUTSCHES MUSEUM FÜR SCHWARZE UNTERHALTUNG UND BLACK MUSIC

Hamburgs neue Hall of Fame für Schwarze Deutsche Popkultur, kuratiert von den Cool-Kids der lokalen Kunstszene.

03 Drei Wochen lang feiert das Internationale Sommerfestival die Eröffnung des Deutschen Museums für Schwarze Unterhaltung und Black Music im ehemaligen Karstadt Sports Gebäude in der Mönckebergstraße. Gegründet von Joana Tischkau, Anta Helena Recke (S. 26), Elisabeth Hampe und Frieder Blume, ist es mit einer umfassenden Sammlung an Schallplatten, Magazinen, Autogrammen und Erinnerungsstücken Deutschlands führendes Museum für Schwarze Deutsche Kultur und Popgeschichte. In Hamburg bekommt das Museum ein Zuhause mit einer langen Historie Schwarzer Entertainer*innen, die von der Schlagersängerin Marie Nejar bis zu Deutschrap-Größen wie Samy Deluxe reicht. Die Kuration dieses lebendigen Ortes der Vermittlung übernimmt die Hamburger Regisseurin Mable Preach mit dem Formation**Now Kollektiv. Das Museum beleuchtet die Karrieren von Schwarzen Künstler*innen wie Tic Tac Toe, Roberto Blanco oder Nadja Abd el Farrag, und unter welchen Bedingungen sie in einer weiß dominierten Unterhaltungsbranche bekannt wurden. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Konzerten, Führungen, Talks und Performances tritt mit den Stars von früher und gegenwärtigen Schwarzen Medien- und Kunstschaffenden in Dialog, um in Hamburg einen Ort der Erinnerung und des Austauschs für Schwarzes künstlerisches Wirken zu schaffen.

03 For three weeks, Kampnagel International Summer Festival celebrates the opening of the German Museum for Black Entertainment and Black Music. Founded by Joana Tischkau, Anta Helena Recke, Elisabeth Hampe and Frieder Blume it is the leading museum for Black German culture and pop history, with an extensive collection of records, magazines, autographs and memorabilia. Curated by Hamburg director Mable Preach and members of the Formation**Now collective, the museum sheds light on Black artists such as Tic Tac Toe, Roberto Blanco and Nadja Abd el Farrag, and the conditions of their careers in a white-dominated entertainment industry. With a focus on Hamburg based artists, a supporting program of concerts, lectures, guided tours, panels and performances forms a dialogue with stars from the past and today, creating a lively space of critical exchange and memory for Black artistic work.

FULL PROGRAM AT
KAMPNAGEL.DE

hamburgische
kulturstiftung

Hamburg Kreativ Gesellschaft

Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

nationales
performance
netz

RUDOLF
AUGSTEIN
STIFTUNG

MÖNCKEBERGSTR. 2-4
(HAUPTBAHNHOF)
ERÖFFNUNG:
DO 11.08. 16:00

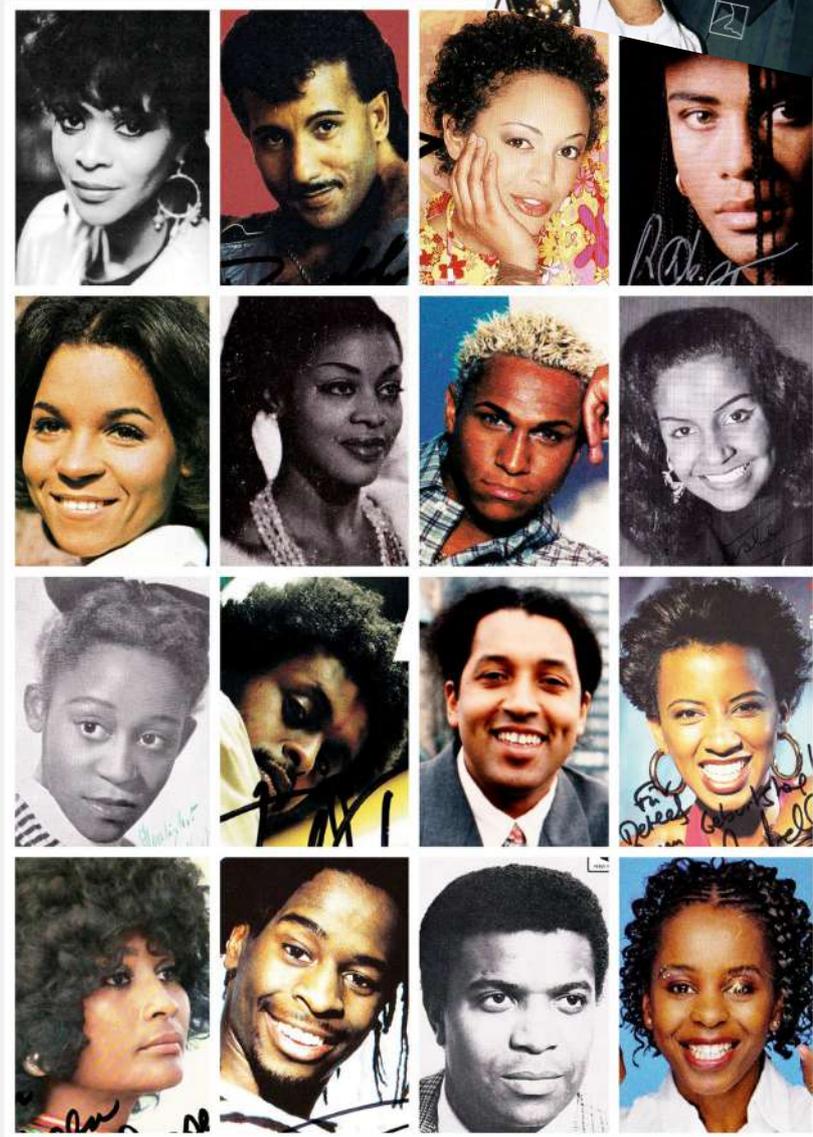
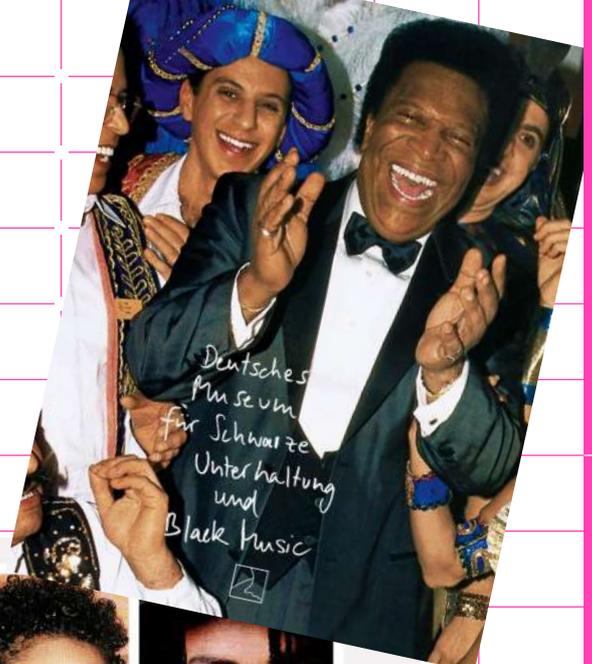
TÄGLICH, AUSSER MONTAG:
FR 12.08. – SO 28.08.
14:00 – 21:00 (oder bis zum
Beginn des Live-Programms)

LIVE-PROGRAMM:
DO 11.08., SA 13.08.,
SA 20.08., SO 21.08.,
SA 27.08., SO 28.08
AB 19:00
8 Euro (50% erm. mit
Festivalkarte)

KONZEPT Joana Tischkau, Anta Helena Recke, Elisabeth Hampe, Frieder Blume
KURATION Mable Preach
CO-KURATION Naomi Odhiambo, Sidney Frenz, Tamika Odhiambo, Nebou N'Diaye
KURATORISCHE ASSISTENZ Betty Paha
CORPORATE DESIGN Justus Gelberg
AUSSTELLUNGSDESIGN und.studio (Jonas Maria Droste / Simon Stanislawski)
ÖFFENTLICH-KEITSARBEIT Kenneth Sousoukpo
PRODUKTIONSLEITUNG Rike Märten, Isabelle Wapnitz

UNTERSTÜTZT DURCH die Behörde für Kultur und Medien und das Programm „Frei_Fläche: Raum für kreative Zwischennutzung“ der Hamburg Kreativ Gesellschaft; das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder; die Rudolf Augstein Stiftung sowie die Hamburgische Kulturstiftung.

**DMS
UBM**
Deutsches Museum für Schwarze
Unterhaltung und Black Music



© Justus Gelberg

SO + KUNST + MUSIK + THEORIE



DO 11.08. – SO 28.08. BERLIN / SÃO PAULO /

LONDON

LUIZA PRADO & OBARO EJIMIWE

BLACKNUSS – TECHNOLOGIES OF JOY, CARE AND INTIMACY

Eine performative Installation über das transformative Potential Schwarzer Freude und Fürsorgepraktiken.

OO In seinen gemeinsamen Arbeiten schafft das Künstler*innen Duo Obaro Ejimiwe & Luiza Prado poetische Räume der Gemeinschaft und Fürsorge im Kontext von rassistischer und (neo)kolonialer Unterdrückung. BLACKNUSS ist eine transformative Großinstallation, die während der drei Festivalwochen künstlerische Praktiken zur Rekonstruktion und Übermittlung afrodiasporischen Wissens an der Schnittstelle von Performance, Musik und experimentellem Online-Radio untersucht. Jeden Freitag finden darin Gespräche und Performances statt, die Verbindungen zwischen komplexen Geschichtsschreibungen von Migration, Widerstand, Freude, Erinnerung und Home-ness herstellen. Am 12.08. zeigt das Performance-Dinner **ALL BLACK EVERY-TING** die Beziehung zwischen Schwarzen Esskulturen, der Weitergabe von diasporischem Wissen und Erinnerung auf. In der zweiten Woche verbindet eine partizipative Opernperformance Themen wie Schwarze Häuslichkeit, materielle Kultur und das erinnerungspolitische Potential von Rhythmus in **THE TOOLS THAT BUILT THIS HOUSE** (19.08.). Den Abschluss bildet die Musik- und Haarflechtperformance **CAREFULLY SO CAREFULLY** (26.08.), die in Praktiken radikaler, dekolonisierender Formen der Fürsorge eintaucht. Die Installation ist an allen Festivalabenden geöffnet. Obaro Ejimiwe, der als Ghost-

poet internationale Erfolge als Musiker und Sänger feiert, wird außerdem einen Club-Abend am 20.08. kuratieren (S. 34).

OO In their joint works, the artist duo creates poetic spaces of community and care in the context of racist and (neo)colonial oppression. BLACKNUSS is a large-scale installation that explores artistic practices of reconstructing and transmitting Afrodiasporic knowledge at the intersection of performance, music and experimental online radio, during the three festival weeks. Every Friday it hosts performances that make connections between complex historiographies of migration, resistance, joy, memory and home-ness; with the installation open on all other festival evenings. On Aug 12, the performance dinner **ALL BLACK EVERY-TING** illustrates the relationship between Black foodways, the transmission of diasporic knowledges and memory. A participatory opera performance connects themes of Black domesticity, material culture and rhythm as memory in **THE TOOLS THAT BUILT THIS HOUSE** (Aug 19). And the music and hair braiding performance **CAREFULLY SO CAREFULLY** (Aug 26) delves into practices of radical, decolonizing forms of care. Obaro Ejimiwe aka Ghostpoet, will also curate a club evening on Aug 20 (p. 34).

K4
DO 11.08. – SO 28.08.
ERÖFFNUNG: DO 11.08 18:00
LIVE-PERFORMANCES
FR 12.08. 18:00 – 20:00,
FR 19.08. 19:00 – 21:00,
FR. 26.08. 18:00 – 20:00
EIGENPRODUKTION
Eintritt frei.

Installation an Festivaltagen immer ab 1 Std. vor Beginn der Vorstellungen bis 30 Min. vor Beginn des Clubprogramms

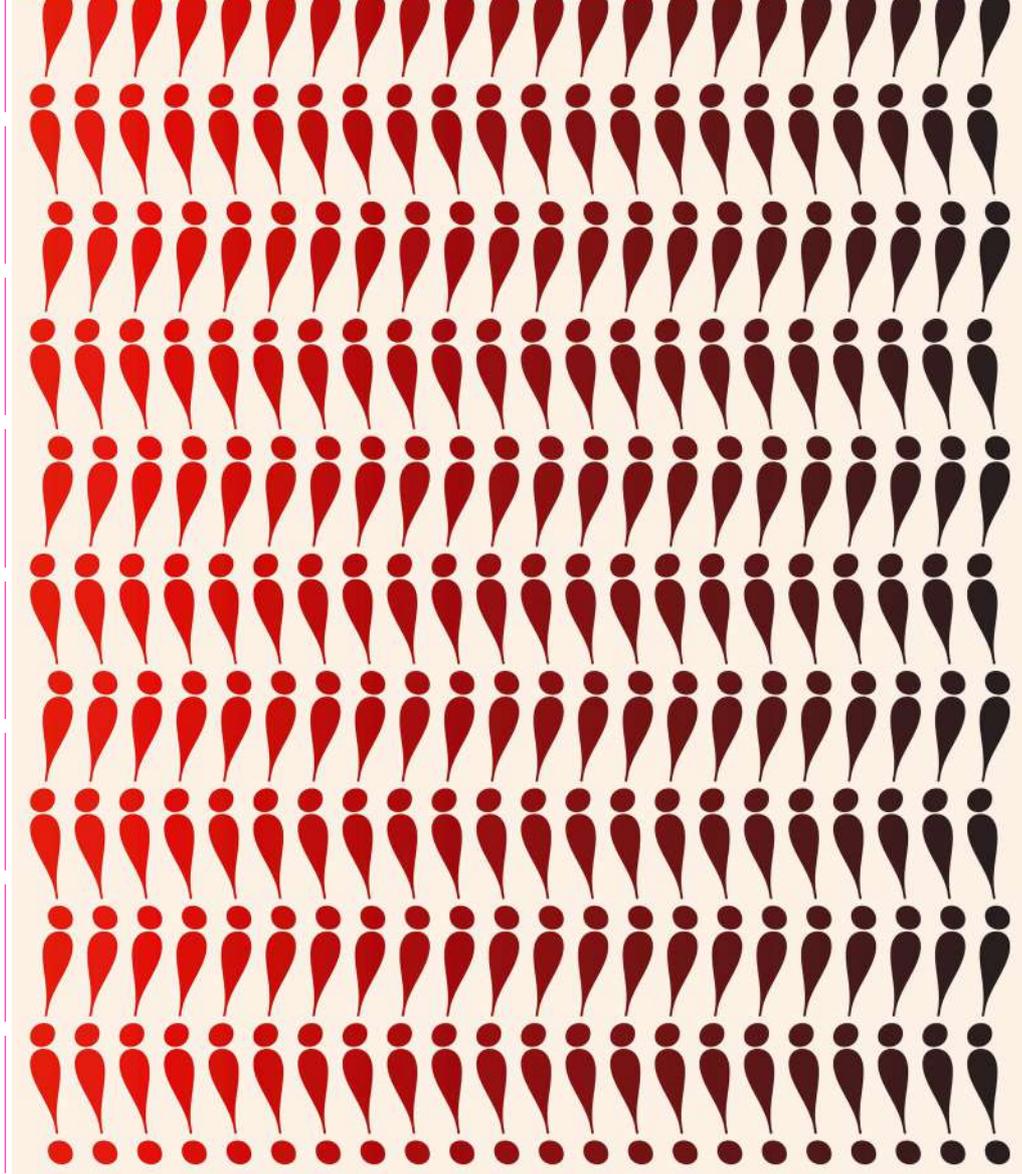
K
KONZEPT & UMSETZUNG Luiza Prado & Obaro Ejimiwe **BÜHNENBILD** Ruth Bartle

GEFÖRDERT vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von **NEUSTART KULTUR**



© We Work In The Dark

BLACKNUSS!



TECHNOLOGIES OF JOY, CARE, AND INTIMACY

OO + KUNST + PERFORMANCE + MUSIK



MI 10.08. – SO 28.08.

BUT I'M AWAKE. IDENTITY, VULNERABILITY AND EMPOWERMENT

AUSSTELLUNG

Neue Bildwelten: Positionen junger Fotografie in einer großen Ausstellung auf Kampnagel in Kooperation mit den Deichtorhallen und der Phototriennale.

„Currency“ heißt das Thema der 8. Triennale der Photographie Hamburg, die sich der Produktion und globalen Verbreitung von Bildern und ihrem Einfluss auf gesellschaftliche Machtverhältnisse und Blickwelten widmet. In diesem Rahmen und gemeinsam mit den Haus der Photographie/Deichtorhallen zeigt das Sommerfestival Arbeiten von jungen Fotograf*innen, die Teil der europäischen Förder-Plattform „FUTURES“ sind und sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Ausgrenzung, Zugehörigkeit und der Ermächtigung aus Systemen der Unterdrückung auseinandersetzen. Sie zeigen Verletzlichkeit und Stärke, Angst und Freude, Entfremdung und Gemeinschaft und produzieren neue Bilder über Queerness, Blackness oder migrantische und osteuropäische Identität. BUT I'M AWAKE bezieht sich dabei auf einen Zustand der Wachsamkeit in Zeiten der politischen und gesellschaftlichen Krise und auf eine produktive Subversion bestehender Herrschaftsverhältnisse und dominanter Sehgewohnheiten. U.a. mit: **Maria Barbikova** (*1990 in Tscheljabinsk, Russland, lebt in London), **David Uzochukwu** (*1998 in Innsbruck, lebt in Wien und Berlin), **Julie Poly** (*1986 in Stakhanov, Ukraine, lebte bis vor Kurzem in Kiev) und anderen.

“Currency” is the theme of the 8th Triennial of Photography Hamburg, examining the production and global dissemination of images and their influence on social power relations and viewing patterns. Within this framework and together with Haus der Photographie/Deichtorhallen, International Summer Festival will show works by young photographers who are part of the European funding platform “Futures” and who deal with exclusion, belonging and empowerment from systems of oppression from different perspectives. They show vulnerability and strength, fear and joy, alienation and community and produce new images about queerness, Blackness or migrant and Eastern European identity. BUT I'M AWAKE refers to a state of vigilance in times of political and social crisis and to a productive subversion of existing power relations and dominant visual habits: i.a. with **Maria Babikova** (b. 1990 in Chelyabinsk, Russia, lives in London), **David Uzochukwu** (b. 1998 in Innsbruck, lives in Vienna and Berlin), **Julie Poly** (b. 1986 in Stakhanov, Ukraine, lived until recently in Kiev) and others.

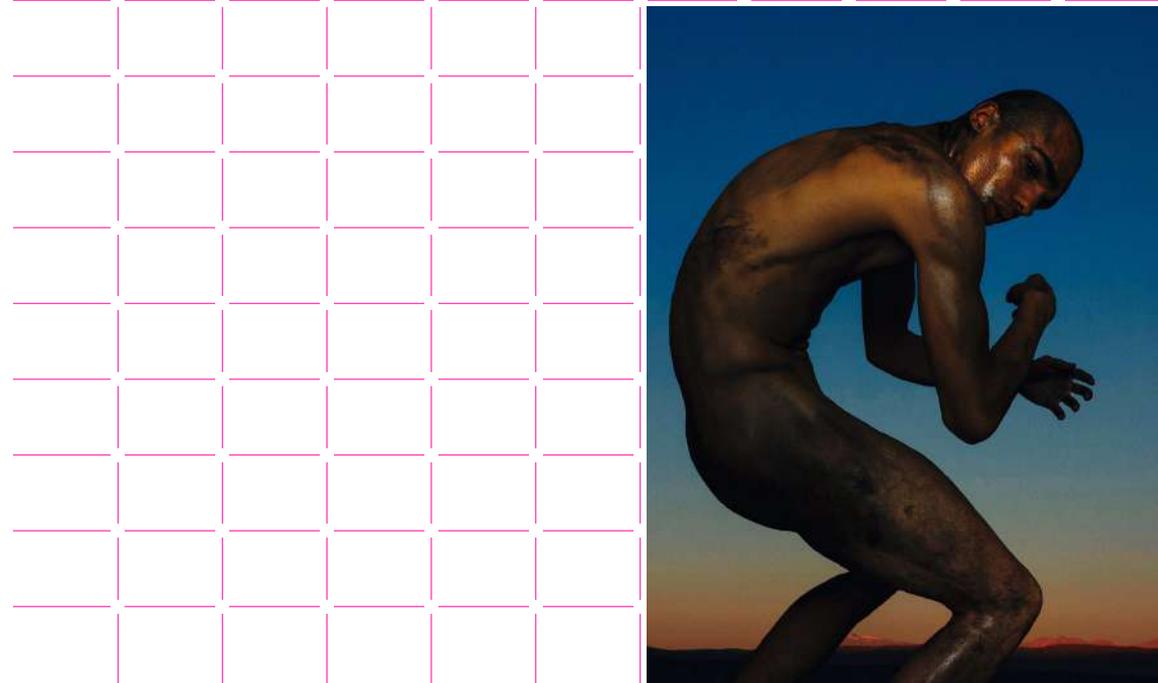
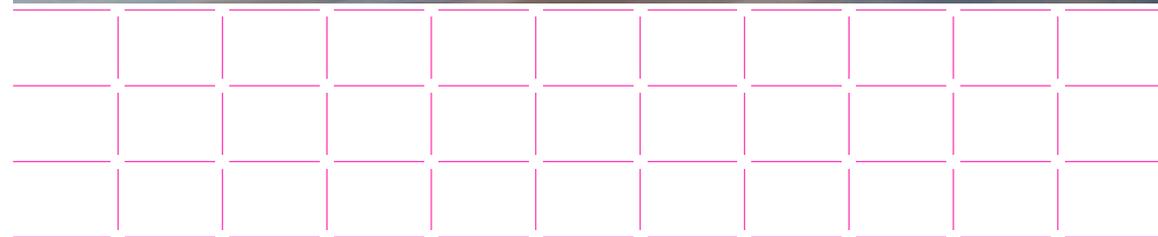
VORHALLE ERÖFFNUNG
MI 10.08. 18:00
DO 11.08. – SO 28.08.
tägl. immer eine Std. vor Beginn der ersten Show
Eintritt frei.

KURATION Corinna Humuza, Andrés Siebold, Ingo Taubhorn **FOTOGRAFIE** Maria Barbikova, Julie Poly, David Uzochukwu u.a.
AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR Jutta Wasser

IN KOOPERATION mit dem Haus der Photographie im Rahmen der 8. Triennale der Photographie Hamburg

GEFÖRDERT DURCH FUTURES und das CREATIVE EUROPE PROGRAM der Europäischen Union.

FUTURES **DEICHTOR HALLEN**
INTERNATIONALE KUNST UND FOTOGRAFIE HAMBURG



© David Uzochukwu

SA + KUNST



FR 12.08. – SA 27.08.

FESTIVALKINO IM ALABAMA

👁️ Filmspecial zu Festival-Produktionen im Alabama Programmkinos auf Kampnagel! In der 1. Woche mit Filmen der No Wave Ikone **BETH B** (S. 12), in der zweiten Woche mit einem Film, der die Non-Western Tanz-Produktion von Jeremy Nedd inspirierte (S. 26), und in der 3. Woche mit Filmen des Kino-Großmeisters **GUS VAN SANT** (s. 38). Mit ausgewählten Einführungen der Regisseur*innen (Termine werden online bekannt gegeben)!

👁️ Cinema special by and with festival artists at Kampnagel's art house cinema! Including three films by no wave icon **BETH B** (p. 12), one movie that influenced Jeremy Nedd's piece (p. 26), and a little retrospective of cinema grandmaster **GUS VAN SANT** (p. 38). Including selected introductions by the directors (TBA online).

ALABAMA KINO
9 Euro
(50% erm. mit Festivalkarte)

In Kooperation mit dem Alabama Kino und den Regisseur*innen. Das Film-Special zu Beth B wird ko-präsentiert vom UNERHÖRT! Musikfilmfestival Hamburg.



MOVIES OF BETH B



FR 12.08. 22:00
SALVATION! HAVE YOU SAID YOUR PRAYERS TODAY?
(1987, 80min, OV)

👁️ Beth B's Tele-Prediger-Satire mit einem jungen Viggo Mortenson wurde 1987 bei der Berlinale uraufgeführt und ist eine faszinierende 80er Zeitkapsel mit Songs u.a. von Cabaret Voltaire, Arthur Baker und New Order.
👁️ Beth B's parody of televangelism stars a young Viggo Mortenson, premiered at the 1987 Berlinale Festival and is a fascinating time capsule of the 1980s with songs by Cabaret Voltaire, Arthur Baker, New Order and others.



SA 13.08. 22:00
TWO SMALL BODIES
(1993, 90min, OV)

👁️ „Two Small Bodies“ lief auf den Festivals in Locarno, Toronto und beim Sundance und erzählt fes-

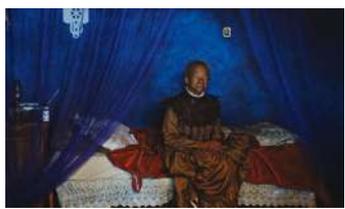
selnd – mit Musik der SWANS – vom Machtkampf zwischen einem Polizisten und einer Strip-Club-Hostess, deren zwei Kinder vermisst werden.
👁️ „Two Small Bodies“ screened at Locarno, Toronto and Sundance and tells a compelling story – with music by the SWANS – of a power struggle between a detective and a strip club hostess whose two children are missing.



SO 14.08. 18:00
LYDIA LUNCH: THE WAR IS NEVER OVER
(2020 75min, OV)

👁️ Nach der Hamburg-Premiere beim UNERHÖRT! Musikfilmfestival zeigen wir noch einmal Beth B's neuesten Kinofilm: ein ebenso unterhaltendes wie sound- und bildgewaltiges Portrait über die No Wave Ikone Lydia Lunch, das die komplexe und streitlustige Künstlerin kongenial in einem künstlerischen Dokumentarfilm fasst.
👁️ After its Hamburg premiere at the UNERHÖRT! Music Film Festival, we are once again showing Beth B's latest feature film: a stunning portrait of no wave icon Lydia Lunch that is as entertaining as it is masterfully crafted in sound and image.

NON WESTERN SPECIAL



SO 21.08. 18:00
THIS IS NOT A BURIAL IT'S A RESURRECTION
(Lesotho, 2019, Regie: Lemohang Jeremiah Mosese, 120min, OmU)

👁️ Dieses visionäre Meisterwerk inspirierte Jeremy Nedd's Tanzstück (S. 26) und gewann 20 internationale Preise, u.a. beim Sundance Filmfestival 2020: Mary Twala, bekannt auch aus Beyoncé's „Black is King“, spielt eine 80-jährige Witwe in Lesotho, die ihren Lebenswillen und ihre Kampfplust wiederentdeckt, als ihr Dorf für den Bau eines Stausees umgesiedelt werden soll.
👁️ This visionary masterpiece inspired Jeremy Nedd's dance piece (p. 26) and won 20 international awards, including at the 2020 Sundance Film Festival. Mary Twala, also known from Beyoncé's "Black is King," plays an 80-year-old widow in Lesotho who rediscovers her will to live and her fighting spirit when her village is to be relocated for the construction of a reservoir.

MOVIES OF GUS VAN SANT



MO 22.08. 20:00
MY OWN PRIVATE IDAHO
(1991, 104min, OmU)

👁️ Mit diesem Film begann das New Queer Cinema und die Weltkarriere von Van Sant: Der Regisseur verlegt Shakespeare ins Sexwork-Milieu und lässt River

Phoenix und Keanu Reeves zu großer Schauspielerei auflaufen, indem er sie auf eine Reise zu sich selbst schickt.
👁️ This film marked the beginning of New Queer Cinema and Van Sant's global career: The director transfers Shakespeare into the sex work milieu and allows River Phoenix and Keanu Reeves to reach great acting form by sending them on a journey to themselves.



DI 23.08. 20:00
MILK
(2008, 128min, OmU)

👁️ Mit diesem zweifachen Oscargewinner schrieb Gus van Sant Kinogeschichte: Sean Penn verkörpert in einer seiner besten Rollen den amerikanischen Schwulrechtsaktivisten Harvey Milk, der zu Kaliforniens erstem offen schwulen Amtsträger gewählt wurde.
👁️ Gus van Sant made cinematic history with this two-time Academy Award winner, featuring Sean Penn in one of his best performances as Harvey Milk, the American gay rights activist who was elected California's first openly gay public official.



MI 24.08. 22:00
LAST DAYS
(2005, 97min, OmU)

👁️ Dieser Film zeigt die ganze Kunst des Gus van Sant: Mit einer cineastischen Meditation nähert sich der Regisseur einem schwer fassbaren Phänomen, das durch den Tod zum Mythos geworden ist: LAST DAYS zeigt die letzten Stunden im

Leben des Nirvana Sängers Kurt Cobain als halluzinatorisch-atmosphärischen Trip.
👁️ This movie has all the craftsmanship of Gus van Sant: With a cinematic meditation, the director approaches an intangible phenomenon that has become a myth through death: LAST DAYS shows the last hours in the life of Nirvana singer Kurt Cobain as a hallucinatory-atmospheric trip.



SA 27.08. 22:00
GUCCI PRESENTS: OUVERTURE OF SOMETHING THAT NEVER ENDED
(2020, 89min, OV)

👁️ Im November 2020 präsentierte Gucci Kreativdirektor Alessandro Michele seine neueste Kollektion als siebenteilige Mini-Serie, die gemeinsam mit Gus Van Sant entstand. Darin läuft die italienische Performance-Künstler*in Silvia Calderoni als nicht-binäre Person durch Rom und trifft auf Menschen wie Paul B. Preciado, Harry Styles oder Sasha Waltz. Mode, Kunst und Performance in Cinemascope!
👁️ In November 2020, Gucci creative director Alessandro Michele presented his latest collection as a seven-part mini-series created in collaboration with Gus Van Sant. In it, Italian performance artist Silvia Calderoni walks through Rome as a non-binary person and encounters people like Paul B. Preciado, Harry Styles and Sasha Waltz. Fashion meets art and performance in cinemascope!



MI 10.08. – SO 28.08.

FESTIVAL AVANT-GARTEN



Hamburgs Perle der Kunstfreizeitparks ist in diesem Jahr wieder ohne Einschränkungen genießbar!

00 Zwei Jahre lang war der Sommerfestivalgarten nur mit ausgeklügeltem Pandemie-Konzept geöffnet und außerdem Open Air Konzertbühne als Ersatz für den Club. Dessen Puls schlägt jetzt wieder innen an allen Festival-Abenden, während draußen der Garten zur großen Form der performativen Wohlühloase zurückkehrt: Offen für alle nice people, mit großer Außengastronomie des Peacetanbul und einem täglichen Programm, das alleine schon den Namen Festival verdient. Auf dem gesamten, zum dritten Mal vom Künstler-Duo JASCHA&FRANZ gestalteten Gelände, gibt es Installationen, performative Überraschungen, tägliches Programm im Migrantpolitän und die Reihe DIASPORIC ECHOES auf der Waldbühne mit Lesungen und Akustik-Konzerten (S. 60).
Und zum Return des Avant-Garten (und zur Sommerfestival DNA) gehört selbstverständlich auch die Hamburger Life Art Guerilla JAJAJA, die sich mit ihrer Mischung aus Performance Radio, Anarcho-Kunst und Dada Aktivismus ins Herz des Garten-

publikums gespielt hat. Über kostenlos ausleihbare Kopfhörer liefert JAJAJA jeden Freitag und Samstag wieder die beste und verspulteste Kopfhörerparty mit RADIO ATOPIA. Vieles passiert ungeplant im Avant-Garten, aber eins ist sicher: Länger als geplant bleiben hier wieder alle.
00 For two years, the Summer Festival garden was defined by a sophisticated pandemic concept and also an open-air concert stage replacing the one in the interior club space. The latter's pulse now beats again on all festival evenings, while outside the garden returns to the great form of performative feel-good oasis: open to all nice people, with a huge food and drink court by lovely Peacetanbul and a daily program that alone deserves the name festival. On the entire site, designed by JASCHA&FRANZ, there will be installations, performative surprises, daily programming at Migrantpolitän and the DIASPORIC ECHOES series on the Waldbühne with readings and acoustic concerts (p. 60).

And part of the Avant-Garten's return is, of course, the Hamburg-based Life Art Guerilla JAJAJA, which has reached the heart of the garden's audience with its mix of performance radio, anarchic art and Dada activism. Through headphones that can be borrowed free of charge, JAJAJA will deliver the best and weirdest headphone party with RADIO ATOPIA every Friday and Saturday again. A lot happens unplanned in the Avant-Garten, but one thing is for sure: everyone stays here much longer than planned.

AVANT-GARTEN
MI 10.08. – SO 28.08.
Geöffnet an allen Festivaltagen ab eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.
JAJAJA Performance jeweils FR + SA ab 21:00
Eintritt frei.

GESTALTUNG Jascha Kretschmann, Franz Thöricht

© JASCHA & FRANZ, @jaschaundfranz

00 + PERFORMANCE + MUSIK

MI 10.08.– SO 28.08.

MIGRANTPOLITAN:

SOLI-CASINO BEACH CLUB UND FERNSEHGARTEN



Der bekannteste Secret-Place-To-Be des Festivals mit glamourösem Programm.

00 Das MIGRANTPOLITAN Gebäude ist das Herzstück des Festival Avant-Gartens und Kampnagels ganzjähriger Aktionsraum für/von/mit Geflüchtete/n und Locals, in dem neue Formate des Zusammenarbeitens, -lebens und -feierns erprobt und entwickelt werden. Ein Ort, der die gesellschaftlichen Zuordnungen in „Refugees“ und „Locals“ hinter sich lässt und dessen Akteur*innen gemeinsam kosmopolitische Visionen und Kunst entwickeln. Nun strahlt das MIGRANTPOLITAN frisch renoviert in neuem Glanz und lädt zum Hang Out und Join In für drei Festivalwochen mit täglichem VIP-Programm für alle Entspannungsbedürftigen, Exzessfreudigen, Unterhaltungs-, Shop- und Spielsüchtigen.

00 The MIGRANTPOLITAN is the heart of the festival's avant-garden and Kampnagel's year-round homerange for/with refugees and locals, where new formats of working, living and celebrating together are tested and developed. A place that leaves behind the social classifications of "refugees" and "locals" and whose actors develop

art and cosmopolitan visions together. Now, freshly renovated, the MIGRANTPOLITAN shines in new splendour and invites you to hang out and join in for three festival weeks with a daily VIP programme for all those in need of relaxation, those who love excess, entertainment, shops and games.

MI 10.08. – SO 14.08. + MI 24.08. – SO 28.08.
SOLICASINO

00 DER Kampnagel Casino-Klassiker der guten Laune und feuchtfröhlichen Umwertung: Sinnstiftende Late-Night-Unterhaltung beim Pokern mit der Intendantin, Frosch-Tennis, Bingo, Tombola, Puzzle und vielem mehr. Beim Verlieren gewinnen hier immer die anderen!

00 Kampnagel's casino classic of merry (and boozy) revaluation: meaningful late-night entertainment by playing frog tennis, poker with the Artistic Director, bingo, raffles, puzzles and much more. When you lose, the others win!

MI 17.08. – SO 24.08.
BEACH CLUB MIGRANTPOLITANA
00 Vacation-Vibez MIGRANTPOLITAN Style: We bring the Beachclub-Feeling to you! Hot Tunes, Juicy Drinks und Special-Beach-Services (without Sand). Your Holiday-Club in Winterhude is waitin' for you!

SA 20.08., 15:00
BOY DIVISION'S FERNSEHGARTEN

00 DER Sommertainment-Klassiker: Hamburgs beste, berüchtigtste und unterbezahlteste Cover-Band mit Attitude bringt die nächste Edition ihres deutschen Fernseh-Spektakel-Remakes in den Avant-Garten – ausschließlich mit Stargästen, Spiel, Spaß und Rum Cola.

00 A classic of summertainment: Hamburg's best, most notorious and underpaid cover band with attitude delivers the next edition of their German TV spectacle remake in the Avant-Garden – expect star guests only, games, fun and rum cola.

00 + PERFORMANCE + MUSIK

© Anja Beutl

MI 10.08. – SA 27.08.

DIASPORIC ECHOES

Eine dreiwöchige Veranstaltungsreihe vereint mit Lesungen und Konzerten diasporische Stimmen auf der Waldbühne unter Birkenbäumen.

☪ Selten hat es in Europa eine so große Welle der Solidarität und Offenheit gegenüber Schutzsuchenden gegeben, wie sie aktuell im Kontext des russischen Angriffskriegs in der Ukraine zu spüren ist. Weil wir diese Energie lieben und sie uns für alle wünschen, die ihre Heimat verlassen müssen, präsentiert das Sommerfestival in Kooperation mit der ZEIT Stiftung und dem NDR jeden Donnerstag bis Samstag Autor*innen und Musiker*innen, die von Umbruchzeiten und Vertreibung, von der Suche nach Zugehörigkeit, und von globalen politischen und familiären Verflechtungen erzählen. Jeder Veranstaltungsabend beginnt mit einer Lesung inklusive Autor*innengespräch mit NDR Moderator*innen und geht mit akustischen Konzerten im kleinen Rahmen weiter, die von Anas Aboura und Alexei Volinchik programmiert wurden.

☪ A three-week series of events brings together diasporic voices at the Waldbühne with readings and concerts. The war in Ukraine resulted in a wave of solidarity and an openness to welcome people fleeing from this war. Because we love this energy and want it for all those who have to leave their homeland, every Thursday to Saturday the Summer Festival, in cooperation with the ZEIT Foundation and NDR, presents authors and musicians and their stories about times of upheaval and displacement, of the search for belonging and empowerment, and of global political and family entanglements. Each evening begins with a reading, including a discussion with the authors and NDR journalists, and continues with acoustic concerts in a small setting (programmed by Anas Aboura and Alexei Volinchik).

WALDBÜHNE
MI 10.08. – SA 27.08.
Der Eintritt ist für alle
Veranstaltungen frei.



GEFÖRDERT von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
IN KOOPERATION mit dem NDR



MI 10.08.



KONZERT: DIMA DAWOOD
☪ Dima Dawood, die zum Auftakt der Diasporic Echoes Reihe ein Konzert auf dem Saiteninstrument Qanoon (eine arabische Form der Zither) spielt, studierte Musik in Syrien bevor sie 2014 nach Deutschland kam. Seitdem hat sie mehrere Ensembles gegründet, zum Beispiel das Samar-Ensemble, das Musik aus dem Nahen Osten und dem Mittelmeerraum kombiniert.
☪ The Syrian, Berlin based musician plays a concert on the string instrument Qanoon to kick off the Diasporic Echoes series and combines music from the Middle East and the Mediterranean.

Mi 10.08. 18:30 + 20:30, ca. 60 Min.

☪ + MUSIK + THEORIE

DO 11.08.

**LESUNG: LIN HIERSE
WOVON WIR TRÄUMEN**

☪ Lin Hierse, geboren 1990 in Braunschweig, hat Asienwissenschaften und Humangeographie studiert, lebt in Berlin und ist seit 2019 Redakteurin der taz. In ihrem Debütroman WOVON WIR TRÄUMEN (Piper Verlag) erzählt sie subtil, mutig und mit feinem Gefühl für die Sprache von einer Beziehung zwischen Mutter und Tochter und den Fragen nach Identität, Nähe und Abgrenzung. Auf den Spuren der deutsch-chinesischen Geschichte findet sie eine Form, Migration nicht als Trauma zu begreifen, sondern als Traum.



18:30, ca. 90 Min.
In German language.

KONZERT: WASSIM MUKDAD

☪ Der in Syrien geborene und in Berlin lebende Oud Spieler (die arabische bundlose Laute), ist in mehreren Genres wie Tarab, Dance und traditioneller Musik zu Hause. In seiner Musik vermischt er Elemente der orientalischen und westlichen Musikkultur und tourt damit inzwischen durch ganz Europa.
☪ The oud player (the Arabic fretless lute), who was born in Syria and lives in Berlin, is familiar with several genres such as tarab, dance and traditional music. In his music, he mixes elements of oriental and western musical culture and by now tours all over Europe.

20:30, ca. 90 Min.

FR 12.08.

**LESUNG: SASHA FILIPENKO
DIE JAGD**

☪ Sasha Filipenko, geboren 1984 in Minsk, ist ein belarussischer Schriftsteller, der auf Russisch schreibt und im Schweizer Exil lebt. Sein Buch DIE JAGD (Diogenes Verlag) handelt von der Hetzjagd eines russischen Oligarchen auf einen idealistischen Journalisten. Ein Roman, nah an der Realität, von einem mutigen Kritiker der Zustände in Russland und Belarus. Mit deutscher Stimme und deutscher Übersetzung.



18:30, ca. 90 Min.
In German language.

KONZERT: BÖTTCHER ENSEMBLE

☪ Die ukrainische Musikfamilie Böttcher hat zahlreiche Preise internationaler Musikfestivals gewonnen und spielt an diesem Abend ein vielfältiges Repertoire von Paganini bis Piazzolla, von Klassik bis Jazz.
GEIGE: André Böttcher GITARRE Bogomir Böttcher GESANG: Julia Böttcher, Gabriel Böttcher
☪ Ukrainian family Böttcher has won numerous prizes at international music festivals and will play a diverse repertoire from Paganini to Piazzolla, from classical to jazz at Waldbühne. VIOLIN: André Böttcher GUITAR Bogomir Böttcher VOCALS: Julia Böttcher, Gabriel Böttcher

20:30, ca. 60 Min.

SA 13.08.

**LESUNG: SASHA MARIANNA SALZMANN
IM MENSCHEN MUSS ALLES HERRLICH SEIN**

☪ Sasha Marianna Salzmann ist Theaterautor*in, Essayist*in und Dramaturg*in und u.a. mit dem Kunstpreis Berlin 2020 ausgezeichnet. IM MENSCHEN MUSS ALLES HERRLICH SEIN (Suhrkamp Verlag) erzählt von Nina und ihrer Mutter, die Mitte der neunziger Jahre die Ukraine verließ und in Jena strandete und von ihrer Familiengeschichte. Salzmann skizziert, wie Systeme zerfallen und Menschen vom Sog der Ereignisse mitgerissen werden und spürt der unauflösbaren Verstrickung der Generationen nach, über Zeiten und Räume hinweg: bildstark, voller Empathie und mit großer Intensität.



18:30, ca. 90 Min.
In German language.

KONZERT: MARYNA „NEWMA“ ZARUBINA & FRIENDS

☪ Maryna Zarubina ist Mitglied der ukrainischen Indie Rock Band NEWMA und floh vor dem Krieg in der Ukraine nach Hamburg. An diesem Abend präsentiert die Sängerin gemeinsam mit anderen aus der Ukraine geflüchteten Musiker*innen junge ukrainische Singer-Songwriter-Musik.
☪ Maryna Zarubina is a member of the Ukrainian indie rock band NEWMA and fled the war in Ukraine to Hamburg. At Waldbühne, the singer will present young Ukrainian singer-songwriter music together with other musicians from Ukraine.

20:30, ca. 90 Min.

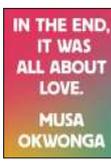
☪ + MUSIK + THEORIE



DO 18.08.

LESUNG: MUSA OKWONGA IN THE END, IT WAS ALL ABOUT LOVE

☞ In this novel, Musa Okwonga talks about what it is like to find your way as a Black man in Berlin and to reconcile your past, present and future. IN THE END, IT WAS ALL ABOUT LOVE (to be published in German by Mairisch Verlag this autumn) is a touching poetic text about dating, love and sexuality, about racism and alienation, about loss and self-acceptance. And about the search for home – a place where one feels comfortable and safe; where skin color does not matter, somewhere between Uganda, London and Berlin.



18:30, ca. 90 Min.
In englischer Sprache.

KONZERT: MAXYM PUSTIVOT UNI HORN

☞ Der Jazz-Trompeter und Komponist Maxym Pustovit war vor dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine weltweit auf Tour. Seitdem lebt er in Hamburg. Mit UNI HORN präsentiert er virtuose Sounds zwischen Jazz Lounge und Deep House.
☞ The jazz trumpeter and composer Maxym Pustovit toured the world before the Russian invasion of Ukraine began. Since then he has been living in Hamburg. With UNI HORN he presents virtuoso sounds between jazz lounge and deep house.

20:30, ca. 90 Min.

DO 25.08.

LESUNG: JJ BOLA THE SELFLESS ACT OF BREATHING

☞ With his highly acclaimed essay „Mask Off: Masculinity Redefined“, JJ Bola dissected toxic masculinity and graced several bestseller lists. Now the Kinshasa-born, London-based author, poet and activist is publishing his novel „Weiter atmen“ (EN: THE SELFLESS ACT OF BREATHING) in German (Kampa Verlag). A touching, poetic novel about a Congolese-British Londoner who decides to have one last adventure in the USA and is determined to end his life as soon as his savings are exhausted.



18:30, ca. 90 Min.
In englischer Sprache.

KONZERT: JEAN JANNOCHKIN & CO

☞ Der Violinist, Jazzpianist und Bassist hat mit zahlreichen Rock- und Popstars in der Ukraine zusammengearbeitet und präsentiert auf der Waldbühne ein abwechslungsreiches Programm mit internationaler Musik und verschiedenen Musik-Kolleg*innen zwischen Pop, Rock, Jazz und Chansons.
☞ The a violinist, jazz pianist and bassist performed with numerous rock and pop stars in Ukraine. At Waldbühne he will present a multi-layered and varied program with international music and several other musicians between pop, rock, jazz and chansons.

20:30, ca. 90 Min.

FR 19.08.

BEHROUZ BOOCHANI NO FRIEND BUT THE MOUNTAINS

☞ For years, Kurdish-Iranian journalist Behrouz Boochani was illegally detained on Manus Island, a refugee detention center off the coast of Australia. Laboriously tapped out on a mobile phone during incarceration and translated from Farsi, his book “No Friend but the Mountain” is a voice of witness and an act of survival and resistance. And it is a poetic and vivid first-hand account of six years of incarceration and exile. It was awarded the most important Australian literary prize and served as inspiration for JURRUNGU NGAN-GA, which will be presented at Summer Festival in K6 (p. 22).



18:30, ca. 90 Min.
In englischer Sprache.

KONZERT: ALEXEI VOLINCHIK TRAIN ACROSS UKRAINE

☞ Der Autor, Sänger und Multiinstrumentalist Alexei Volinichik führt mit TRAIN ACROSS UKRAINE mal fröhlich und augenzwinkernd, mal lyrisch und schwermütig durch die geografischen, historischen und musikalischen Winkel seines Heimatlandes.
☞ With TRAIN ACROSS UKRAINE, author, singer and multi-instrumentalist Alexei Volinichik takes the audience on a sometimes cheerful and humorous, sometimes lyrical and melancholic tour through the geographical, historical and musical corners of his home country.

20:30, ca. 90 Min.

FR 26.08.

LESUNG: GIANNI JOVANOVIĆ ICH, EIN KIND DER KLEINEN MEHRHEIT

☞ Gianni Jovanovic ist Roma und in Rüsselsheim geboren. Er wurde mit 14 verheiratet, war mit 17 zweifacher Vater, outete sich später als schwul und ist inzwischen zweifacher Großvater. In seinem Buch-Debüt (Blumenbar Verlag) erzählt er gemeinsam mit der Journalistin Oyindamola Alashe über sein Leben. Eine Geschichte der Selbstermächtigung und ein Appell für eine anti-rassistische, diverse Gesellschaft.



18:30, ca. 90 Min.
In German language.

KONZERT: GASTSTUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG

☞ Im März 2022 lud die Hochschule für Musik und Theater Hamburg über 20 junge Musiker*innen aus der Ukraine ein, mindestens ein Semester in Hamburg zu studieren und zu leben. Der Komponist Serafim Ivanov hat für diesen Abend in ungewöhnlicher Besetzung ein Repertoire komplett neu arrangiert.
☞ In March the Hamburg University of Music and Theatre invited over 20 young Ukrainian musicians to study and live in Hamburg for at least one semester. The composer Serafim Ivanov has completely rearranged a repertoire for an evening with this unusual cast.

20:30, ca. 60 Min.

SA 20.08.

LESUNG: DMITRIJ KAPITELMAN EINE FORMALIE IN KIEW

☞ Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, lebt in Berlin und arbeitet als freier Journalist. Sein neuer Roman EINE FORMALIE IN KIEW (Hanser Verlag) erzählt die Geschichte einer Familie, die voller Hoffnung auf ein neues Leben in die Fremde zog: eine „schmerzsozialisierte“ und zärtliche Liebeserklärung an ein Elternpaar, das in Deutschland versuchte, heimisch zu werden.



18:30, ca. 90 Min.
In German language.

KONZERT: HAKAN TUĞRUL & TAYFUN GUTTSTADT

☞ Der Multiinstrumentalist Tayfun Guttstadt verbindet Hip Hop und Trap mit klassischen Vibes aus dem Mittleren Osten, mischt traditionelle Poesie mit Rap und wechselt zwischen bekannten Melodien und Live-Improvisation. Den Abend gestaltet er gemeinsam mit dem in Istanbul geborenen Komponisten und Santur-Musiker Hakan Tuğrul.
☞ Hamburg-based multi-instrumentalist Tayfun Guttstadt's music combines hip hop and trap with classical vibes from the Middle East. He mixes traditional poetry with rap and jumps between familiar melodies and live improvisation. This evening he will share the stage with the Istanbul-born composer and santur musician Hakan Tuğrul.

20:30, ca. 90 Min.

SA 27.08.

LESUNG: DUYGU AGAL YENI YEŞERENLER

☞ Duygu Agal (Sie/Er) ist Autor*in und Moderator*in, in Hamburg aufgewachsen, lebt in Berlin und studiert Amerikanistik an der Humboldt Universität zu Berlin. Ihr*sein Debüt YENI YEŞERENLER (= die Heranwachsenden, die Blühenden; Korbinian Verlag) verhandelt Missgunst in Freund*innen-schaften, neue Familienformen, lesbische Liebe. Viel mehr durch Gefühle als durch Narration versuchen die Protagonist*innen sich in einer Welt zurechtzufinden, die auf den unterschiedlichsten Ebenen nicht für sie gemacht zu sein scheint.



18:30, ca. 90 Min.
In German language.

KONZERT: RANDI BADRI

☞ Die in Damskus geborene Sängerin, Komponistin und Journalistin reiste von Syrien nach Indien bis nach Europa. Im Jahr 2016 nahm sie ihr erstes Soloalbum „Feelings“ auf. Heute lebt sie in Paris, spielt aber in ganz Europa, animiert und leitet Theater- und Musikworkshops für Jugendliche und arbeitet als Schauspielerin mit dem Ensemble „Art de Perder“.
☞ The Damskus-born singer, composer and journalist has travelled from Syria to India to Europe. In 2016, she recorded her first solo album “Feelings”. Today she lives in Paris, but plays all over Europe and works as an actress with the ensemble “Art de Perder”.

20:30, ca. 90 Min.

MI 10.08. – SO 28.08.

MUCH MORE FESTIVAL



Ligna, Labs und ein Festival auf dem Wasser: eine schöne Übersicht über alles, was im Festival sonst noch läuft oder während Programmheftschluss noch in Planung war.

02 Das Programm 2022 ist eins der umfangreichsten in der Festivalgeschichte – und trotzdem gibt es noch mehr, an dem wir bei Programmheftschluss saßen (oder noch an dessen Förderung arbeiten mussten). Oder aufwändigere Projekte ohne Publikum. Denn wir sind nicht nur Gastgeberin für Produktionen und das schönste Publikum der Welt. Sondern laden auch Gäste zu internen Workshops mit Festival-Feeling ein.

Zum Beispiel auch für die Next Generation aus der Schweiz: Direkt zu Festivalbeginn kommen **Studierende der Theaterwissenschaft aus Bern** zu uns und begleiten eine Festivalwoche mit kritischem Blick, Reflexionen und Workshops. Und in der dritten Woche laden wir mit dem **Directors Circle** zu einem internationalen kuratorischen Vernetzungstreffen: Künstlerische Leitungen und Kurator*innen aus der ganzen Welt kommen zu uns und diskutieren über aktuelle ästhetische Tenden-

zen und Herausforderungen internationalen Produzierens. Ebenfalls in der dritten Woche zu Gast ist der erste Part der **Artist LABS**, initiiert vom Fonds Darstellende Künste in Zusammenarbeit mit Kampnagel. Unter dem Motto „We are (not) in this together“ hostet das Sommerfestival für fünf Tage ein Lab, das die Veränderung subkultureller Räume und die Wechselwirkung mit den Darstellenden Künsten diskutiert.

Und wo Kampnagel draufsteht, ist auch Stadtbespielung drin. Allerdings ist es mit temporären Bespielungen so eine Sache. Denn Zusagen für Zwischen-Nutzungen kommen meist kurzfristig, und Geld kosten sie auch. Mit dem Performance-Kollektiv **LIGNA** zum Beispiel sind wir an einem spektakulären Gebäude in Sanierung dran, wo LIGNA eine ihrer Audio-Walk-Performances inszenieren werden, mit denen sie regelmäßig die Stadtpolitik aufmischen und Räume erobern (wie beim vergan-

genen Festival das leerstehende Kaufhof-Gebäude in der Innenstadt). Der Hamburger Sommerfestivalklassiker **JAJAJA** wiederum ist zwar im Garten wieder beim Festival dabei (**S. 58**), hat aber noch große Pläne in der Schublade für eine aufwändigere performative Stadt-Führung, die einfach noch nicht finanziert ist. Das gilt auch für den legendären Hamburger Gastronom und Club-Erfinder **Alvaro Rodrigo Piña Otey**, der gemeinsam mit dem Philosophen **Fahim Amir** von uns angeregt ein kleines Festival skizziert hat: Auf der Alster, über Wasser und mit Gästen, denen wir auch jeweils eine Seite im Programmheft widmen würden. Ob es stattfindet, hängt an Fördertöpfen, die zum Programmheft-Schluss erst ausgeschrieben wurden. Aber wahrscheinlich stehen einige dieser großen Pläne schon online, wenn Sie das lesen: Mit Optimismus haben wir schon viel verwirklicht, alles Weitere auf kampnagel.de und immer fresh im Kampnagel-Newsletter!

Ligna, Labs and a festival on the water: this is at least a decent overview of all the events confirmed or still in the pipeline at the time of printing the festival program book.

03 The 2022 program is one of the most extensive in the festival's history – and yet there was still more that we were working on (or still had to secure funding for) when the print deadline rolled around. There are also some elaborate projects in the works that are meant to be held without an audience. Because we not only host productions for the most beautiful audience in the world, we also invite guests to internal workshops with a festival feeling.

For example, for the next generation from Switzerland: right at the beginning of the festival, a group of **theatre studies students from Bern** will come to us to accompany a festival week with a critical view, reflections and workshops. And in the third week, we will host an international curatorial networking meeting with the **Directors Circle**: Artistic directors and curators from all over the world will travel to the Summer Festival to discuss current aesthetic develop-

ments and challenges of international production. Also in the third week, we will hold the first part of the **Artist LABS**, initiated by Fonds Darstellende Künste in cooperation with Kampnagel: “We are (not) in this together Pt. 1”, will see a group of international artists discuss the transformation of subcultural spaces through the pandemic and their interdependencies with performing arts.

And whilst our homebase remains at Kampnagel, we will once again to bringing site specific art to the city of Hamburg. Admittedly, it's always a bit of a challenge to organize these types of temporary performances, as the permissions for space hire always come too late and they never come for free. With the performance collective **LIGNA**, for example, we are working on an audio walk performance in a spectacular building currently under redevelopment. Just like last year's conquering of the vacant Kaufhof building in the city centre, this new

project from LIGNA promises to once again stir up urban politics. The Summer Festival stalwarts **JAJAJA**, on the other hand, are back in the festival in the garden (**p. 58**), but still have big plans up their sleeves for a more elaborate performative city tour that simply hasn't found financing yet. The same goes for Hamburg's legendary restaurateur and club inventor **Alvaro Rodrigo Piña Otey**, who has teamed up with philosopher **Fahim Amir** to devise a mini-festival: to be held on the Alster no less. What they are up to is worth to be published in an own section of the program book, we simply have to wait until we hear back about funding decisions. But maybe by the time you are reading this, there will be some big updates online already:

With this optimism, spurred on by the amount we have managed to pull together already, we encourage you to keep an eye on kampnagel.de and the Kampnagel newsletter!

04 MEHR AUF KAMPNAGEL.DE

© AnjaBeutler

05 MORE AT KAMPNAGEL.DE



HAMBURGER
KUNSTHALLE



E. W. Nay, Paar mit Schmetterlingen, 1939, Ausschnitt, Sig. Alexejew-Brandt, © Ernst Wilhelm Nay Stiftung, Köln, VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Foto: Trevor Soord

NAY

Retrospektive
25. März bis 7. Aug 2022



Foto: Mischa Leinkauf / VG Bild-Kunst

RUHRTRIENNALE

FESTIVAL DER KÜNSTE _____ 2022

Musiktheater / Szenische Uraufführung

HAUS

SARAH NEMTSOV / HEINRICH
HORWITZ / ROSA WERNECKE

ab 31. August
Turbinenhalle an der Jahrhunderthalle
Bochum

Schauspiel / Rave

RESPUBLIKA

ŁUKASZ TWARKOWSKI /
LITHUANIAN NATIONAL
DRAMA THEATRE

ab 9. September
Jahrhunderthalle Bochum

Tanz

TO COME (EXTENDED)
METTE INGVARSEN

ab 10. September
Gebälsehalle, Landschaftspark
Duisburg-Nord



recyclehero
Dein Abholservice für Altglas und Altpapier

**SOMMER IST
TANZEN STATT
SCHLEPPEN.**

**ALTPAPIER, ALTGLAS + PFAND
BEQUEM ABHOLEN LASSEN.**



Hier mehr erfahren
und Abholung buchen.
RECYCLEHERO.DE

recyclehero
Dein Wertstoff-Abholservice

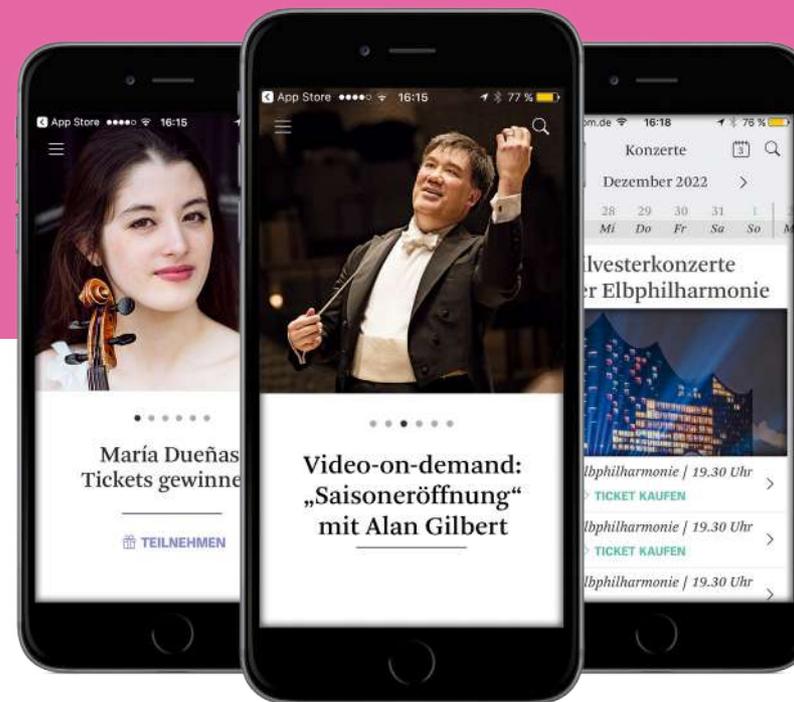


NDR

Elbphilharmonie
Orchester

Jetzt kostenlos herunterladen:

Die NDR EO App



Tickets
gewinnen

Livestreams & Videos
anschauen

Konzerte
buchen

Programmhefte
lesen

Folgen Sie uns auch auf
ndr.de/eo | Facebook | Instagram
youtube.com/ndrklassik

Werft
sommer
15.—17.7.

Zoe Wees

Wendy McNeill

Gentleman

Jazzrausch Bigband

Anna Wydra

Bukahara

Moop Mama

Kulturwerft Gollan, Lübeck • Open Air

Karten 0431-23 70 70 • Eine Veranstaltung des Schleswig-Holstein Musik Festival

www.werftsommer.de

Sparkassen Finanzgruppe



STIFTUNG
HISTORISCHE MUSEEN
HAMBURG



MUSEUM DER ARBEIT
STREIK!
FOTOGESCHICHTEN VON
ARBEITSKÄMPFEN
20.05. – 03.10.2022

JENISCH HAUS
**CHIFFREN
EINER STADT**
FOTOGRAFIEEN VON
HANS MEYER-VEDEN
20.05.2022 – 13.02.2023



shmh.de



MUSEUM FÜR
HAMBURGISCHE GESCHICHTE
**MACHT. MITTEL.
GELD.**
IMAGE AS CURRENCY?
CURRENCY AS IMAGE!
20.05. – 15.08.2022



SCHULE
FÜR SCHAUSPIEL
HAMBURG

Förderfähig

6-MONATIGE FORTBILDUNG FÜR PROFESSIONELLE SCHAUSPIELER:INNEN

Mehr Infos unter sfsh.de
01.11.2022 – 30.04.2023

LIEBLINGSPLÄTZE für Zuhause

Mit AURO
NATURFARBEN
gefärbt

30
Jahre
1992-2022

Stabil, flexibel und echte Hingucker: Unsere **destinature**-Möbel
gibt's auf werkhaus.de/shop

Unser Shop in Hamburg: Alstertor / Hermannstraße 14



Deutsches SchauSpielHaus Hamburg Spielzeiteröffnung 2022-23

Macbeth

von William Shakespeare
Regie: Karin Henkel
Premiere: 23/9/2022 / SchauSpielHaus

Caesar

nach William Shakespeares »Julius Caesar«
in einer Bearbeitung von Malte Ubenauf
Regie: Stefan Pucher
Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022
in Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg
Hamburger Premiere: 3/9/2022 / MalerSaal

Performance-Installation

Paul McCarthy: A&E / Adolf & Eva / Adam & Eve / Hamburg

ab 18 Jahren / in englischer Sprache
24.-28/8/2022 / SchauSpielHaus



Fotografie: kerstinjacobsen.com | Gestaltung: schroeder-design.net



garment
garmentshop.de

beautiful women's wear
designed to last
Marktstraße 25 | 20357 Hamburg
[040] 410 84 03
Mo - Fr 11-19 h | Sa 11-17h

DAS JUBILÄUM
40 JAHRE STATE OF THE ARTS

[k] KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

SPIELZEITERÖFFNUNG
29.09.–15.10.2022

**U.A. MIT DADA MASILO, LUCY MCCORMICK,
MABLE PREACH, FRANCK EDMOND YAO ALIAS
GADOUKOU LA STAR, LATAI TAUMOEPEAU,
ANNE LACATON UND JEAN-PHILIPPE VASSAL,
ORCHESTERKARAOKE, PEACHES, SHE SHE POP,
SONYA LINDFORS, JOSE VIDAL, QUEEREEOKÉ,
CARINA BOOK UND SOPHIA HUSSEIN, TÒ SU,
SEBASTIAN MATTHIAS, RÉBECCA CHAILLON,
ENSEMBLE RESONANZ U.V.M.**

[k] KARTe

**MEHR KAMPNAGEL
KOSTET WENIGER!**

**DAS GANZE KAMPNAGEL-PROGRAMM ZUM
HALBEN PREIS FÜR 2 PERSONEN**

NUR 80 EURO*

**SOMMERFESTIVAL-KARTE:
45 EURO**
50% RABATT FÜR 1 PERSON**

*gilt 12 Monate lang / unabhängig von der Spielzeit Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Konzerte
**gilt für das internationale Sommerfestival 2022, ausgenommen Elbphilharmonie Konzerte, hier nur 20% Rabatt

KARTENINFOS

KARTEN

040 270 949 49, MO – SA 10:00 – 18:00
TAGESKASSE MO – SA 15:00 – 18:00
(im Juli ist die Kasse samstags geschlossen)
ABENDKASSE jeweils ab eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

ONLINE kampnagel.de

SOMMERFESTIVAL-KARTE 45 EURO
(DAMIT 50% SPAREN) Mit der Festivalkarte
erhalten Sie für eine Person 50% Ermäßigung
auf alle Veranstaltungen, 10% bei Kooperati-
onsveranstaltungen mit der Elbphilharmonie
Hamburg. / Die K-Karte gilt selbstverständlich
auch während des Internationalen Sommer-
festivals – und für jeweils zwei Personen.*
STUDENT FESTIVAL-PASS 100 EURO
Mit gültigem Nachweis jeweils ein Ticket für
alle Veranstaltungen. Ausgenommen sind
Kooperationsveranstaltungen mit der Elbphil-
harmonie Hamburg.*

*Nicht übertragbar, gilt für jeweils eine Vorstel-
lung pro Produktion inkl. Konzerten. Plätze
müssen im Vorverkauf oder an der Abendkas-
se reserviert werden, bei ausverkauften
Veranstaltungen bevorzugter Wartelistenplatz.

ANFAHRT

HVV Mit der U3 bis Borgweg + 10 Min.
Fußweg. Mit der U3/S1 bis Barmbek +
Bus 17/172/173 bis Jarrestraße (Kampnagel).
Ohne umsteigen mit Bus 17 z.B. ab U-St. Pauli,
U-Feldstraße oder Hauptbahnhof bis Jarre-
straße (Kampnagel).

PARKEN In der Tiefgarage Barmbeker
Straße / Jarrestraße zum Pauschalpreis von
4 Euro (statt 1,50/h). Dafür Parkausweis
im Foyer entwerfen. Vor dem Verwaltungsge-
bäude stehen zwei Parkplätze für Menschen
mit Behinderung zur Verfügung.

STADTRAD Station in der Jarrestraße direkt
vor dem Kampnagel Eingang.

CAR-SHARING Fahrzeuge zu Spezialkondi-
tionen in Kampnagel-Nähe von unserem
Partner WeShare!

LAGEPLAN inkl. aller Kampnagel-Hallen,
Anfahrt, Bushaltestellen, Stadtrastation und
Parkplätzen auf [S. 80](#).

LEGENDE DER BARRIEREFREI-LOGOS

-  ROLLSTUHLZUGÄNGLICHKEIT
-  SOUND- UND TEXTINTENSIV
-  EASY KAMPNAGEL
-  TRIGGERWARNUNG
-  INDUKTIONSSCHLEIFE
-  FAMILIENFREUNDLICH

SOMMERFESTIVAL-TEAM 2022

KÜNSTLERISCHES TEAM Andrés Siebold
(Künstlerische Leitung), Corinna Humuza
(Kuratorin), Phuong-Dan Nguyen (Kurator
Musik), Bellatrix Ziegler (Kuratorische
Assistenz), Sarah Heinzl (Praktikantin)

PRODUKTIONSLEITUNG Lea Connert
(Leitung), Carolina Brinkmann, Irina Duskova,
Fine Schimmer, Hannes Stutz (Musik),
Dana Tucker, Viktoria Wojewodka

TECHNIK
Markus Both (Leitung), Michael Lentner
(Ltg. Beleuchtung), Beata Berger (Ltg. Ton),
Francis Eggert (Ltg. Video) und Technik-Super-
team Kampnagel

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Mareike Holfeld
und Daniel Kalinke (Leitung), Mariia Vorotilina,
Emma Stenger, Cüneyt Salvatore Akkaya
VERTRIEB Judith Sander, Sebastian Kokus
ABENDDIENST Eva Brinkmann, Bilge Aksaç,
Daniel Chelminiak, Dominique Ebert,
Rüdiger Gebert, Vanessa Hartmann

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Kampnagel Internationale
Kulturfabrik GmbH
Jarrestraße 20
22303 Hamburg
T: +4940270949-0
mail@kampnagel.de

INTENDANTIN
Amelie Deuffhard
KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG
Jonas Zipf

REDAKTION Andrés Siebold, Corinna
Humuza, Sarah Heinzl, Phuong Dan Nguyen,
Bellatrix Ziegler

ÜBERSETZUNGEN James Connick,
Alice Green

GRAFIK UND KONZEPT Hanna Osen,
Laurens Bauer

ANZEIGEN, DRUCK Cult Promotion
Druckschluss: 26. Mai 2022

FÖRDERER



KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER



78 BIS SOBIEWO

79 SEE YOU SOON!



OSTERBEKKANAL

BARMBEKER STRASSE

ALBAMA KINO

PEACETANBUL RESTAURANT

K4

KMH

WC

P1

K3

K2

K1

INFO

FOYER

KASSE

K6

VORHALLE

INFO

WC

ESSEN & TRINKEN

MIGRANTPOLITAN

FESTIVAL

AVANT-GARTEN

WALDBÜHNE

PARKHAUS

H 17/172/173

STADTRAD-STATION

H 17/172/173

JARRESTRASSE

LADESTATION E-AUTO

P

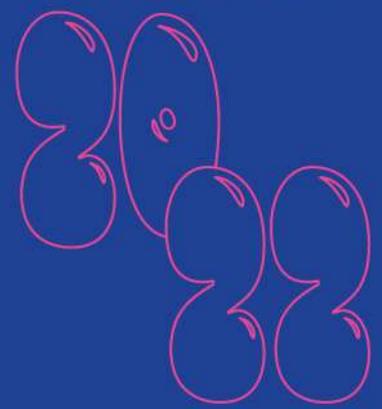
2

KX

1000 ROBOTA
 AÏSHA DEVI
 ALEXEI VOLINCHIK
 ÄLICE
 ANIMISTIC BELIEFS
 AROOJ AFTAB
 BACK TO BACK THEATRE
 BEHROUZ BOOCHANI
 BEST BOY ELECTRIC
 BETH B
 BÖTTCHER ENSEMBLE
 BOY DIVISION
 BRANDT BRAUER FRICK
 COMP. ARTISTIQUE
 CARREFOUR &
 X PERSPEKTIVEN
 CUQUI JEREZ
 DAVID UZOUCHUKWU
 DEUTSCHES MUSEUM
 FÜR SCHWARZE
 UNTERHALTUNG UND
 BLACK MUSIC
 DIMA DAWOOD
 DJ FIRMEZA
 DJ N FOX
 DJ STINGRAY 313
 DMITRIJ KAPITELMAN
 DREYA MAC
 DUMANA + KECHOU
 DUYGU AGAL
 FEMALE SEAFARERS'
 ASSOCIATION OF
 NIGERIA
 FLORENTINA HOLZINGER
 FORMATION**NOW
 FO SHO

FUFFIFUZZICH
 GEHEIMAGENTUR
 GHOSTPOET
 GIANNI JOVANOVIĆ &
 OYINDA ALASHE
 GUS VAN SANT
 HAKAN TUĞRUL &
 TAYFUN GUTTSTADT
 HERCULES & LOVE AFFAIR
 HFMT STUDIERENDE
 INDY JOHAR
 ISOCIALBUTTERFLY
 JACQUES PALMINGER
 JADA
 JAJAJA
 JASCHA & FRANZ
 JEAN JANNOCHKIN
 JEREMY NEDD &
 IMPILO MAPANTSULA
 JJ BOLA
 JOAN AS POLICE WOMAN
 JOCHEN DISTELMEYER
 JOY DENALANE
 JULIE POLY
 KID KOALA
 KMURU
 LAFAWNDAH
 LEMOHANG JEREMIAH
 MOSESE
 LIN HIERSE
 LITTLE ANNIE
 LOTIC
 LUIZA PRADO &
 OBARO EJIMIWE
 MARIA BARBIKOVA
 MARRUGEKU

MARYNA ZARUBINA
 MAXYM PUSTIVOT
 MC YALLAH &
 DEBMASTER
 MICHAELBRAILEY
 MIGRANTPOLITANS
 MOKEYANJU
 MOYO RAY
 MUSA OKWONGA
 MUSEUM OF NO ART
 OONA DOHERTY
 PHUONG-DAN
 POLYGONIA
 RA-MIN
 RAJA FEATHER KELLY
 RANDI BADRI
 ROSACEAE
 SASHA FILIPENKO
 SASHA MARIANNA
 SALZMANN
 SOCALLED & FRIENDS
 FEAT. MIWAZOW
 SONS OF KEMET
 SPACE DRUM
 MEDITATION
 STRING ARCHESTRA
 TARA NOME DOYLE
 WASSIM MUKDAD



WOCHNE 1

WOCHNE 2

WOCHNE 3

	MI 10.8.	DO 11.8.	FR 12.8.	SA 13.8.	SO 14.8.	DI 16.8.	MI 17.8.	DO 18.8.	FR 19.8.	SA 20.8.	SO 21.8.	DI 23.8.	MI 24.8.	DO 25.8.	FR 26.8.	SA 27.8.	SO 28.8.			
K6	OONA DOHERTY S. 6					MARRUGEKU S. 22					FLORENTINA HOLZINGER S. 36									
K2	KID KOALA S. 8					SOCALLED & FRIENDS S. 24					GUS VAN SANT S. 38									
K1	BACK TO BACK THEATRE S. 10					JEREMY NEDD S. 26					CUQUI JEREZ S. 40									
P1	LITTLE ANNIE S. 12					INDY JOHAR S. 19					TECHNOLOGIES OF RADICAL CARE S. 28					RAJA FEATHER KELLY S. 42				
K4	BLACKNUSS S. 52					BLACKNUSS S. 52					BLACKNUSS S. 52									
VORHALLE	BUT I'M AWAKE S. 54					BUT I'M AWAKE S. 54					BUT I'M AWAKE S. 54									
KMH	HERCULES & LOVE AFFAIR S. 14	LAFAWNDAH S. 15	LOTIC / BUBBALOO S. 16	KID KOALA / J. PALMINGER / SOCALLED S. 17	TARA NOME DOYLE / MUSEUM OF NO ART S. 18	1000 ROBOTA / FUFFIFUFZICH S. 31	BRANDT BRAUER FRICK S. 32	MC YALLAH / FINE SPACE S. 33	GHOSTPOET PRESENTS ... S. 34	AISHA DEVI / ROSACEAE S. 35	AROOJ AFTAB S. 44	JOAN AS POLICE WOMAN S. 45	DREYA MAC / ALICE / FO SHO S. 46	DI STINGRAY 313 / ANIMISTIC BELIEFS U.A. S. 47	PRINCIPE X SPACE DRUM MEDITATION S. 48	JOCHEN DISTELMEYER S. 49				
WALDBÜHNE	18:00 + 20:30 DIMA DAWOOD S. 60	18:30 LIN HIERSE S. 61	18:30 SASHA FILIPENKO S. 61	18:30 SASHA MARIANNA SALZMANN S. 61	21:00 TARA NOME DOYLE / MUSEUM OF NO ART S. 18	20:30 MAXYM PUSTIVOT S. 62	20:30 ALEXEI VOLINCHIK S. 62	18:30 BEHROUZ BOOCHANI S. 62	18:30 DMITRIJ KAPITELMAN S. 62	20:30 HAKAN TUĞRUL & TAYFUN GÜTTSTADT S. 62	20:30 JEAN JANNOKHIN & FRIENDS S. 63	18:30 JJ BOLA S. 63	18:30 GIANNI JOVANOVIĆ S. 63	20:30 GASTSTUDIENRENDENDE HFMT S. 63	18:30 DUYGU AGAL S. 63	20:30 RANDI BADRI S. 63				
AVANT-GARTEN	ab 21:00 MIGRANTPOLITAN SOLICASINO S. 59		ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 17:00 BEACH CLUB MIGRANTPOLITAN S. 59			ab 18:00 JAJAJA S. 58	ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 21:00 MIGRANTPOLITAN SOLICASINO S. 59		ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 21:00 JAJAJA S. 58	ab 18:00			
KX & ALABAMA KINO			22:00-23:20 BETH B: SALVATION! [AK] S. 56	22:00-23:30 BETH B: TWO SMALL BODIES [AK] S. 56	18:00-19:15 BETH B: LYDIA LUNCH ... [AK] S. 56	19:00-20:10 + Salon GEHEIMAGENTUR & FESAN [KX] S. 30				14:00-21:00 + BOY DIVISION	18:00-20:00 L.J. MOSESE: THIS IS NOT A BURIAL ... [AK] S. 57	20:00-22:10 GUS VAN SANT: MILK [AK] S. 57	22:00-23:40 GUS VAN SANT: LAST DAYS [AK] S. 57			22:00-23:30 GUS VAN SANT & GUCCI: OUVERTURE ... [AK] S. 57				
ANDERE ORTE	16:00-21:00 Eröffnung DMSUBM [Mönckebergstr. 2-4] S. 50					20:00 PORT À PORT [Hafen] S. 19					14:00-19:00 + Live Progr. DEUTSCHES MUSEUM FÜR SCHWARZE UNTERHALTUNG UND BLACK MUSIC [Mönckebergstr. 2-4] S. 50					14:00-19:00 + Live Progr. DEUTSCHES MUSEUM FÜR SCHWARZE UNTERHALTUNG UND BLACK MUSIC [Mönckebergstr. 2-4] S. 50				
				20:00 JOY DENALANE [Elbphilharmonie] S. 20		20:00 SONS OF KEMET [Elbphilharmonie] S. 21														

MO 22.8.
20:00-21:45
GUS VAN SANT:
MY OWN PRIVATE IDAHO
[AK]
S. 57

Mit WeShare zum Internationalen
Sommerfestival Kampnagel

We
share.

Ticket Vorfreude WeShare

100% elektrisches Carsharing



Jetzt registrieren und los fahren:

10 € Startguthaben mit Code "kampnagel10"

Angebot gültig bis 28.8.2022.

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play